

# CITY!

magazin.linz.wels.steyr.

GRATIS an  
200.000 Haushalte

An einen Haushalt • Nr. 169 • November 2017 • LINZ • Foto: Felicitas Matern - feelimage  
Postentg. b. b. • Zugestellt d. d. Österreichische Post AG • RM 01A023646 K, 4020 Linz  
WWW.CITY-MAGAZIN.AT

## LESERREISE.

Zum Top-Preis nach  
Madeira und Zypern.

## DUNKLE ZEITEN.

Wie Gauner und  
Einbrecher uns jetzt  
wieder verunsichern.

## GUTSCHEINE.

Mit dem **CITY!**  
besser abschneiden.



**PLATZ DA.**

Der Mazda MX-5 RF Revolution Top  
überzeugt mit 160 Pferden.

# Klassik-Pop-Tenor

# LASZLO

im großen **CITY!**  
Exklusiv-Interview

Seite 38

Anzeige

**UNIMARKT**  
Mehr für mich

**MEHR UNIMARKT**  
FÜR MICH **5x in Linz**

Auberg, Ebelsberg, Feilstraße,  
Weingartshofstraße, Zeppelinstraße  
& in Enns, Leonding, Pucking, Sierning, Steyr, St. Florian,  
3 x in Wels (Grieskirchner-, Linden-, Ringstraße) und Wilhering.

Alle Standorte  
finden Sie unter  
[www.unimarkt.at](http://www.unimarkt.at)

TESTEN SIE DEN  
**TESTSIEGER**

[shop.unimarkt.at](http://shop.unimarkt.at)

1. Platz bei der Online Shop-  
Studie des ÖGVS und des  
News-Magazins.



# Einkaufsbons sammeln & monatlich gewinnen!

Holen Sie sich die **NEUE Center-Bonus-Tasche** in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr.

**Gewinnerin  
September 2017**



**GEWINNERIN.** Frau Julia Aschauer, Stammkundin Interspar-Steyr, freut sich über die Rückerstattung ihres September-Einkaufs.

**INTERSPAR**

## CENTER-BONUS-TASCHE

**Einkaufsbons sammeln & gewinnen!**

Gilt nur für Einkäufe in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15, Linz-Industriezeile 76 und Steyr, Ennser Straße 23.

**1. PREIS**

Ein Nissan-Traumauto  
im Wert von € 14.800,-



**SONNLEITNER**  
100% AUTOC

**2. PREIS**

Ein Wochenende  
für 2 im CORDIAL  
Golf & Wellness Hotel  
Reith b. Kitzbühel



**Gewinnen Sie monatlich Ihren Einkauf zurück oder am 13. 01. 2018 bei der Schlussverlosung einen der Hauptpreise!**

**3. PREIS**

Ein LCD-TV-Gerät  
im Wert von € 399,-



**Startbonus € 50,-**

**Gesamtbonus**

© Teilnehmerbeiträge einer Rückzahlung

Startbonus: 50,- €

Name: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 Monat: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Eine echte Erfolgsgeschichte: die Bonus-Tasche von INTERSPAR. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf zurückgewonnen. Wenn Sie bislang noch nicht unter den Gewinnern waren, so haben Sie natürlich auch heuer die Möglichkeit, am neuen INTERSPAR Bonus-Taschen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bonus-Taschen erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Und mit etwas Sammlerglück können Sie auch heuer Ihren Einkauf in bar zurückgewinnen. Am 13. Jänner 2018 verlosen wir bei der großen Schlussziehung unter allen Teilnehmern zudem einen Citroën C1, eine Reise für 2 und ein LCD-TV-Gerät.



In Ihrer Pearle-Filiale:  
EKZ Braunau, Erlachweg 13, 5280 Braunau

www.pearle.at    

FROHE  
WEIHNACHTEN!

ALLE  
BRILLEN-GLÄSER

-50%



Gültig beim Kauf einer optischen Brille (Fassung + Glaspaket), solange der Vorrat reicht, ab 6.11. längstens bis 30.12.2017.  
Aufpreis Gleitsicht 50,-. Nicht in Verbindung mit weiteren Rabatten, Gutscheinen und Aktionen.

Pearle macht meine Brille.

Pearle 

Anzeige





**Christian Horvath**  
CHEFREDAKTEUR  
& GESCHÄFTSFÜHRER



**EDITORIAL**

**D**er November gilt ja gemeinhin als ein eher grauer und eintöniger Monat, der lediglich durch die Vorfreude auf Weihnachten aufgehellt wird. Vielleicht gelingt es uns ja mit dieser Ausgabe, Ihnen schon jetzt etwas Farbe in den Alltag zu bringen, aber gleichzeitig dürfen wir Sie auch daran erinnern, dass das *CITY!* durchaus eine Gemeinsamkeit mit dem bevorstehenden Besuch des Christkinds hat: Denn beide kommen zu Ihnen heim. So wie Sie sich nicht als einer der drei Heiligen Könige fühlen und

**Ein starkes Stück Stadt**

auf den Weg machen müssen, um irgend einem Zeichen folgend das Christkind zu finden, so können Sie sich ganz einfach darauf verlassen, dass das *CITY!* auch zu Ihnen ins Haus kommt und Ihnen einige schöne Momente mit interessanten Stories beschert. Dabei erreicht diese „Bescherung“ mit einer Gesamtauflage von satten 200.000 Stück die Haushalte in Linz, Wels und Steyr – im Gegensatz zu anderen Hochglanzmagazinen, die halt nur dort erscheinen wollen, wo die Herausgeber glauben, dass es sich um einen ganz erlauchten Leserkreis handelt. Zumindest wird das so den Inserenten erklärt. Das *CITY!* hingegen setzt in seiner Berichterstattung auf Nähe, und wir suchen daher auch stets die Nähe zu unseren Lesern. Wir machen dabei auch keinerlei Unterschiede zwischen Einkommen, Beruf etc. und haben daher auch eine (nachprüfbare) Riesen-Auflage. Masse mit Klasse eben! Aber überzeugen Sie sich auf den nächsten 54 Seiten wieder einmal selbst davon!

**Die Top-Reisen im Jahr 2018**  
Im Frühjahr nach Madeira, im Herbst nach Zypern

**U**nser Leserreisen erfreuen sich einer ungebrochen großen Beliebtheit. Kein Wunder, vereinen sie doch viele Vorzüge. Einerseits reist man sicher in der Gruppe (an), andererseits besteht vor Ort auch größtmögliche Flexibilität für den Einzelnen. Ob man also etwa die bestens organisierten Ausflüge mitmacht oder lieber am Strand faulenz, bleibt jedem selbst überlassen. Zudem garantiert die Abwicklung durch unseren langjährigen Veranstalter Consul Reisen aus Wels auch das beste Preis/Leistungsverhältnis.

**Madeira im Frühling.** Unsere erste Reise im Jahr 2018 wird uns auf die beliebte Blumeninsel Madeira führen. In der Zeit zwischen 31.05. bis 07.06.18 erleben wir dort Blütenpracht, Badevergnügen und Inselausflüge vom Feinsten. Dabei logieren wir im „Pestana Palms Ocean“ Hotel im Doppelzimmer mit Meerblick, genießen kulinarische Halbpensions-Highlights und beste Flugzeiten samt entspannter „Zug zum Flug“-Anreise ab Linz, Wels oder Steyr. Und das Beste: schon ab 1.398 Euro sind Sie – inklusive drei Ausflügen – pro Person im Doppelzimmer mit dabei.

**EXOTISCH SCHÖN.** Zypern im Herbst erleben – ab 1.698 Euro.



**Neun Herbstnächte auf Zypern.** Erstmals entdecken wir vom 7. bis 16. September 2018 bei vier Ausflügen auch die Mittelmeerinsel Zypern, logieren dabei im edlen Hotel „Mediterranean“ (Foto) inklusive Halbpension und genießen auch die Anreise mit besten Flugzeiten und dem Angebot „Zug zum Flug“ ganz bequem ab Linz, Wels oder Steyr. Der Preis: 1.698 Euro pro Person im Doppelzimmer. Unverbindliche Infos beim gewohnt verlässlichen Partner Consul Reisen Wels – Tel.: 07242-56156-0 bzw. via Mail [leserreise@city-magazin.at](mailto:leserreise@city-magazin.at) oder [office@consul.at](mailto:office@consul.at) ■

Foto: medbeach.com

**IMPRESSUM**

**MEDIENINHABER & HERAUSGEBER:** CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz **GESCHÄFTSFÜHRUNG & CHEFREDAKTION:** Christian Horvath (Tel.: 0676-50 555 50) **VERKAUF:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **REDAKTION & GRAFIK:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aechter, Arne Kröll, Doris Ohlenschläger, Dr. Stephen Sokoloff, Wilhelm Holzleitner, Christian Mayrhofer. **ERSCHEINUNGSWEISE:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 200.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels und Steyr **DRUCK:** Leykam Druck GmbH & Co KG, A-7201 Neudorf, **VERTRIEB:** Post.at Gruppe. **E-MAIL REDAKTION:** [redaktion@city-magazin.at](mailto:redaktion@city-magazin.at) **E-MAIL VERKAUF:** [horvath@city-magazin.at](mailto:horvath@city-magazin.at) **WEBSITE:** [www.city-magazin.at](http://www.city-magazin.at) • Im redaktionellen Teil stehende entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist allein der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht ganz allgemein kein Veröffentlichungsrecht. Der Offenlegungstext gem. § 25 MedG ist im Internet abrufbar: [www.city-magazin.at](http://www.city-magazin.at)



LAND OBERÖSTERREICH

# Alles, was Recht ist

[kija@ooe.gv.at](mailto:kija@ooe.gv.at)

KIJA

Was heißt hier schon normal?

Frau S., Tante von Lukas (11):  
„Meine Schwester leidet an einer Depression. Ich mache mir Sorgen um ihren Sohn. Wie kann ich ihm helfen?“

**Antwort der Kinder- und Jugendanwaltschaft:**  
Wenn Eltern psychisch krank sind, kann das für Kinder sehr belastend sein. Eine verlässliche Bezugsperson, die emotionale Stabilität bietet, ist die beste Unterstützung. Nehmen Sie sich Zeit für Lukas. Sprechen Sie in altersgerechter Form mit ihm über die Krankheit seiner Mutter und fördern Sie seine Freizeitaktivitäten, damit er auch unbeschwerte Zeit erleben kann. Weitere wertvolle Tipps finden Sie in der Broschüre der Kinder- und Jugendanwaltschaft „Was heißt hier schon normal?“. Infos, Bestellung oder Download: [www.kija-ooe.at](http://www.kija-ooe.at)



# Die Vignette gratis. Zu Ihrem Jahres-Abo.



Foto: ASFINAG

Gratis zu  
jeder **Neu-**  
bestellung

**Nur für kurze Zeit:  
Jetzt KFZ-Jahresvignette  
im Wert von € 87,30 sichern**

Als Klebevignette, Digital-Vignette  
oder Preisnachlass vom Abo-Preis,  
**Sie entscheiden!**

So oder so: Sie sparen ganze € 87,30 bei der Neubestellung eines Jahres-Abos der OÖNachrichten! Nutzen Sie unser Angebot am besten gleich für sich selbst oder Ihre Liebsten: Einfach auf [nachrichten.at/vignette](http://nachrichten.at/vignette), per E-Mail an [leserservice@nachrichten.at](mailto:leserservice@nachrichten.at) oder unter 0732/7805-560 anfordern. **Das Beste für Sie.**

Angebote gelten nur für Neubestellungen oder Geschenkabos. Die unter [www.nachrichten.at/agb](http://www.nachrichten.at/agb) abrufbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiere ich als verbindliche Grundlage meiner Bestellung bzw. des Abo-Vertrags.



Lies was G'scheits!



# NEUE ZEITEN. NEUE MÖGLICH- KEITEN.

Machen wir Oberösterreich zu einem Land  
der Möglichkeiten. Wo jede und jeder  
Chancen hat und sie nützen kann.  
**Es liegt an uns.**

Foto: Oberösterreich Tourismus GmbH / Robert Maybach



## ASYL-ANTRÄGE. Heimische Zahlen im Vergleich weiter relativ hoch.

Im 2. Quartal des heurigen Jahres gingen die Asylanträge zwar EU-weit zurück, im Vergleich zu Deutschland ist Österreich aber immer noch stärker belastet. Denn während hier rund 5.500 Anträge gestellt wurden, waren es im 10-mal größeren Deutschland „nur“ rund 42.000 Anträge, die registriert wurden.

## TÖDLICHE GEFAHR. Feinstaub macht vor allem in Städten krank.



Wegen Feinstaubes sterben laut einer Studie der Europäischen Umweltagentur EEA jährlich rund 400.000 Menschen vorzeitig, rund 5.600 davon in Österreich. Zwar wird die Luft in Europa langsam besser. Doch die

hohe Konzentration von Schadstoffen hat – vor allem in Städten – immer noch erhebliche negative Gesundheitsfolgen.

## ZUKUNFT DENKEN. Stadt Linz schaut nach vorne.

Unter dem Motto „Zukunft denken – Chancen nutzen“ erarbeitet das Wirtschaftsressort der Stadt Linz derzeit eine Wirtschaftsstandort-Agenda 2027. „Das alte Wirtschaftskonzept ist durch den rasanten wirtschaftlichen Wandel überholt. Mit der neuen Agenda stellen wir die Weichen für die dynamische, wirtschaftliche Weiterentwicklung von Linz“, so Vizebürgermeister Bernhard Baier.



**GANZ GROSSES KINO.**  
Die legendären Leinwandhelden von damals werden wieder lebendig – zumindest für einen Abend.

# 120 Jahre Kino Linzer Lichtspiele erwachen

### Das Central Kino Linz schwelgt in guten alten Zeiten

**A**m 28.11. 2006 schloss mit dem Central das letzte Kommerzkino in der Linzer Innenstadt. Damit endete eine 120 Jahre alte Kinotradition, denn bereits 1897 pilgerte die Bevölkerung ins erste Kino, als in „Roithner's Varieté“ erstmals ein Filmprogramm gezeigt wurde. Bis zur Eröffnung des ersten ortsfesten Kinos dauerte es jedoch noch bis Ende 1908. Da sperrte „Lifka's Grand Théâtre électrique“ auf. Das zweite Linzer Kino folgte wenig später: Als der Wanderkinobesitzer Johann Bläser in Linz sesshaft wurde, kaufte er das Hotel

Schiff und richtete darin ein festes Kino ein – das „Bio-Kinematograph“, das später zum eingangs erwähnten Central wurde. Es schloss drei Jahre vor dem 100. Jubiläum aufgrund zu geringer Auslastung und wegen der Konkurrenz der Kinocenter am Stadtrand. Am 30. November 2017 (20 Uhr) erwacht das Central anlässlich des 120-jährigen Jubiläums der Lichtspiele in Linz nochmals. Gezeigt wird der großartige Buster Keaton-Stummfilmklassiker „The General“, vertont mit eindrucksvollen Klängen. Das ist Kino-Nostalgie pur!

**+++ Sparsame WKÖö.** Mit einem Reformprogramm ist Doris Hummer, die Präsidentin der Wirtschaftskammer (WKÖö), im Juni angetreten. Und schon 2018 werden 3 Mio. Euro jährlich eingespart **+++ City-Internet.** Rund 780.000-mal wurden bis Ende September die kostenlosen Internetzugänge der Stadt genutzt. Platz 1 belegt dabei das Kepler Uni-Klinikum mit 57.000 Zugriffen vor dem Hauptplatz mit 42.000. **+++ Spannendes Buch.** Ein Redaktionsteam der „Presse“ hat eine Chronik der dramatischen Schicksalstage des Jahres 2015 verfasst. Das Buch „Flucht – wie der Staat die Kontrolle verlor“ ist im Buchhandel erhältlich.

# Schober

Dienstleistungen GmbH

Unser Service für Sie:

- Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- Außen- und Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst



Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - 0732 673326 - office@schober-gmbh.at - www.schober-gmbh.at

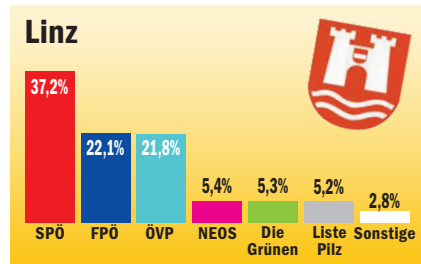
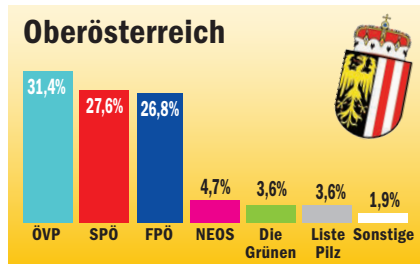
## Sehr geehrte ORF-Inswortfaller,

nicht nur darüber, wem man am 15. Oktober die Stimme geben sollte, war das Land gespalten, sondern auch die Anzahl und Art der beinahe schon täglichen Fernsehduelle hat ganz unterschiedliche Reaktionen hervorgerufen. Während die einen es als Zeichen einer lebendigen Demokratie sahen, konnten andere damit nicht viel anfangen, zumal erwartungsgemäß immer und immer wieder dieselben Standpunkte herunter gebetet wurden. Wie wohltuend erfrischend wäre es doch gewesen, wenn auch nur einmal ein Kandidat im Zuge der Diskussion zu dem Schluss gekommen wäre, dass der andere ihn nun überzeugt hätte und er sich seiner Meinung anschließen würde. So aber waren die Zuseher in einer Art Dauerschleife gefangen und haben aus den Diskussionen lediglich eine Bestätigung dessen erfahren, was sie ohnehin schon wussten. Zeitweise war es so, als würde man sich jeden Abend ein und dasselbe Fußballspiel ansehen, wobei wir hier nicht unbedingt von der Championsleague sprechen. Vielleicht lag das aber nicht am Format der Politiker, die bei den Duellen und Gesprächsrunden durchaus großartige Momente zeigten, sondern auch mitunter an der Moderation.

**Nein, sie waren kein telegenes Vorbild.** So war es beim ORF oft so, dass wir zeitweise Moderatoren sahen, die den Politikern immer wieder ins Wort fielen und diese sich daher schwer taten, einen Gedanken wirklich auszuführen und auf den Punkt zu bringen. Natürlich wird bei Fernsehduellen viel geschwafelt und man versucht sich gegenseitig anzuputzen, aber manche Materie ist tatsächlich komplex, weshalb man einem Diskutanten mehr zugestehen sollte, als zwei bis drei Sätze zu einem Thema. Das Resultat bestand darin, dass man zumindest den Eindruck hatte, dass es die Moderation war, welche die häufigsten und längsten Wortmeldungen für sich verbuchen konnte. Eine wirklich konstruktive Diskussion kann unter solchen Umständen schwer in Gang kommen. Daher wurden wir lediglich Zeugen des Abtausches von Schwerpunkten aus Wahlprogrammen, gespickt mit einigen humorigen und untergriffigen Formulierungen sowie Auszügen aus den Biografien der Politiker. Puh!

# Das war die Wahl

## Sebastian Kurz holte für die VP auch den Sieg in OÖ



Die Meinungsumfragen lagen dieses Mal richtig. Der Chef der Neuen Volkspartei und (Noch-)Außenminister Sebastian Kurz (31) eroberte mit über 31 Prozent klar Platz 1 bei der Nationalratswahl Mitte Oktober. Auffällig: die ÖVP legte fast überall in der Alpenrepublik zu – selbst in Städten und Regionen, die bislang nicht gerade Kernland der Volkspartei waren. Und auch in Oberösterreich schlugen die "Türkisen" die bei Nationalratswahlen meist siegreiche SPÖ. Experten sind sich einig: ein authentischer Kandidat mit den richtigen Ansagen kann – unabhängig von Alter oder Parteizugehörigkeit – viel in Bewegung setzen, vorherige Trends sogar in wenigen Wochen massiv umdrehen.

**Koalitionspoker.** Jetzt aber muss Wahlsieger Kurz auch sein taktisches Geschick bei den Koalitionsverhandlungen unter Beweis stellen. Denn die ebenfalls siegreiche FPÖ will ihre alleine in Oberösterreich gemachten fast 27 Prozent als starker Dritter sicher nicht zu billig „verkaufen“ und stellte sich schon unmittelbar nach der Wahl mit klaren Ansagen dem Poker um Macht und Ministerien.

So will man seitens der Blauen bei einer Regierungsbeteiligung jedenfalls auf das Innenministerium bestehen und auch mit dem Außenministerium liebäugeln die Freiheitlichen. Noch-Kanzler Christian Kern (SP) wiederum sieht keine Chance mehr für (Koalitions-)Gespräche mit der FPÖ, was deren Wert als „Königsmacher“ in den letzten Tagen noch weiter steigen ließ.

**Wahlbeteiligung hoch.** Geht es nach Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖÖVP), dann soll es jedenfalls rasch eine neue Regierung geben. „Es ist ein besonderes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass von den letzten 14 Nationalratswahlen die SPÖ in Oberösterreich 13 gewonnen hat. Jetzt heißt es aber nach vorne schauen und intensive Gespräche führen“. Für Stelzer ist es entscheidend „mit wem wir am meisten für Österreich weiterbringen und dass Sebastian Kurz an der Spitze einer Koalition steht.“ Übrigens: Politik- oder gar Wahlverdrossenheit kann man den Bürgerinnen und Bürgern bei dieser Wahl nicht gerade vorwerfen. Über 5 Millionen Österreicher (satte 80 Prozent) haben gewählt (+ 4,3 Prozent /Vgl. 2013).

### LOB FÜR ...

... **rücksichtsvolle Autofahrer**, die besonders in der Dämmerung oder Dunkelheit auf Überlandstraßen auch auf den Wildwechsel achten. Vorausschauendes Fahren und weniger Geschwindigkeit können übrigens nicht nur tierisches Leben retten: Unfälle mit Reh oder Wildschwein sind auch schon für so manche Fahrzeuginsassen gefährlich geworden.

### „Es wird eine schlimme Zeit, weil dann nur noch die Nibelungenbrücke uneingeschränkt zur Verfügung steht“

**Markus Hein (FPÖ)**  
Verkehrsstadtrat von Linz, warnt schon jetzt vor den Jänner-Arbeiten der ASFINAG an der VOEST Donaubrücke.

### TADEL FÜR ...

... **die Linzer Verkehrsplaner** der letzten 10 Jahre. Sie haben das nun drohende totale Chaos auf unseren Straßen zu verantworten, das Linz ab 2018 blüht. Dann wird die VOEST Brücke nämlich auch noch saniert bzw. verbreitert und nur noch die Nibelungenbrücke steht dann uneingeschränkt zur Verfügung. Wie konnte man nur so spät handeln?



STADT

LIFT INS NICHTS.  
Ausblick mit Fehler

Er ist ein echter Hingucker – der neue Transzendenz-Aufzug am Dach der Linzer Kunstuni beim Hauptplatz, mit dem man 30 Meter „gen Himmel auffahren“ kann. Wobei der Begriff „Aufzug“ in

diesem Fall gar nicht passt, denn oben angekommen, kann man gar nicht aussteigen. Es handelt sich vielmehr um ein Kunstobjekt, eine „begehbare

Lichtskulptur“, so die Künstlerin Karin Sander.

ES GEHT WIEDER LOS.  
Weihnachtsmärkte

Waaas? Wirklich schon? Ja, Leute, es muss sein: Bereits am 18. November starten die Christkindlmärkte im Volksgarten und am Hauptplatz. Die Welser Weihnachtswelt am Stadtplatz lässt die ersten Engelsglocken am 24. November erklingen. Gar nicht erwarten können's hingegen die Steyrer: In der Eisenstadt wird beim dortigen Adventmarkt bereits ab 17.11. am Punsch genippt.



„OIS WOS GEMMA DENN HEIA?“ Fasching in Linz ist zwar nicht so ausgelassen wie anderswo, zum Feiern gibt's aber genug Gelegenheit.

Next Fasching  
nur als Sparversion

Erst 2019 ist ein größerer Umzug geplant

Fasching in der Landeshauptstadt Linz – eine Liebe auf den zweiten Blick. In den letzten 25 Jahren gab es gerade mal drei große Faschingsumzüge – zuletzt 2009 und 2014. Demzufolge steigt der nächste große Umzug erst im Jahr 2019. „Aber auch das ist noch nicht fix“, sagt der Präsident der Ebelsberger Faschingsgilde, Wolfgang Harrer.

**Keller nicht gefragt.** Einerseits sind es die hohen Auflagen, andererseits die enormen Kosten, die einen großen Umzug immer schwerer organisierbar machen. Auf jeden Fall wird es wieder das „Narrenwecken“ am

11. November geben, bei dem das Prinzenpaar mit Musikbegleitung über die Landstraße zieht, bei Bürgermeister Luger vorstellig wird und den Rathaus-schlüssel einkassiert. Den Vorwurf, dass die Linzer sowieso alle nur in den Keller zum Lachen gingen, entkräftet Harrer aber: „Wenn was veranstaltet wird, sind die Linzer mit dabei, das hat man 2009 und 2014 gesehen, als tausende Zuschauer die Landstraße säumten.“ Den Beweis, dass zum Lachen keinerlei Keller vonnöten sind, können die Linzer allerdings leider erst in zwei Jahren – 2019 – antreten.

THEMA

LANG LAUFEN.  
Loipe mit Kanone

Es muss nicht immer Schifahren sein – immer mehr Menschen entdecken das Langlaufen für sich. Das Sportland Oberösterreich greift diesen Trend auf und baut in Hellmonsödt bei Linz ein Langlaufzentrum. Top: Dank des Einsatzes von Schneekanonen ist der Loipenspaß relativ wetterunabhängig. Und durch das Flutlicht ist das Langlaufen selbst in der Nacht möglich. Einziger Wermutstropfen: Der Baubeginn steigt erst im Frühjahr 2018. Für diesen Winter ist also noch der Einsatz von Frau Holle gefragt.

NOCH ZÜGIGER.  
30-Min.-Takt nach Wien

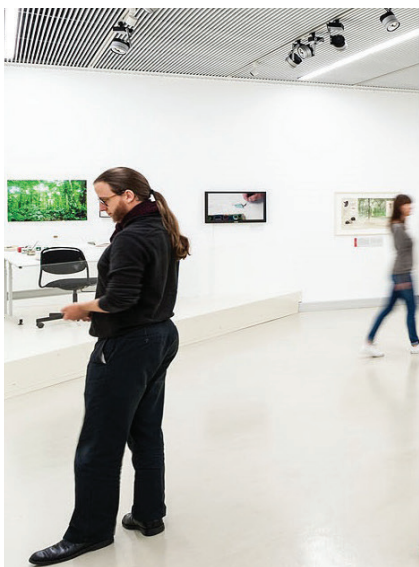
Die Westbahn gibt jetzt so richtig Gas: Ab Dezember verkehren die privaten Bahnfahrer im Halbstundentakt zwischen Linz und Wien. Jeweils vier Minuten nach der vollen Stunde fährt die Linie „Westgreen“ wie gewohnt zum Wiener Westbahnhof. Und um vier nach halb geht's mit „Westblue“ zum Hauptbahnhof. Die Fahrpreise? Um ca. 50 Prozent günstiger als jene der ÖBB.



WURZEL

von Alex Graham





# Kultur & DIALOG

LH Thomas Stelzer setzt sich für eine engere Zusammenarbeit der Einrichtungen ein

**R**und 400 Mitarbeiter der verschiedenen Kulturinstitutionen des Landes Oberösterreichs haben jüngst auf Einladung von Landeshauptmann Thomas Stelzer, Landesamtsdirektor Erich Watzl und Kulturdirektor Reinhold Kräter an einer Informationsveranstaltung im Linzer Landhaus teilgenommen. Zentraler Inhalt der Mitarbeiterveranstaltung war das anstehende und von LH Stelzer beauftragte Reformprojekt im Kulturbereich.

**Mehr Kooperation.** Denn bekanntlich sollen die Kulturinstitutionen des Landes enger zusammenarbeiten, vor allem im Bereich von Aktivitäten wie dem Marketing oder dem Verkauf von Tickets, aber auch in der programmatischen Ausrichtung. Außerdem plant der Landeshauptmann, dass durch neue Schwerpunktsetzungen in den verschiedenen Häusern das Kulturangebot breitenwirksamer und kompakter präsentiert werden soll. So könnte laut einem Artikel der OÖN die Landesgalerie ins Schlossmuseum übersiedeln und mit diesem stärker verschränkt werden. Zudem sei angedacht, die Bestände mit jenen des städtischen Kunstmuseums Lentos zusammenzulegen. In dieser Hinsicht dürfte die fotografische Sammlung der Landesgalerie für das Lentos von großem Interesse sein. In den freiwerdenden Standort der Landesgalerie soll dann das Biologiezentrum nachrücken, das derzeit am Stadtrand beheimatet ist und seit längerem mit niedrigen Besucherzahlen kämpft. Der zentrale Standort könne mehr Aufmerksamkeit

und damit ein größeres Besuchervolumen generieren. Zudem sei geplant, das Biologiezentrum inhaltlich an die Johannes Kepler Universität Linz zu knüpfen – mit dem Ziel, eine Art oberösterreichisches „Haus der Natur“ zu schaffen. Das derzeitige Quartier des Biologiezentrums in Linz-Dornach könnte verkauft werden. Eine offizielle Bestätigung der Pläne steht allerdings noch aus, wobei LH Stelzer die Gerüchte um eine Schließung der Landesgalerie bereits dementierte. Ziel der anstehenden Reformen sei es, Synergien zu heben, Zweigleisigkeiten in der Verwaltung abzustellen und mehr Publikumszuspruch zu erlangen. Auch in der Mitarbeiterversammlung betonte der Landeshauptmann, dass keine Kulturinstitution des Landes geschlossen wird. Die Mitarbeiter wurden von LH Stelzer auch über die geplante Kooperation mit der Stadt Linz im musealen Bereich informiert: „Auch wenn sich die Gespräche noch im Anfangsstadium befinden, so hat sich

doch ein Zeitfenster für eine engere Zusammenarbeit mit der Stadt Linz geöffnet. Diese Gelegenheit möchte ich beim Schopfe packen.“ So liegt das erklärte Ziel auch darin, das Reformprojekt innerhalb eines Jahres auf Schiene zu bringen.

**Gesprächsbereit.** Eine gewisse Unsicherheit herrscht unter den Künstlern, zumal auch Kürzungen des Kulturbudgets im Raum stehen. So ist es Anfang Oktober im Zuge einer Ausstellungseröffnung in der Landesgalerie zu einem Eklat gekommen, bei dem die Künstler Margit Greinöcker und Alexander Jöchl die Bühne plötzlich für sich beanspruchten und einen Offenen Brief der IG Bildende Kunst verlasen. An den Reaktionen im Publikum konnte man sehen, dass insbesondere angesichts der kursierenden Gerüchte Bedenken vorhanden sind. Kulturreferent und LH Thomas Stelzer stellte sich dieser Thematik sofort und versicherte, dass alle Beteiligten in diesen Prozess bestmöglich miteinbezogen werden. ■

## HINTERGRUND

### Ein Haus der Natur in Linz?

Noch sind diesbezüglich keine Entscheidungen gefallen

**Vorbild Salzburg.** Derzeit liegt das Biologiezentrum etwas außerhalb der Stadt Linz und erfährt daher relativ wenig Aufmerksamkeit. Dies könnte sich durch eine Übersiedlung ändern. In Salzburg gehört das „Haus der Natur“ sogar zu den Top-Sehenswürdigkeiten. Allerdings handelt es sich dabei genau genommen um kein rein Naturkundliches Museum mit Sauriern und Aquarien etc., sondern auch um ein technisches Museum mit Möglichkeiten des Experimentierens und spielerischen Lernens. Die Nutzungsfäche für Ausstellungen in Salzburg beträgt auch 13.000 m<sup>2</sup>, während in der Landesgalerie 1.000 bis 1.200 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Jedoch kann man auf kleinerem Raum mit guten Ausstellungskonzepten sicher auch Begeisterung wecken.



# Deckelung der Mindestsicherung in Kraft

FPÖ Oberösterreich: Die Reform des Sozialbereichs geht nun bereits in die nächste Runde

Seit Anfang Oktober werden in Oberösterreich alle Leistungen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung (BMS) gedeckelt. Dadurch bekommt eine Haushaltsgemeinschaft im Monat grundsätzlich nicht mehr als 1.512 Euro. Zusätzlich wurde ein Arbeitsanreiz verankert, wodurch man mit einer Erwerbstätigkeit bis zu einer bestimmten Höhe dazuverdienen kann. Für besondere Härtefälle sind im neuen System spezielle Ausnahmeregelungen vorgesehen. Die FPÖ schafft so einen notwendigen Ausgleich zwischen Arbeitseinkommen und Sozialleistungen. Denn vorher hatte ein Haushalt, der ausschließlich von der Mindestsicherung lebte, am Monatsende gleich viel Geld in der Tasche wie eine Familie, in welcher der Vater monatlich 2.200 Euro brutto verdiente und die Mutter geringfügig arbeiten ging.

Der FPÖ geht es um ein deutliches Signal nach außen. Sie will der steigenden Zuwanderung ins Sozialsystem entgegenwirken. Denn die Mindestsicherung sei das letzte Sicherungsnetz des Sozialstaates und keine Dauerlösung. Rund 85 Prozent aller Haushalte, die im ersten Halbjahr 2017 mehr als 1.500 Euro Mindestsicherung bezogen haben, wurden von Flüchtlingen bewohnt. Bloß ein Zehntel waren österreichische Staatsbürger.



FPÖ-Klubobmann Herwig Mahr

Der Deckel sorgt für mehr Gerechtigkeit in unserem Land. Dabei steht das Leistungsprinzip klar im Vordergrund. „Erwerbstätige Familien waren zurecht verärgert, wenn sie weniger staatliche Unterstützung erhalten haben als arbeitslose Personen in einer Haushaltsgemeinschaft“, stellt FPÖ-Klubobmann Herwig Mahr fest. ■

Engelthelle Einschaltung / Foto: FPÖ-Klub

Anzeigen

## ATRIUM

ALL I NEED EVERYDAY  
Shopping im ATRIUM City Center



Ihr Einkaufszentrum  
direkt an der Mozartkreuzung in Linz  
Über 20 Shops und Lokale laden zum Shoppen & Genießen ein.

Find us on  
Facebook

ATRIUM City Center  
Mozartstraße 7 | 4020 Linz | www.atrium.cc

CITY! 11

Das Star Inn Hotel ist der jüngste Spross in der Linzer Hotelszene. Geleitet wird das 129 Zimmer-Haus von einem echten Urgestein: Johann Kaiser, der mit 65 – und nur einen Monat nach dem Pensionsantritt – nochmals einen Neustart wagt. Das CITY! Magazin plauderte mit dem „Hoteldirektor auf Lebenszeit“.

**MEIN LINZ**  
EIN STADTGESPRÄCH



**EMPFANG.**  
Hoteldirektor Johann Kaiser führt jetzt das Star Inn.

# Der Kaiser kann's nicht lassen

Einen Monat nach der Pensionierung startet Hoteldirektor Johann Kaiser neu durch

**W**ie es sich für einen echten Kaiser gehört, hat Johann Kaiser fast die ganze Welt bereist. Doch zurück zum Start. Gelernt hat er das Gastro-Handwerk als Koch im Pöstlingbergsschlössl. Es folgten Auslandsaufenthalte in Großbritannien und der Schweiz, ehe er mit dem Kreuzfahrtschiff die Welt eroberte: San Francisco, Los Angeles, Karibik, Kanada, Alaska, Hawaii, Australien. Nach fünf wilden Jahren im Ausland beschloss Kaiser, in die Heimat zurückzukehren und sich selbstständig zu machen. Das heute noch bestehende Moby Dick-Restaurant im Schörgenhub-Bad war seine erste Station. Danach folgte die legendäre „20er-Bar“ in der Bürgerstraße, die so manchem noch in guter (und wilder) Erinnerung ist. Der Name rührt übrigens von der Lokalgröße (20m<sup>2</sup>) her...

**Vom Ruhe- in den Unruhestand.** Mit der „Kaiser-Bar“ im Schillerpark folgt quasi der Einstieg in die Hotelszene. Dann folgten die ersten Stationen als Hoteldirektor im Seniorenhotel Waldegg, im Novotel und im Ibis Linz, ehe Kaiser sich in den (vermeintlichen) Ruhestand verabschiedete... und nun das überraschende „Comeback“ – wie das, Herr Kaiser? „Ich kenne Paul Garai, den Besitzer der Star Inn-Hotelgruppe, schon seit über 20 Jahren. Ir-

gendwann sagte er: „Wenn ich mal in Linz ein Hotel eröffne, dann brauche ich dich. Dass das just einen Monat nach meiner Pensionierung passierte, war ein glücklicher Zufall“, grinst der Jung-Hoteldirektor kaiserlich. Für Johann Kaiser der besondere Reiz: Es ist das erste komplett neue Haus, das er übernimmt. Bislang führte er stets bestehende Häuser: „Bei einem alten Hotel muss man sich für Unzulänglichkeiten entschuldigen, an denen man nichts ändern kann. In einem neuen Haus kann man die eigene Handschrift viel besser spürbar machen.“

**Adalbert Stifter als „Vormieter“.** Das



Star Inn Hotel hat für Kaiser zudem einen ganz besonderen Flair – neben der Innenstadtlage ist es das Zusammenspiel von Alt und Jung. Der Haupttrakt ist ein denkmalgeschütztes Gebäude, West- und Ostflügel wurden neu errichtet. Kaiser: „Hier atmet man förmlich die Linzer

Stadtgeschichte. Adalbert Stifter gründete Mitte des 19. Jahrhunderts eine Realschule, die in diesem Bau untergebracht war.“ Hier ging u.a. der Philosoph Ludwig Wittgenstein zur Schule. Das Stiegenhaus ist ebenfalls denkmalgeschützt, man hört förmlich noch die Schulkinder, wie sie über die Granittreppen auf- und ablaufen. Apropos Kind: Wie ein kleiner Schulbub freut sich Kaiser, als er uns die Zimmer im vierten Stock präsentiert. Hier steht man dem Neuen Dom quasi Aug' in Aug' gegenüber – eine Aussicht für Götter & Kaiser...

**Nespresso für alle.** Johann Kaiser ist ein Hotelier der alten Schule, Service geht über alles: Das Hotel verfügt offiziell zwar „nur“ über drei Sterne, hält aber locker mit Viersternhäusern mit. So gibt's in jedem Zimmer eine eigene Nespresso-Maschine plus Kühlschrank. „Unerreicht in der Dreistern-Kategorie“, so Kaiser. Seine liebste Aufgabe: Nah bei den Gästen sein, Tipps geben, plaudern und: „Jeden Tag aufs Neue schauen, dass die Qualität passt. Das ist eine Aufgabe, die nie aufhört.“ Ob das Engagement im Star Inn eine kurze Sache wird – quasi als „Einstiegshilfe“ – oder der Ruhestand noch länger auf Kaiser warten muss? „Es wird weder eine kurze Geschichte noch eine ganz lange. So lange ich fit bin, bleibe ich an Bord.“ ■



# MUTTER NATUR WEISS: BIOBÄCKER HABEN MEHR VOM KEKS!



Backen mit biologischen Zutaten war noch nie so einfach. Ob Butter, Mehl, Zucker, Eier, Nüsse oder Vanille – die Biobackstube von Mutter Natur ist reich bestückt und hält gesunde, hochwertige Zutaten bereit.

natürlich



für uns

bio

[www.natuerlich-fuer-uns.at](http://www.natuerlich-fuer-uns.at)

**Nah&Frisch**

bei ausgewählten Kaufleuten

**UNIMARKT**  
Mehr für mich  
[shop.unimarkt.at](http://shop.unimarkt.at)

LEBENSMITTEL  
**ONLINE**  
EINKAUFEN!  
[shop.unimarkt.at](http://shop.unimarkt.at)



FÜR ÜBERRASCHUNGEN GUT.  
Kirche St. Leonhard bei Pucking



Zwischen  
**DAMALS**  
& **HEUTE**  
Eine Zeitreise

# Kleine Gebetsstätte mit großer Geschichte

Die Kirche St. Leonhard bei Pucking ist ein Kleinod

**D**ie Bauarbeiter müssen mächtig geflücht haben, als das Unglück passierte. Ein Balken hatte sich vom Gerüst gelöst und war gegen eine Mauer im Inneren der Kirche geprallt. Sofort bröckelten mehrere Kalkschichten ab. Auf diese Weise kam ein verborgener Schatz ans Tageslicht – Wandgemälde aus der Gotik. Das gesamte Gotteshaus entpuppte sich als wertvolles Kunstwerk. Passiert ist das aus einer Enttäuschung heraus. Denn Pfarrer Karl Braunschmied hatte von der Entdeckung eines bemalten Tierkopfs aus dem Jahr 1907 in seiner Kirche St. Leonhard erfahren. Daraufhin suchte er eifrig nach weiteren Wandbemalungen im unteren Mauerbereich – erfolglos! So wollte er

1946 das Gotteshaus innen wieder weißtünchen lassen. Der Unfall dabei mutete wie eine göttliche Fügung an.

**Türken als Geburtshelfer.** Eine Gründungslegende besagt, das Seibot von Volkersdorf auf einem Kriegszug in türkische Gefangenschaft geraten war. Sollte er befreit werden, gelobte er, würde er eine Kirche stiften. St. Leonhard, der Schutzpatron der Gefangenen, erhörte ihn und so löste Seibot sein Versprechen ein. Im Lauf der Reformation im 16. Jahrhundert wechselten die Herren von Pucking zum protestantischen Glauben über. Als Kaiser Ferdinand II. 1621 das Land ob der Enns an Bayern verpfändete, mussten Anhänger dieser Religion ihre Heimat verlassen. Die neuen Be-

Fotos: Redaktion/Sokoloff

STARKE  
FRAUEN.  
STARKE  
LAND.

Frauen sollen frei wählen können. Aufgabe der Politik ist es, die Rahmenbedingungen für jeden Lebensentwurf zu schaffen. Um die Selbstverwirklichung im Beruf oder Privaten zu erreichen, braucht es Selbstbewusstsein. Deshalb gilt es, bereits bei Mädchen und jungen Frauen das Selbstbewusstsein zu fördern. Das verstehen wir in Oberösterreich unter:  
**Verantwortung leben. Zukunft gestalten.**

Foto: iStock.com/Petar Chernaev



[www.frauenlandesraetin.at](http://www.frauenlandesraetin.at)





sitzer von St. Leonhard verpassten der Kirche wahrscheinlich 1720/1721 eine barocke Innenausstattung. Vermutlich verschwand damals die Malerei unter einer Schicht von Kalk und geriet in Vergessenheit. Kaiser Josef II. drohte 1786, die Kirche zu schließen. Er war bestrebt, Wallfahrten wie jene, die dort stattfanden, stark einzuschränken. Er meinte, sie lenkten sonst brave Bauern von der Arbeit ab. Man konnte aber glaubhaft machen, dass das Gotteshaus auch eine wichtige Rolle bei der Seelsorge spielte. Außerdem suchten häufig Überschwemmungen die benachbarte Puckinger Kirche heim. Mit diesen Argumenten gelang es, St. Leonhard zu retten.

**Reiche Bauern.** Die Erde in St. Leonhard war immer schon fruchtbar. Man findet dort etliche stattliche Bauernhöfe. Wer hier Land besaß, war in der Lage, einen Sitzplatz auf der Empore der Kirche zu mieten. Je wohlhabender und zahlungskräftiger der Bauer, desto weiter vorne durfte er sitzen. Besitzlose Mägde und Knechte mussten mit den Bänken unten im Hauptschiff vorlieb nehmen. Diese Gepflogenheit wurde bis in die zweite Hälfte des vorigen Jahrhunderts beibehalten.



**BAUERNKIRCHE.**  
Das Gotteshaus befindet sich in einer sehr fruchtbaren Gegend.

**Starke Pfarrerpersönlichkeiten.** Hans Innerlohinger war VOEST-Kaplan, bevor er 1983 nach Pucking kam. Er hatte sich im Industriebetrieb beharrlich für die Rechte der Arbeiter eingesetzt und sich bei der Fir-

menleitung nicht gerade beliebt gemacht. In seiner neuen Pfarre legte er sich dann mit dem Denkmalschutz an. Seine Devise lautete: „Was nicht mehr taugt, wird abgerissen!“ So ließ er unbefugt historische Kirchenbänke entfernen und musste dafür Strafe zahlen. Seine sterblichen Überreste vermachte er der Medizin: „Ich bin mit nichts in die Welt gekommen und ich gehe mit nichts fort“, erklärte er. Ab 1996 übernahm Walter Miggisch die Pfarre. Zuvor hatte er ein Jahr lang mit Obdachlosen in Straßburg gelebt und versucht, ihnen auch mit Musik wieder neuen Lebensmut einzuhauchen. An seinem neuen Wirkungsort quartierte er oft bedürftige Menschen ein. Messen finden heutzutage in St. Leonhard nur noch alle vier Wochen statt. Pucking verfügt über keinen eigenen Pfarrer mehr. Da eine Heizung fehlt, bleibt die Kirche in der kalten Jahreszeit geschlossen. So stellt der Leonhardritt, der an diesem Ort Ende Oktober stattfindet, einen Höhepunkt dar. Die Schriftstellerin Ilse Bachl organisiert in dieser spirituellen Atmosphäre regelmäßig literarische Lesungen. Wer das Gotteshaus besichtigen möchte, erhält den Schlüssel nebenan im Gasthaus Kirchenwirt-Zeiner. ■

**GESCHENKSIDEEN**  
BY GMUNDNER KERAMIK

**TIPP**

**GMUNDNER KERAMIK**

EA 1922

### LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK

Weihnachten steht vor der Tür. Für alle, die noch auf der Suche nach dem passenden Geschenk sind, haben wir folgenden Tipp: Mit der neuen Weihnachtsedition Herzerl Rosa schenken Sie Liebe, Gemütlichkeit und ein Stück österreichisches Lebensgefühl.

Im Gmundner Keramik Manufakturverkauf finden Sie außerdem:

- Ware der 1. und 2. Wahl und besondere Schnäppchen
- professionelle Beratung - regelmäßig Produktneuheiten
- das gesamte Sortiment sofort zum Mitnehmen

Gmundner Keramik Manufaktur GmbH  
Keramikstraße 24 | 4810 Gmunden | Telefon +43 (0)7612 786-79  
office@gmundner.at | [www.gmundner.at](http://www.gmundner.at)

## HOTEL LEBENSQUELL BAD ZELL



### HERBSTGEFLÜSTER

#### 3 URLAUBSTAGE / 2 NÄCHTE

inklusive Lebensquell-Genusspaket mit Halbpension, Eintritt in die Wasser-, Sauna- und Fitnessoase (auch am An- und Abreisetag) und ein pflegendes Handpeeling  
Preis exkl. Tourismusabgabe

**€ 239,-**  
p.P. im DZ

#### ERWEITERUNG SAUNAOASE

Neuer Saunagarten mit „Fuchsluck'n“ - Salzkristallsauna, „Dachsbau“ - Zirbensauna, Außenpool und exklusiver Ruheraum für Hotelgäste erwartet sie ab sofort.



#### Infos und Buchung unter:

\*\*\*\*s Hotel Lebensquell Bad Zell

Tel.: 07263/7515, E-Mail: [office.hotel@lebensquell-badzell.at](mailto:office.hotel@lebensquell-badzell.at)

# Ungebetene Gäste **stoppen**

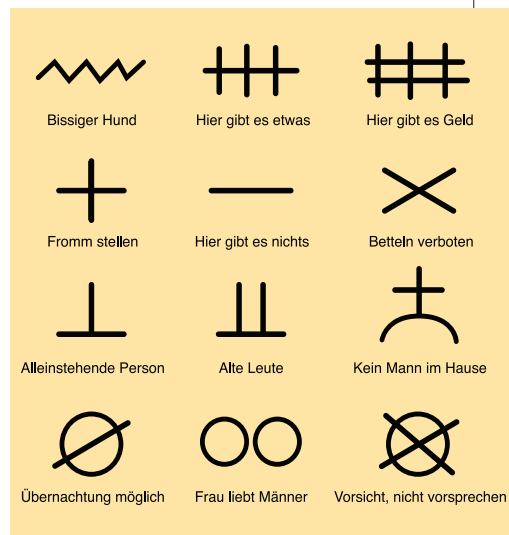
## Einbrecher und Trickbetrüger haben gerade jetzt wieder Hochsaison

Zum vierten Mal in Folge setzt die Polizei gezielte Maßnahmen gegen Einbrüche in den Herbst- und Wintermonaten. Dazu zählen spezifische Analysemethoden, rasche Fahndungs- und Ermittlungsschritte und verstärkte Informations- und Präventionsarbeit. Die Dämmerungseinbrecher schlagen von November bis Jänner zu. Die Täter sind besonders zwischen 16 und 21 Uhr, abhängig von der Dämmerungszeit, unterwegs. Zu den Tatorten zählen meist Wohnungen und Wohnhäuser, die gut an Hauptverkehrsverbindungen angebunden sind und eine rasche Flucht ermöglichen. Siedlungsgebiete mit schwer einsehbaren Grundstücken und ebenerdig gelegene Wohnungen stehen besonders im Fokus. Die Täter versuchen zumeist durch das Aufzwängen von Terrassentüren und gartenseitig gelegenen Fenstern, Türen oder Kellerzugängen in das Wohnobjekt einzudringen. Dabei nutzen sie meist einfache Hilfsmittel und brechen mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster auf. Sie treten bei ihren Beutezügen auch als Handwerker auf, zumal am späten Nachmittag kaum jemand Verdacht schöpft.

**Erste Erfolge.** Die Anstrengungen der Polizei haben sich in der letzten Saison gelohnt: Die Zahl der Anzeigen gegen Dämmerungseinbrüche ist in Österreich im Jahr 2016 um 3,1 Prozent gegenüber 2015 gesunken. Es konnten zahlreiche Einbruchsserien geklärt werden. Auch durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen, können Einbrecher abgeschreckt werden, was auch die Kriminalstatistik belegt: Bei 40 Prozent aller Wohnraumeinbrüche in Österreich 2016, das sind 5.194 angezeigte Fälle, blieb es beim Versuch und dem Täter gelang es nicht, die Tat zu vollenden und Diebesgut zu entwenden. In Oberösterreich und Wien liegt dieser Prozentsatz sogar über 42 Prozent.

**Gaunerzinken.** Einbrecher hinterlassen hin und wieder auch Kreidezeichen (siehe rechts) an Häusern, Zäunen, Laternen oder am Briefkasten. Damit markieren sie Gebäude für ihre Kollegen, mit welcher Gefahr sie zu rechnen haben oder mit welcher Masche sie zum Erfolg kommen. Dabei muss es nicht immer zu Einbrüchen kommen, denn die Kriminellen können sich beispielsweise auch als Bedienstete tarnen, die den Strom ablesen wollen, und dabei etwas mitgehen lassen.

**Der Klassiker.** Eine beliebte Masche der Kriminellen ist nach wie vor der „Neffentrick“, auf den betagte Menschen in ihrer Gutmütigkeit hereinfallen. Der Anrufer meldet sich dabei ohne Namensnennung und erkundigt sich z.B. nach dem Wohlbefinden des Betroffenen. Einsame Menschen freuen sich meist über so einen Anruf und vermuten keine böse Absicht dahinter. Fragt der oder die Angerufene nach, wer am anderen Ende der Leitung sei, wird vorwurfsvoll die Gegenfrage gestellt, ob man ihn denn nicht erkenne. Die Opfer zählen dann Namen nahestehender Personen auf, aus denen der Betrüger einen auswählt und bestätigt, dass er diese Person sei. Im weiteren Verlauf des Gesprächs schildert der Anrufer eine finanzielle Notsituation und bittet um Bargeld. Erhält der Betrüger



die Zusage für das Geld, dann sagt er, dass er wegen einer Terminkollision das Geld nicht selbst abholen könne, er aber einen Bekannten vorbeischicke, der das Geld abholen werde. Die Geldübergabe findet meist in der Wohnung des Opfers statt. Zuletzt konnten mit Hilfe von aufmerksamen Bankangestellten einige ältere Menschen vor dieser Art des Betrugs bewahrt werden.

**Nächste Ausgabe.** Ab 28.11. berichten wir an dieser Stelle über Cyber-Crime. ■

## HINTERGRUND

### Tipps zur Einbruchsprävention

Einige wenige Vorkehrungen erschweren Einbrechern das „Handwerk“

- Gute Nachbarschaft ist wichtig, denn Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen regelmäßig.
- Schließen Sie immer alle Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
  - Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
  - Räumen Sie weg, was Einbrechern möglicherweise bei ihrer Tat helfen könnte.
  - Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren extra gut und lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.
- Schauen Sie sich auch um, ob es in Ihrer Umgebung Gaunerzinken gibt.
- Gut sichtbare Videokameras werden oft als Einladung zum Einbruch gesehen, da sie einerseits suggerieren, dass es etwas zu holen gäbe, und sie andererseits auch leicht umgangen werden (wegdrehen, Stecker raus).

**NICHT IMMER ERFOLGREICH.** Selbst Profis scheitern mit Einbrüchen bei etwas Vorsorge durch Eigenheim-Besitzer und/oder besonders aufmerksame Nachbarn.



# AUSSCHNEIDEN + BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das *CITY!* mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im *CITY!* unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmä- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? **Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at**



Mit diesem Gutschein erhalten Sie  
**€ 5,- Rabatt\***  
ab einem Gesamteinkauf von € 35,-



ALLES FÜR IHR HAAR  
[www.roma.at](http://www.roma.at)

Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Aktionen und Dauertiefpreise. Keine Barablässe möglich. Nicht kombinierbar mit anderen Einkaufskonditionen. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gilt nur bei Vorlage dieses Coupons. Gültig von 1.11. bis 30.11.2017.

**-€5,-**

**CITY! Gutschein**



Beim Kauf einer 6 Stück Packung Hörgeräte Batterien à € 5,- erhalten Sie eine zweite **kostenlos dazu!**

Pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig bis 30.11.2017 für: Hörgeräte Batterien der Größen 10, 312, 13 oder 675. Einzulösen bei waldstein Hörgeräte: 4020 Linz, Mozartstraße 7, ATRIUM City Center - 4020 Linz, Am Bindermühl 56 - 4201 Gramastetten, Marktstraße 32

**1+1 GRATIS**

**CITY! Gutschein**

**Faszination Hören**

Persönliche Beratung

Familiäres Umfeld

Einfach Wohlfühlen

mit **Waldstein**

**Weltbild**

Ihr Shopping-Gutschein exklusiv für Sie



Jetzt schnell sein und **€ 10,- sparen\*** auf [weltbild.at](http://weltbild.at) und in Ihrer Weltbild-Filiale in Steyr.

\*Einlösung Online auf [weltbild.at](http://weltbild.at): Im Warenkorb Gutschein-Code eingeben. In der Filiale: Gutschein vorlegen. Gutschein gilt nicht für preisgebundene Artikel wie Bücher & eBooks sowie Geschenkkarten, personalisierte Produkte & Partnershops. Gültig bis 30.11.17 ab einem Einkaufswert von € 50,-. Nur einmalig einlösbar & nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Barauszahlung des Gutscheins ist ausgeschlossen.

**-€10,-**

**CITY! Gutschein**

Gutscheincode:  
**WBA-17CM11-STEY**

**HACKL**

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

**25% Rabatt\*** auf ausgewähltes Reisegepäck  
**-50% Rabatt\*** auf ausgewählte Taschen

Einzulösen bei **HACKL LEDERWAREN**  
Landstr. 24, 4020 Linz

\*Gutschein gültig solange der Vorrat reicht bis 30.11.2017. Pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablässe möglich. Nicht mit anderen Rabatt- und Gutscheinaktionen kombinierbar.

**BIS -50%**

**CITY! Gutschein**



**HACKL**

Lederwaren & Accessories

Coiffeur **VOGL**  
hair • beauty • wellness

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **30% Rabatt\*** auf Waschen/Schneiden/Föhnen. Ihr persönlicher **KENNELERNBONUS**.



Einzulösen bei **Coiffeur Vogl**  
Herrenstr. 18 - 1, **Stock**  
4020 Linz, Tel: 0732/778253  
[www.coiffeur-vogl.at](http://www.coiffeur-vogl.at)  
Wir bitten um Terminvereinbarung!

\*Einzulösen bei Bernadette und Simone bis 30.11.2017. Kennenlernbonus nur gültig für Neukunden. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Keine Barablässe.

**-30%**

**CITY! Gutschein**

**baslerbeauty**  
hair • care • cosmetics

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

**10% Rabatt\*** auf Alles bis 6.11.  
**20% Rabatt\*** auf Haarfarben der Marken L'Oréal, Wella, Schwarzkopf, Goldwell, Natulique, Previa + Colour Touch & Directions bis 9.11.  
**33% Rabatt\*** Hairplex Shampoo € 9,99 bis 30.11.  
**25% Rabatt\*** Hairplex Conditioner € 14,90 bis 30.11.  
[www.basler-beauty.at](http://www.basler-beauty.at)

\*Nur mit diesem Gutschein einlösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Unsere Stores:  
Hafen: Industriezeile 46, 4020 Linz  
EKZ Lentia: Hauptstraße 54, 4040 Linz  
EKZ Donaustadt: Hofstaerstr. 62-68, 4100 Ottensheim

**bis -33%**

**CITY! Gutschein**



Mit hochwirksamem Aminokomplex, für blondiertes oder dauergewelltes Haar!

**HELI SALZKAMMERGUT**  
Nationalpark Service

Mit diesem Gutschein erhalten Sie **20% Rabatt\*** auf das 30 Minuten Ticket € 235,00 - 20% = € 188,00



Einzulösen bei **HELI SALZKAMMERGUT**  
4820 Bad Ischl, Traxleckerweg 35  
Tel.: +43(0)6132 / 25 200  
[www.heli-salzkammergut.at](http://www.heli-salzkammergut.at)

\*Keine Barablässe. Nicht mit anderen Aktionen, Bóns oder Gutscheinen kombinierbar. Pro Person kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Gutschein gültig bis 31.12.2017.

**-20%**

**CITY! Gutschein**

**Resch & Frisch**  
AM LIEBSTEN IMMER.

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

**4+2 GRATIS\*** Konditorkrapfen – besonders flaumig und hergestellt mit 13 Eidottern pro kg Mehl.

Einzulösen in allen **Resch&Frisch Filialen**

[www.resch-frisch.com/filialen](http://www.resch-frisch.com/filialen)  
\*Gutschein gültig bis 30.11.2017. Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barablässe möglich.

**4+2 GRATIS**

**CITY! Gutschein**



# Start-up

**standort  
stärken  
für oö**

**Start-ups schaffen Innovationen und Arbeitsplätze.**  
4.602 Unternehmensgründungen 2016 sind Rekord. Mit dem neuen Gründerprogramm des Wirtschaftslandesrates.

Wirtschaft / Arbeit / Forschung / Wissenschaft / Energie /  
Tourismus / Raumordnung / Landesholding / Europa / Sport

[www.standort-staerken-fuer-ooe.at](http://www.standort-staerken-fuer-ooe.at)





## GELD

## BARGELD-MUFFEL.

Zahlen mit Karte boomt



An vielen Fronten wird für den Erhalt des Bargeldes gekämpft, dennoch steigen die

Umsätze mittels Kartenzahlung: Der Anteil des bargeldlosen Bezahlers steigt bei uns um 1,4 Prozent pro Jahr an. Noch viel rasanter geht dieser Prozess anderswo vor sich: In China und Indien etwa gibt es jährliche Zuwächse von fast 70 Prozent. Ein Boom, der nicht aufhaltbar scheint: Weltweit wird die Anzahl der bargeldlosen Zahlungen bis 2020 um durchschnittlich 10,9 Prozent steigen.

## MEGA-INVESTITION.

voestalpine sagt JA zu A

Die Linzer Stahlkocher investieren: Fette 350 Millionen Euro lässt sich die voestalpine ein neues Stahlwerk in Kapfenberg kos-

ten. Ein starkes Signal, denn in der Obersteiermark entsteht europaweit das erste Stahlwerk seit 40 Jahren. 3.000 Jobs sind

gesichert, bereits 2021 läuft im modernsten Stahlwerk der Welt die Produktion an.

TOP. Chef  
Wolfgang  
Eder.



LOS GEHT'S. Interspar Österreich-Boss Markus Kaser, Bauleiterin Nina Potot-schnig, Geschäftsführer Gerhard Nußbaumer, Direktor Stefan Pockenauer (v.l.).

# Interspar pimpt Steyr um 21 Millionen auf Österreichs modernstes Einkaufszentrum

Steyr ist in Sachen Wirtschaftsleistung einer der Motoren unseres Bundeslandes. Fast wie zum Beweis investiert jetzt Interspar 21,1 Millionen Euro in den Bau von Österreichs modernstem Einkaufszentrum.

## Einkaufen weiter möglich.

Bereits in einem Jahr wird die Eröffnung gefeiert, in zwei Bauabschnitten wird das Gebäude komplett ausgehöhlt und neu gestaltet. Das Plus für die Kunden: Der bestehende Interspar und der Großteil der Shops bleiben während der Umbauzeit offen. Lediglich das Restaurant macht voraussichtlich von Frühling bis Herbst 2018 Pause. „Wir achten auf eine freundliche, helle und

wohlthuende Einkaufsatmosphäre, in der man so gut wie alles für den täglichen Bedarf findet“, freut sich Interspar Österreich-Geschäftsführer Markus Kaser. Mit der Neueröffnung im Spätherbst 2018 werden wieder rund 200 Menschen einen modernen Arbeitsplatz bei Interspar, Hervis, Media Markt und einigen neuen Partnern vorfinden. „Mit dem großzügigen Neubau findet eine Erfolgsstory ihre Fortsetzung, die mit der Eröffnung 1999 begann und durch ein hochwertiges Angebot sowie das perfekte Service der Mitarbeiter erarbeitet wurde“, begrüßt Bürgermeister Gerald Hackl die positive Entwicklung von Interspar Steyr. ■

## MARKT

## AUSGEKLEBT.

Digital-Vignette kommt

Die klassische Klebe-Vignette hat bald ausgedient: 2018 gibt es erstmals die Digital-Vignette. Diese ist ab Mitte November auf [www.asfinag.at](http://www.asfinag.at) erhältlich. Es gibt wie gewohnt Zehn-Tages-, Zwei-Monats- und Jahresvignetten. Wer mehr auf Old Style steht, kann aber auch weiter auf die klassische Klebe-Vignette setzen, die für 2018 in Kirschrot daher kommt. Preis: 87,30 Euro – um 90 Cent mehr als bisher.



## LINZER WACKEL-BIM.

Zweite Schienenachse mit Verzögerungen

Kommt sie oder kommt sie nicht? Die Rede ist von der zweiten Straßenbahn-Schienenachse durch Linz. Das 400-Millionen-Euro-Projekt hätte ursprünglich bereits 2020 eröffnet werden sollen. Davon ist jetzt – unter anderem angesichts leerer Kassen – aber längst keine Rede mehr. Auch der nächste Eröffnungstermin – 2022 – wackelt. Fix ist: Statt der Bim werden ab 2020 ein paar Jahre lang nur Busse auf der Gleistrasse der neuen Linzer Donaubrücke rollen.

## ZEIT FÜR NEUES ZEIT FÜR UMSETZUNG

**WIRTSCHAFTSBUND  
OBERÖSTERREICH**

Weniger  
ist mehr!

Digitalisierung –  
Chancen  
nutzen

Fokus  
Arbeitsmarkt

Bildung &  
Innovation:  
Das Kraftpaket  
für den Standort

Arbeitszeit-  
flexibilisierung  
JETZT!

# Keine neuen Schulden in OÖ

Das oberösterreichische Landesbudget ist auf einem sehr guten Weg



ZUKUNFT. LH Thomas Stelzer mit seinem Co. Manfred Haimbuchner.

**M**utig präsentiert die schwarz-blaue Landesregierung ihr Budget für das Jahr 2018. Erstmals seit 2002 wird das Land Oberösterreich im kommenden Jahr keine neuen Schulden machen, sondern sogar welche zurückzahlen: „Während Wien, Niederösterreich oder die Steiermark weiter in den Schuldentopf greifen, gehen wir ganz bewusst einen anderen Weg“, sagt Landeshauptmann Thomas Stelzer: „Wir sind dank der guten Kon-

junktur in einer Position der Stärke, das müssen wir nutzen.“ Sein Stellvertreter Manfred Haimbuchner macht gleich einen Steilpass Richtung Wien: „Wir sind ein gutes Beispiel für eine neue Regierung im Bund.“ Eingespart werden sollen 10 Prozent quer durch fast alle Ressorts. Nicht gespart wird hingegen bei der Sicherheit: „Hier müssen wir dem subjektiven Gefühl der Bevölkerung Rechnung tragen“, sagt Sicherheitslandesrat Elmar Podgorschek.

**Politik geht mit gutem Beispiel voran.** Starkes Zeichen: Es wurde auch eine Nulllohnrunde für die Politiker beschlossen, ebenso eine zehnprozentige Kürzung der Parteienförderung – alleine letztere bringt eine Einsparung von drei Millionen Euro. Auch die anderen Regierungsmitglieder tragen den Sparkurs voll mit. ÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr: „Schulden machen ist das Unsozialste, was man gegenüber anderen Generationen machen kann.“

**Es wird aber nicht nur gespart.** Auf die Zukunft wird jedoch nicht vergessen. Die Investitionen steigen, auch für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs wird erstmals mehr Geld ausgegeben als für den Straßenbau. Stelzer begründet seinen mutigen Reformkurs: „Einsparungen sind niemals populär, aber notwendig. Ich bin überzeugt: Viele andere Länder haben noch vor sich, was wir bereits jetzt beginnen.“ ■

## DAS NULLBUDGET

### Fakten zum OÖ Haushalt für 2018:

- Der Voranschlag für das Budget 2018 beträgt 5,5 Milliarden Euro.
- Kürzung der Ausgaben gegenüber 2017 um 147 Mio. Euro.
- Erstes ausgeglichenes Budget seit 2002.
- Niederösterreich (229 Mio.), Steiermark (248 Mio.) und Wien (367 Mio.) machen auch 2018 weiter Schulden, OÖ nicht.

Foto: Land OÖ/Stinglmayr

## EIGENTUMSWOHNUNGEN IN PUCKING

8 attraktive  
Eigentumswohnungen: 65 - 108 m<sup>2</sup>  
HWB 21 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE 0,54 (Klasse A++)

optional frei finanzierbar oder  
förderbar

Sonnige Loggien, Terrassen,  
gemütliche Eigengärten und  
hauseigene Tiefgarage

Barrierefrei-anpassbares  
Niedrigstenergiehaus

Verkauf provisionsfrei

Nur noch 2 Einheiten frei  
Bezugsfertig Mitte Dezember



**Lebensräume**  
Wohnungsgenossenschaft

Handel-Mazzetti-Straße 1, 4021 Linz  
Tel.: 0732 / 69 400-0, Fax: 0732 / 60 08 52  
www.lebensraeume.at, e-mail: office@lebensraeume.at



Ist unser  
Wohntraum  
finanzierbar?



Mit dem Wohnraumplaner  
finden Sie's raus.

[wohnraumplaner.at](http://wohnraumplaner.at)

**HYPO**  
OBERÖSTERREICH



[www.hypo.at](http://www.hypo.at) [vertrieb@hypo-ooe.at](mailto:vertrieb@hypo-ooe.at) Tel. 0732 / 76 39-54452

Wir schaffen mehr Wert.

# Trend zu Miniwohnungen

Hohe Immobilienpreise lassen die Flächen beim Eigentum schrumpfen

**PLATZ IST IN DER KLEINSTEN HÜTTE.**  
Groß und teuer war gestern, die Architekten und Bauträger werden kreativer.



**32** Quadratmeter zum Preis von rund 200.000 Euro – gar kein so seltenes Angebot mehr am Immobilienmarkt, denn Eigentumspreise und mit ihnen die Mieten, steigen ebenso wie die Nachfrage nach Wohnraum ganz allgemein. Die Immobilienbranche reagiert oftmals schon mit Kleinstwohnungen inklusive Möbeln zum Aufklappen. Eine moderne Mietwohnung, so groß wie eine Hotel-suite, mit einer Küche, die in einem Schrank versteckt ist und einem Bett, das über dem versenkbaren Schreibtisch ausgeklappt wird. Bauträger, Architekten und Wohnraumsuchende werden kreativer.

**Groß und teuer ist out.** Größere Wohnungen oder auch Häuser werden hingegen immer mehr zum Ladenhüter.

Das aber liegt nicht nur an den Verkaufs- oder Mietpreisen bzw. den damit dann natürlich auch verbundenen Betriebskosten. Auch der Markt für Versorgungswohnungen ist wieder erstarkt. Und genau dort setzt man – um das Risiko auch von Mietausfällen/Leerständen zu minimieren – auf kleinere Einheiten, insbesondere in Zeiten stetig steigender Single-Haushalte.

**Erwartungshaltung sinkt.** Laut einer Umfrage der ING-DiBa erwarten 8 von 10 Österreichern übrigens auch künftig weiter steigende Immobilienpreise. Allerdings sinkt gleichzeitig der Glaube an die Wertbeständigkeit. Nur mehr 28 Prozent der Befragten glauben daran, dass ihre Immobilie nie an Wert verlieren wird. 2016 waren es noch fast 45 Prozent. ■

Foto: pixabay

## WOHNEN ÜBER LUFTENBERG

EIGENTUMSWOHNUNGEN IN INDIVID. WOHNHÄUSERN MIT JE 3 BIS 5 EINHEITEN



- Ruhige Lage, fußläufig ins Ortszentrum. Die **Linznähe** ist genial!
- Ihre Zukunft: Komfort im Zuhause ohne den Aufwand bei Haus & Garten. Persönlich, barrierefrei, durchdacht.
- Bezugsfertig: **ab Ende 2018**
- Schlüsselfertig, qualitativ hochwertige Ausstattung, Niedrigenergiebauweise
- Inkl. großzügige Kellerabteile. Varianten mit Aufzug & Tiefgarage, Carports oder Stellplätze. Haus A: HWBSK 32 kWh/m<sup>2</sup>a; fGEE 0,65

Ihr persönlicher Beratungstermin:

**Johann Simader 0664 / 350 23 15**

**SIMADER**  
IMMOBILIEN



EINFACH EINZIEHEN MIT WIMBERGERHAUS

# alea® – das Haus zum Wohnungspreis



Die fünf verschiedenen Varianten von alea® Cubic sind modular erweiterbar.

**W**imbergerHaus baut jährlich mehr als 380 Einfamilienhäuser in massiver Ziegelbauweise und ist damit oberösterreichischer Marktführer. Der Familienbetrieb in zweiter Generation ist seit 34 Jahren im Hausbau tätig und konnte bereits über 12.000 zufriedenen Kunden den Traum vom Eigenheim erfüllen. Das Mühlviertler Unternehmen ist mit fünf Standorten in Ober- und Niederösterreich vertreten und begleitet seine Baufamilien je nach Bedarf von der Grundstückssuche über die Planung und Finanzierung bis hin zur Ausführung des Bauvorhabens.

## Innovative Wohnform alea

Mit der innovativen Wohnform alea® – dem Haus zum Wohnungspreis – wirkt



Baumeister Christian Wimberger

WimbergerHaus dem steigenden Kostendruck für Häuslbauer entgegen und bietet sowohl Jungfamilien und Senioren, als auch Anlegern ein attraktives und leistbares Hauskonzept – bezugsfertig inklusive Küche.

*„alea steht vor allem für Kosteneffizienz, ohne an Qualität einzubüßen. Wir haben alea modular konzipiert für verschiedenste familiäre Konstellationen. Außerdem spricht das Hauskonzept alle an, die im privaten Bereich in Immobilien investieren möchten. alea wird schnell, flexibel, kostengünstig und hochwertig massiv gebaut, eignet sich auch perfekt als Mietobjekt und später vielleicht als Seniorenresidenz oder als Heim für Kinder und Enkelkinder.“* Baumeister Christian Wimberger.

## alea® CUBIC

Die alea® CUBIC Serie ist das ideale Haus für Familien, Pärchen oder Singles und spricht Interessenten an, die für ihr Eigenheim nicht mehr Geld als für eine Mietwohnung ausgeben möchten oder

können. Die drei verschiedenen Grundrissvarianten mit 90 bis 120 Quadratmetern Wohnfläche können je nach Bedarf auch nachträglich erweitert werden, denn alea® wächst mit den Bedürfnissen seiner Bewohner!

## alea® FLAIR

Mit alea® FLAIR hat WimbergerHaus zwei Bungalows entwickelt, die dem Trend zum Wohnen auf einer Ebene Rechnung tragen. Junge vorausschauende Baufamilien, genauso wie auch Bauherren in höherem Alter entscheiden sich für die barrierefreien alea®-Ausführungen mit 95 bzw. 120 Quadratmetern Wohnfläche.

## alea® DUO

Sowohl als Einfamilienhaus wie auch als Doppelhaus sind alea® CUBIC und auch alea® FLAIR ideale Anlageobjekte für all jene, die vorausschauend bauen und ihr Ersparnis sinnvoll und zukunftsfruchtig investieren wollen.



alea® Flair gibt es in zwei unterschiedlichen Varianten.

## KONTAKT

WimbergerHaus, Am Winterhafen 11  
4020 Linz, Tel. 0732 / 78 78 28  
office.linz@wimbergerhaus.at

[www.wimbergerhaus.at](http://www.wimbergerhaus.at)  
[www.aleahaus.at](http://www.aleahaus.at)

*Fertig, aber Ziegel.*

# WimbergerHaus

# DAS MASSIVHOLZHAUS®

Holzbau neu definiert.



- Perfekte Bauphysik & ideales Raumklima
- Kurze Bauzeiten — finanzielle Einsparungen
- Keine Baufeuchte — keine Trocknungszeiten
- Zukunftsorientiert Bauen
- Mehr Wohnraum bei gleichen Dämmwerten
- Gestaltungsfreiheit durch massiven Baustoff
- High-Tech vom Werkstoff bis zum fertigen Haus

**DMH Handels GmbH**

**Hans Reisch Str. 12**

**6330 Kufstein**

**Tel.: 053372/ 72138**

**Mail: office@dasmassivholzhaus.com**

**www.dasmassivholzhaus.com**

Unsere Zimmerei-Partner für  
Oberösterreich finden Sie  
auf unserer Homepage!

**FPO LINZ**  
f fpö linz www.fpoe-linz.at

**Markus Hein**  
Infrastrukturstadtrat

**Ein neues Stadtviertel entsteht**  
Wohnung - Arbeit - Freizeit in Ebelsberg

Mit Wohnbaugesellschaften, städtischen Experten, politischen Vertretern, Architekten und Bürgern schafft unser freiheitlicher Infrastrukturstadtrat Markus Hein qualitätsvollen Lebensraum im Linzer Süden!

Anzeigen

# Werben mit feibra

## Flugblätter und Prospekte werden gelesen

Unadressierte Werbesendungen wie Flugblätter, Prospekte, Kataloge und Gutscheinhefte sind eine sehr beliebte und wirksame Werbeform: 81% der österreichischen Haushalte erhalten Flugblatt-Werbung, 95% der Empfänger nutzen sie, 51% sehen sie sogar genau durch.\*

**Direkt an der Wohnungstür.** Mit feibra erreichen Sie bis zu 2x wöchentlich die Haushalte im Zentralraum Linz/Wels/Steyr, wo immer möglich erfolgt die Zustellung direkt an die Wohnungstür. Ihre Zielgruppe kommt dadurch kaum an Ihrem Werbemittel vorbei und die Chancen stehen bestens, dass Ihr Flugblatt den Weg auf den Küchentisch findet und nicht direkt im Stiegenhaus ins Altpapier wandert.

**Noch mehr Online-Reichweite mit dem Aktionsfinder.** Flugblätter werden mittlerweile auch gerne online konsumiert – Sie können jetzt bei feibra zusätzlich die Online-Prospektplattform Aktionsfinder (www.aktionsfinder.at) buchen und damit für noch mehr Reichweite sorgen!

Nähere Informationen: [www.feibra.at](http://www.feibra.at)



\*„Flugblattstudie 2015“, marketagent.com bzw. Leaflet Research Study LERES“, Focus Media Research 2015



Das ist in Linz, Wels & Steyr angesagt

**BEST  
OF!**

11/17

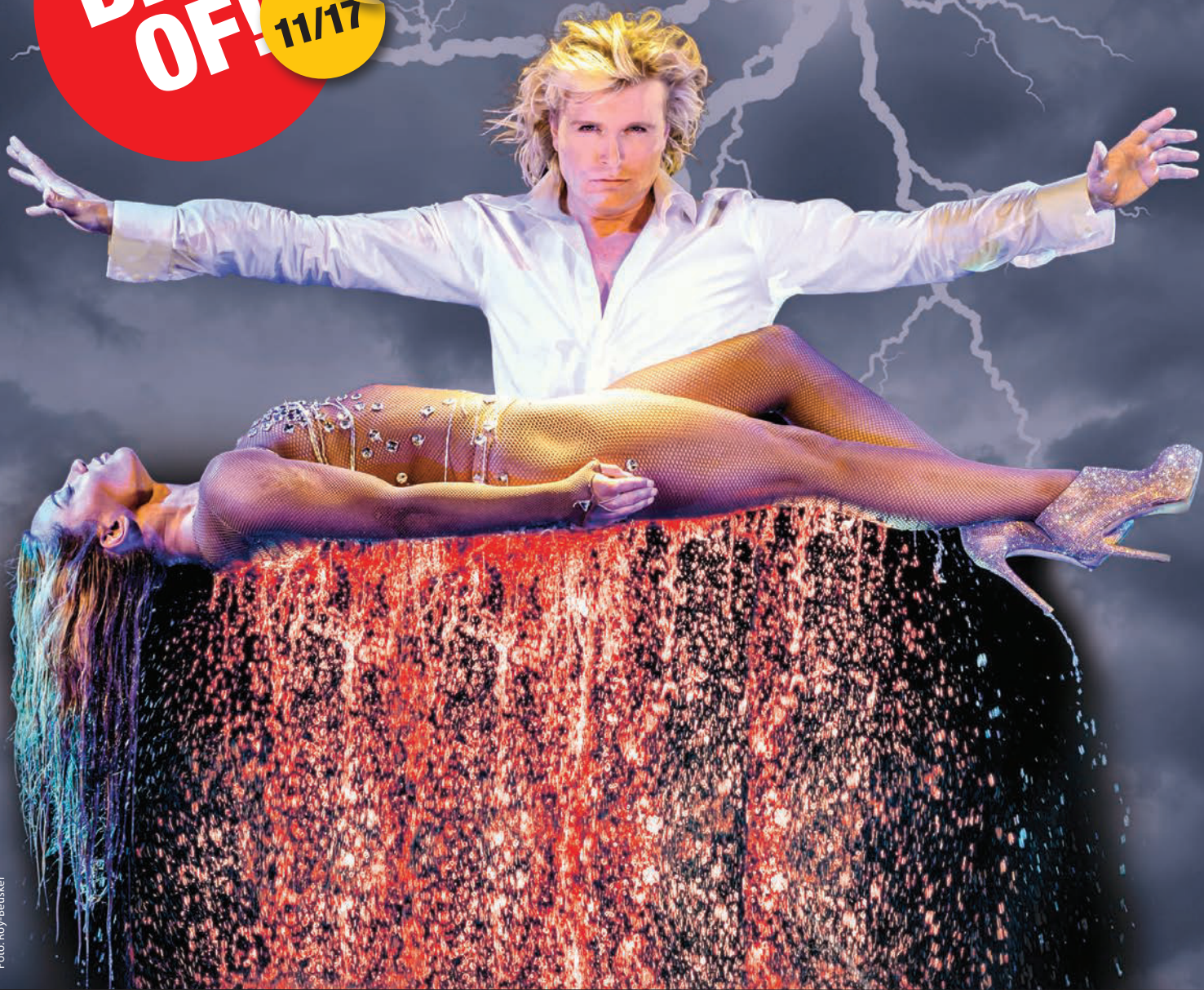


Foto: Roy-Beusker

➔ **House of Mystery**  
**Illusionist Hans Klok**

2. März 2018 in der TipsArena



**LokalKritik**

Ein Blick in die Linzer Gastronomie.



**Rätsel & Comics**

Witze, Rätsel und Spaß.

**CITY!**  
magazin.linz.wels.steyr.

**Sind wir schon Freunde?**

Lassen Sie uns Freunde sein: Das **CITY!** finden Sie nicht nur in jedem Haushalt in Linz, Wels und Steyr, sondern auch auf Facebook – mit Gewinnspielen und Infos aus Ihrer Stadt. QR-Code scannen oder [www.facebook.com/citymagazin](http://www.facebook.com/citymagazin)







Fotos: HNA Archiv, Andy-Doornheijn

# Hans Klok „House of Mystery“

## Die neue Sensationsshow der großen Illusionen

**H**ans Klok, der schnellste Illusionist der Welt, wagt sich mit „House of Mystery“ an eine neue und sehr außergewöhnliche Show. In über zwei Jahren Vorbereitungszeit hat er ein einzigartiges Showkonzept entwickelt, das es so noch nicht gegeben hat: er selbst ist Protagonist einer aufregenden Story – inszeniert mit mystischen Elementen, verblüffenden Illusionen und beeindruckenden Effekten.

**Das makabre Spiel.** Das „House of Mystery“ stellt das Haus des Illusionisten Alfredo Cordoni dar, der die weltbesten Magier seiner Zeit dort versammelte. Er ließ sie in den einzelnen Zimmern seines Hauses experimentieren und machte sich dabei deren beste Illusionen zu Eigen. Diese Geheimnisse schrieb er in einem Buch nieder und begrub die Magier anschließend bei lebendigem Leib. Hans Klok holt diese rätselhafte und makabre Story erstmals live auf die Bühne: auf einer riesigen Videowall tickern Schlagzeilen aus aller Welt über die vermissten Illusionisten. Klok macht es sich zur Aufgabe, ihr Verbleiben aufzuklären und das Buch der Illusionen zu finden. Verfolgt von seinen Widersachern muss er in jedem Zimmer eine Aufgabe meistern.

**Spektakuläre Illusionen.** Hans Klok präsentiert in „House of

Mystery“ die komplette Bandbreite spektakulärer Illusionen. Von der subtilen Kunst des Gedankenlesens, bis hin zur Hommage an Alfred Hitchcocks „Psycho“: es entsteht ein unheimlich magisches und ein magisch unheimliches Feeling! Menschen schweben, Schwerter klirren, Vampire, Zombies, Geister und „Haunted Dolls“ machen die Bühne zu einem mystischen Ort.

**Internationale Artisten.** Neben Hans Klok selbst sind wieder zahlreiche preisgekrönte internationale Zirkus-Artisten in die aufregende Story integriert: das ukrainische Duo La Vision, der italienische Laserman Andrea Prince, Schlangenmädchen Jordan McKnight aus den USA, Clio Togni aus Italien und der Diabolo Artist Michael Petrian aus den Niederlanden. Hans Klok und seinem Team ist es wieder gelungen, ein Feuerwerk der Illusionen voller Spannung zu kreieren. ■

► **Termine:** 2. März 2018, 20 Uhr  
**Ort:** TipsArena  
**Eintritt:** ab € 47,90  
**Info:** www.showfactory.at

**➔ Neu auf CD**

**Wanda – Niente**

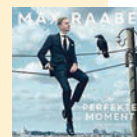
Mit Niente geht die Reise für die Wiener weiter. Die Vergangenheit, Nostalgie und das Leben in allen Spielarten wird besungen. Bereits die erste Singleauskopplung „Columbo“ zeigt, was diese tolle Band kann.



► € 12,90

**Max Raabe – Der perfekte Moment ... wird heut verpennt**

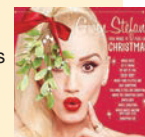
Der Chansonnier Max Raabe hat gemeinsam mit einer Vielzahl versierter Pop-Künstler ein neues Album geschaffen. Mit Leichtigkeit verbindet sich die feine Ironie der Lieder aus den 20er und 30er-Jahren mit dem schrägen Humor in „Raabe-Pop“. Damit wird er gemeinsam mit dem Palast Orchester auf Tour gehen.



► € 17,99

**Gwen Stefani – You Make it feel like Christmas**

Gwen Stefani läutet die schönste Zeit des Jahres ein. Eine Mischung aus sechs neuinterpretierten Weihnachtsklassikern (u.a. „Jingle Bells“, „White Christmas“ und „Last Christmas“) sowie sechs brandneuen Songs by herself. Eine großartige Sängerin und ein wunderbares Album!



► € 20,25

**SPEKTAKULÄRE SHOW.** Hans Klok erzählt in „House of Mystery“ eine schauerliche Geschichte.







## Konzert Folkshilfe

BAHÖ! folkshilfe beweisen mit ihrem zweiten Studioalbum ihre Sonderstellung in der deutschsprachigen Musiklandschaft. Das Zusammenspiel zwischen Quetschsound, Gitarre und Schlagzeug bleibt seinen Anfängen treu und nimmt dennoch neue Formen an. Ihre Konzerte sind pure Energie und Hitze. Umso schöner, dass gerade das neue Album präsentiert wird und wieder zu schweißtreibenden Nächten einlädt. Ihre Musik kommt bestens ohne Szeneschreibung zurecht und zieht, egal auf welcher Bühne, ein buntes Publikum in ihren Bann. Das neue Album „BAHÖ“ wird seinem Titel gerecht und ist das zweite große Baby des jungen OÖ. Trios.

► **Datum:** 17. November 2017, 20 Uhr  
**Ort:** Posthof  
**Eintritt:** ab € 19  
**Info:** www.posthof.at



VOM FEINSTEN.  
Kunsthandwerk und  
liebevolle Geschenke.

# Linzer Weihnacht

## Der Markt im OÖ Kulturquartier

Für viele kann es gar nicht zu früh sein! Wenn die Tage kürzer werden und die Nächte kühler, der Duft von gebrannten Mandeln unsere kalten Näsen umhüllt oder wir uns an den heißen Maronen die Finger wärmen – dann ist es wieder so weit.

**Kunsthandwerk.** Mitten im Herzen von Linz findet wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt statt, der vieles an Kunsthandwerk bietet. Es weihnachtet im OÖ Kulturquartier! Der traditionelle Adventmarkt im Herzen von Linz mitten im Ursulinenhof hat eine bunte Auswahl an Geschenken und Kunstwerken. Auch der neu eröffnete OK Shop präsentiert sich im

weihnachtlichen Glanz. Bei diesem Markt geht es nicht nur um das leibliche Wohl, man kann auch selber tätig werden.

**Weihnachtliches Basteln.** Für Kinder werden Workshops abgehalten, wo sie selber aktiv werden und weihnachtliche Sachen basteln können.

**Kultur.** Seit Oktober läuft im OK Kulturquartier auch die Ausstellung „Sinnesrausch Alice verdrehte Welt“, bei der man durch eine Fantasiewelt wandelt, in der die Kunst auf dem Kopf steht!

► **Datum:** 1. – 3. Dezember 2017  
**Ort:** OÖ Kulturquartier  
**Eintritt:** frei  
**Info:** www.oekulturquartier.at

## LOKAL KRIK



### Zum „Schießen“ lecker!

Es sollte schnell gehen, darum fiel die Wahl auf ein Abendessen im **Wirtshaus zur Schießhalle**. Nach zahlreichen positiven Rezensionen auf der Facebook Gruppe „Linz isst ...“ war das schon immer ein Vorhaben auf meiner „To do-Liste“. Und ich wurde nicht enttäuscht. Im Gegenteil: Das Erscheinungsbild ist urig, die Bedienung extrem freundlich und bemüht und die Speisen sind ein Traum. Auf der Speisekarte finden sich traditionelle Gerichte, die allesamt sehr gut klingen. Die Portionen sind riesig und ansprechend angerichtet. Die berühmten berüchtigten Cevapcici sind wohl die besten weit und breit! Auch die Nachspeisekarte kann sich sehen lassen. Obwohl ich schon gut gesättigt war, konnte ich an den Bauernkräpfen nicht vorbei. Wahrlich ein Genuss! Fazit: Preis, Leistung und Erlebnis sind in der Schiesshalle einfach unschlagbar!

Mein Fazit:  
**Ambiente:** ●●●●●  
**Essen:** ●●●●●  
**Service:** ●●●●●  
**Preise:** ●●●●○

Sie haben einen Restauranttipp für mich oder ich darf Ihr Lokal testen? Dann schreiben Sie mir: [ohlenschlaeger@city-magazin.at!](mailto:ohlenschlaeger@city-magazin.at)

Doris  
Ohlenschläger



## Haben auch Sie Event-Tipps für mich?

Dann schicken Sie mir Ihre Veranstaltungsinfos (mit allen relevanten Daten) für die Dezember Ausgabe des CITY! Magazins bitte bis zum 9. November 2017 an:

[events@city-magazin.at](mailto:events@city-magazin.at)

Wir versuchen Ihren Beitrag zu berücksichtigen!



Check it out ...



Andreia Rus



Eingetragene Einschaltung

## Weihnachtsmarkt Schloss Ebelsberg

Schloss Ebelsberg öffnet auch heuer wieder seine Tore

Am 9. & 10. Dezember gibt es Kunsthandwerk und Kulinarisches, angeboten von den Ebelsberger und Pichlinger Vereinen. Verweilen Sie bei einem Glaserl Punsch im Schlosshof & Gewölbe und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre. Nähere Informationen im Internet:

[www.schloss-ebelsberg.at](http://www.schloss-ebelsberg.at)



## Theater/Tanz Lange Nacht der Bühnen

Bereits zum siebten Mal findet in Linz die „Lange Nacht der Bühnen“ statt. Die teilnehmenden Bühnen und Kulturinstitutionen haben dabei die Möglichkeit, ihre neu erarbeiteten Produktionen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Lange Nacht der Bühnen bietet aber neben den Programmpunkten der etablierten Theaterhäuser und Kulturinstitutionen auch eine Fülle von interessanten Angeboten der Freien Theater-, Tanz- und Performanceszene Oberösterreichs an.

- ▶ **Datum:** 11. November 2017
- Ort:** Linz
- Eintritt:** € 12
- Info:** [www.langenachtderbuehnen.at](http://www.langenachtderbuehnen.at)



## Konzert Die Amigos

Die Amigos blickten im Sommer 2016 gemeinsam mit ihren Freunden auf 50 Jahre Bühnenerfahrung und zehn Jahre Hitfeuerwerk zurück – Jahre, in denen sie mit 64 Gold-, 25 Platin-Awards und 1 x Doppel-Platin geehrt wurden. In Leonding haben sie ihr neuestes Album „Zauberland“ mit im Gepäck.

- ▶ **Datum:** 10. November 2017, 19.30 Uhr
- Ort:** Kürnberghalle
- Eintritt:** ab € 40
- Info:** [www.die-amigos.de](http://www.die-amigos.de)



## Konzert Das himmlische Leben

Viele Komponisten haben sich schon von den Freuden des Jenseits inspirieren lassen. Gerade Franz Schubert und Gustav Mahler spielen in ihrer Musik mit dieser Vorstellung und zeigen, dass der Himmel näher am Irdischen liegt, als man dies auf den ersten Blick erkennt. Neben Werken von Schubert und Mahler interpretiert Bassbariton Martin Achraier gemeinsam mit der Pianistin Maki Namekawa in diesem Liederprogramm die österreichische Erstaufführung der Klavierversion der "Songs of Milarepa" des oscarominierten Komponisten Philip Glass.

- ▶ **Datum:** 5. November 2017, 17 Uhr
- Ort:** Ursulinenkirche Linz
- Eintritt:** € 20
- Info:** [www.musicasacra.at](http://www.musicasacra.at)



## Konzert Junge Tenöre

Die Jungen Tenöre sind ein Gesangstrio, bestehend aus den drei Tenören Hans Hitzeroth, Ilja Martin und Hubert Schmid. Im Jahre 1997 wurden die Sänger Bernhard Hirtreiter, Hans Hitzeroth und Thomas Kiessling nach einem Vorsingen ausgewählt, die Titelmelodie (Love is waiting) für die TV-Sendung Herzblatt aufzunehmen. „Romantisch in die Weihnachtszeit“, lautet der Titel ihres Auftritts in der Leondinger Kürnberghalle.

- ▶ **Datum:** 17. November 2017, 20 Uhr
- Ort:** Kürnberghalle
- Eintritt:** ab € 35
- Info:** [www.diejungentenoere.com](http://www.diejungentenoere.com)



## Ausstellung Auguste Kronheim

Das NORDICO widmet der Künstlerin

Auguste Kronheim eine Retrospektive, in der Originalzeichnungen und Holzschnittserien aus mehr als 50 Schaffensjahren präsentiert werden. Die 1937 in Amsterdam geborene Künstlerin übersiedelte bereits in ihrer Kindheit nach Oberösterreich.

- ▶ **Datum:** 24.11.2017 bis 04.03.2018
- Ort:** Nordico
- Eintritt:** ab € 6,50
- Info:** [www.nordico.at](http://www.nordico.at)

## Konzert Pippo Pollina

Mit seinem neuen Werk „Il sole che verrà“ ist dem Sizilianer, der in seiner Wahlheimat Schweiz lebt, ein wunderbarer neuer, taumelnder Songzyklus gelungen. Sein Thema ist die Hoffnung in Zeiten der Gewaltspirale – eine Hoffnung, die von der Kunst ausgehen muss. Für den Sizilianer geht dieser Weg nur über die Poesie und die Musik.

- ▶ **Datum:** 18. November 2017, 20 Uhr
- Ort:** Spinnerei Traun
- Eintritt:** ab € 28
- Info:** [www.spinnerei.at](http://www.spinnerei.at)



## Indierock Olympique

Das Geheimnis der als Trio gestarteten und aktuell als Quartett wirkenden Band liegt im Detail. Jeder Output soll etwas Besonderes schaffen und Grenzen durchbrechen. Die Musik von Olympique ist organisch, reduziert und ehrlich, zeitgemäß und gleichzeitig zeitlos, mit Anleihen aus den großen Epochen der Rockmusik. 2016 zog sich die Band für eine längere Auszeit zurück, um am neuen, zweiten Album "Chron" zu arbeiten.

- ▶ **Datum:** 11. November 2017, 20 Uhr
- Ort:** Posthof
- Eintritt:** ab € 18
- Info:** [www.posthof.at](http://www.posthof.at)



## Konzert Die Seer

Nach den großen Erfolgen in den Vorjahren und auf zahlreichen Publikums-wunsch geben die Seer auch 2017 wieder mit „STAD“ exklusive und ausgewählte OÖ-Konzerte – „unplugged“! STAD, das steht einerseits für die Art der Darbietung, ein akustischer Leckerbissen, wo die musikalische und gesangliche Qualität, ohne großen technischen Aufwand im Vordergrund steht und andererseits für die Besonderheit in der Programmzusammenstellung.

- ▶ **Datum:** 30. November 2017, 20 Uhr
- Ort:** Stadttheater Steyr
- Eintritt:** ab € 38



## Hiphop Dame

Die Erfolgsgeschichte des Salzburger Rappers ist eine, die beeindruckender kaum sein könnte: Vom YouTube-Star etablierte sich der Sänger zum angesehenen und geschätzten Musiker, der mit seinen Alben stetig die Charts unsicher macht. Mit seinem letzten Longplayer "Straßenmusikant" konnte Dame sogar zum zweiten Mal den ersten Platz in den österreichischen Album-Charts erobern.

- ▶ **Datum:** 16. November 2017, 20 Uhr
- Ort:** Posthof
- Eintritt:** ab € 26
- Info:** [www.posthof.at](http://www.posthof.at)



## Lesung Lügen im Netz

Online-Ex-

pertin Ingrid Brodnig erklärt, weshalb "alternative Fakten" so stark wirken, welche neuen Methoden der Irreführung entstehen und wie intransparente Technikkonzerne das Problem noch weiter vergrößern. Ingrid Brodnig ist Publizistin mit Fokus auf die digitale Debattenkultur. 2017 wurde sie zum "Digital Champion" Österreichs für die Europäische Kommission ernannt. Für das Nachrichtenmagazin "Profil" schreibt sie eine wöchentliche Kolumne über das Leben in vernetzten Zeiten.

- ▶ **Datum:** 20. November 2017, 20 Uhr
- Ort:** Posthof
- Eintritt:** ab € 5
- Info:** [www.posthof.at](http://www.posthof.at)

## Kultur Poschner hört mit

Kepler Salon Extra Extern. Mit der Saison 2017/18 ist der Münchner Markus Poschner neuer Chefdirigent des Bruckner Orchesters Linz. Poschner will mit den Menschen auf Augen- und Ohrenhöhe ins Gespräch kommen. Darum wird es regelmäßig das Gesprächsformat „Poschner hört mit“ geben. Ein Reden über Kunst, Klang, aktuelle Programme und Geschehnisse und ganz sicher über den Genius loci: Anton Bruckner!

- ▶ **Datum:** 23. November 2017, 19.30 Uhr
- Ort:** Schlossmuseum
- Info:** [www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)





## Kabarett Pizzera/ Jaus



Paul Pizzera und Otto Jaus, die zwei „hottesten Männer“, die die österreichische Kabarettlandschaft momentan zu bieten hat, touren endlich gemeinsam. Die beiden leidenschaftlichen Bühnengänger begeistern nicht nur mit viel Musik, auch ihr Humor ist spitzenklasse und lässt kein Auge trocken!

► **Datum:** 18. November 2017, 20 Uhr  
**Ort:** Posthof  
**Eintritt:** ab € 31  
**Info:** [www.posthof.at](http://www.posthof.at)

## Jazz Sarah McKenzie

A star is born! Der Shootingstar der weltweiten Jazz-Szene stand in ihrer jungen Karriere bereits auf vielen kulturrächtigen Bühnen dieser Welt, darunter beim Jazzfestival in Monterey (Kalifornien), sowohl im Dizzy's als auch im Minton's in New York sowie in den Top-Jazzclubs in Paris, London, Wien, München und Sydney. Nun beehrt die gebürtige Australierin die Bühne des Brucknerhauses. Sie singt mit einer Ausdrucksweise, wie sie nur ein echter Jazz-Sänger zustande bringt.

► **Datum:** 13. November 2017, 19.30 Uhr  
**Ort:** Brucknerhaus  
**Eintritt:** ab € 20  
**Info:** [www.brucknerhaus.at](http://www.brucknerhaus.at)

## Konzert 20 Jahre Eggner Trio



Das österreichische Eggner Trio gehört zu den renommierten Klaviertrios der Gegenwart. 1997 von den drei Brüdern Georg (Violine), Florian (Cello) und Christoph Eggner (Klavier) gegründet, ist das Ensemble regelmäßig zu Gast in den bedeutendsten Konzertsälen. Anlässlich des 20-jährigen Gründungs-Jubiläums gastiert das St. Florianer Trio am 29. November mit Werken von Franz Schubert im Mittleren Saal des Brucknerhauses.

► **Datum:** 29. November 2017, 19.30 Uhr  
**Ort:** Brucknerhaus  
**Eintritt:** ab € 22  
**Info:** [www.brucknerhaus.at](http://www.brucknerhaus.at)

## Lesung Klaus Hoffmann



Klaus Hoffmann, einer der bekanntesten und beliebtesten deutschen Liedermacher und Schauspieler, liest aus seiner Autobiographie „Als wenn es gar nichts wär“. Seine Kindheit verbrachte Klaus Hoffmann im Nachkriegsberlin, seine Jugend war geprägt von der 68er-Zeit. Er erzählt von der Suche nach den Spuren seines Vaters, der schon früh verstarb. Ein Buch über das Sich-Finden, übers Verlieren, Lieben, Verlieren und immer wieder von vorn. Ein einzigartiger Leseabend, an dem einige seiner schönsten Lieder zur Gitarre nicht fehlen dürfen.

► **Datum:** 30. November 2017, 20 Uhr  
**Ort:** AK-Bildungshaus Jägermayrhof  
**Eintritt:** ab € 10



## Vortrag Mein Russland

Carola Schneider zeigt Innenansichten eines faszinierenden und zugleich

widersprüchlichen Landes, das dem Westen immer noch fremd ist. Russland: Land der Mythen, Projektionsfläche, Sehnsuchtsort und immer wieder auch Feindbild. Weltpolitisch stellten in den letzten Jahren die Annexion der Krim sowie Putins Eingreifen in der Syrienkrise auf Seiten Assads das internationale Machtgefüge auf die Probe, innenpolitisch herrschen Repression und eine anhaltende Wirtschaftskrise. Doch was bedeutet das für die Bevölkerung Russlands?

► **Datum:** 27. November 2017, 19.30 Uhr  
**Ort:** Kepler Salon  
**Info:** [www.kepler-salon.at](http://www.kepler-salon.at)

## Theater Normal

"Was heißt hier schon NORMAL?"

Die Stücke der Kija Tour verstehen sich als Impuls für eine Auseinandersetzung mit den Themen Individualität und Toleranz.

► **Datum:** 22. November 2017, 9 Uhr  
**Ort:** Schlossmuseum  
**Info:** [www.kija-ooe.at](http://www.kija-ooe.at)



# DAS MASSIVHOLZHAUS®

Holzbau neu definiert.



- Perfekte Bauphysik & ideales Raumklima
- Kurze Bauzeiten — finanzielle Einsparungen
- Keine Baufeuchte — keine Trocknungszeiten
- Zukunftsorientiert Bauen
- Mehr Wohnraum bei gleichen Dämmwerten
- Gestaltungsfreiheit durch massiven Baustoff
- High-Tech vom Werkstoff bis zum fertigen Haus

DMH Handels GmbH

Hans Reisch Str. 12

6330 Kufstein

Tel.: 053372/ 72138

Mail: [office@dasmassivholzhaus.com](mailto:office@dasmassivholzhaus.com)

[www.dasmassivholzhaus.com](http://www.dasmassivholzhaus.com)

Unsere Zimmerei-Partner für  
Oberösterreich finden Sie  
auf unserer Homepage!

**GRATIS** fahren  
im S-Bahn Netz!

## Der S-Bahn Tag am 16.12.2017

Einfach einsteigen und losfahren!

Alle Informationen auf [www.oövv.at](http://www.oövv.at)



**S-Bahn**  
Oberösterreich

Neu im **oövv**



**STIEL.** Die fünf Jungs von Tagtraeumer blicken in eine rosige Zukunft.

Fotos: Tagträumer Facebook

**➔ Bücherecke**

# Boyband war gestern ...

## Tagtraeumer erobern die Bühnen im Sturm

**T**agtraeumer sind keine verträumte Boygroup, sondern eine wahrhaftige Band mit großen Erfolgen. Kennen gelernt haben die fünf Jungs sich noch zu Schulzeiten in Rohrbach an der Lafnitz in der Steiermark.

**Der Anfang.** Seit 2014 kennt sie ganz Österreich, denn in der Casting Show „Herz von Österreich“ zählten sie zu den Finalisten. Die fünf Tagtraeumer sind Thomas

Schneider, Kevin Lehr, Alexander Putz, Matthias Kalcher und Tobias Fellingner.

**Ihre Hits.** Ihre Single "Sinn" blieb 38 Wochen in den heimischen Hit-Listen und erreichte Goldstatus. Ihr Debütalbum „Alles OK“ enterte umgehend die Top 5 der Albumcharts, dem folgte die Auszeichnung als „Band des Jahres 2015“ beim „Amadeus“ Austrian Music Award. Ein Preis, der jährlich Österreichs Musik-Acts ehrt.

**Schneller Aufstieg.** Selten hat eine Band eine so rasante Karriere hingelegt. Das liegt an der Einzigartigkeit von Tagtraeumer. In ihren Songs treffen tiefgründige Texte über Freundschaft und Liebe auf lässige Pop-Arrangements. Es sind die jungen wilden, aber

auch wohlgewählten Worte, die vor allem weibliche Herzen höherschlagen lassen – und dabei nicht im Kitsch versinken. Tagtraeumer sind gereifte Pop-Romantiker mit Ecken und Kanten. Und sie sind auch im Internet vertreten.

**Internetstars.** Fast 8 Millionen Aufrufe, 27.000 Follower und etliche Videos auf YouTube sind der Beweis für den Fleiß der fünfköpfigen Truppe.

**Unendlich gleich.** „Unendlich gleich“ heißt ihre neueste Single, „Unendlich eins“ das dazugehörige Album. Jetzt im November gehen Tagtraeumer auf große Dreiländertournee und die Fans dürfen sich freuen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz wartet ein Wiedersehen mit der kraftvollen Live-Band. Natürlich darf da ein fulminanter Stop auch bei uns in Linz nicht fehlen! Rechtzeitig Karten sichern!

► **Datum:** 25. November 2017, 20 Uhr  
**Ort:** Posthof  
**Eintritt:** ab € 22  
**Info:** www.posthof.at



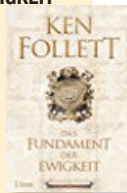
Dan Brown  
**ORIGIN**  
*Thriller.* Als der Forscher Edmond Kirsch seine „bahnbrechende“ Entdeckung geheim präsentiert, ruft dies seine Gegner auf den Plan. Die Bekanntgabe muss unter allen Umständen verhindert werden, darüber sind sie sich einig. Er ist aber bereit, unter Einsatz seines Lebens, das Geheimnis zu lüften.

► € 28,00



Ken Follett  
**DAS FUNDAMENT DER EWIGKEIT**  
*Roman.* 1558. England ist gespalten zwischen Katholiken und Protestanten. Als Elizabeth I den Thron besteigt, baut sie mit Ned Willard den ersten Geheimdienst auf. Die Gruppe von Spionen ermöglicht der Königin, an ihrer Herrschaft festzuhalten.

► € 36,00



Thomas Brezina  
**ALTE GEISTER RUHEN UNSANFT**  
*Krimi.* Ein Streit entzweite die Knickerbocker-Bande. Aus der verschworenen Bande wurden Erwachsene. Bis zu jenem Brief: Die Einladung zu einem Treffen auf Canon Island. Die Dringlichkeit des Schreibens läßt keine Wahl.

► € 18,00







## Theater Der Menschenfeind

Oder, wie Herr Molière zum Mörder wurde. Wer in einer Welt des Scheins überleben will, muss die Klaviatur der Verstellung und des Intrigierens perfekt beherrschen. Aber Alceste hat die Nase voll von der heuchlerischen Oberflächlichkeit der sogenannten feinen Gesellschaft und fasst den Entschluss, nur mehr ehrlich und aufrichtig durchs Leben zu gehen. „Der Menschenfeind“ ist ohne Zweifel das am meisten autobiographisch geprägte Stück von Molière.

► **Premiere:** 30. November 2017, 19.30 Uhr  
**Ort:** Theater Phönix  
**Eintritt:** ab € 20  
**Info:** www.theater-phoenix.at



## Ausstellung Valie Export

Das Archiv als Ort künstlerischer Forschung. Der Ausstellungsraum im Untergeschoss des LENTOS wird temporär zum Archiv VALIE EXPORT und gewährt Einblicke in das Denken, Forschen und Entwickeln der Künstlerin.

► **Datum:** 10.11.2017 bis 28.01.2018  
**Ort:** Lentos  
**Info:** www.lentos.at



**ER LEBT.** Jürgen Höchtel alias J.J. King verkörpert Elvis wie kein Zweiter.

# That's the way it was ... oder, Elvis lebt doch noch

**W**enn Jürgen Höchtel aus Timelkam nur den Raum betritt, wird er allein schon wegen seines Aussehens mit Elvis Presley in Verbindung gebracht. Bereits in seiner Kindheit entwickelte er Interesse an Elvis' Musikstil und dessen Songs. Es sollte ihm nicht anders als Tausenden zuvor ergehen. Elvis' Stimme und Charisma zogen J.J. King in seinen Bann. Mit seinem ultimativen Konzert über die Geschichte von Elvis Presley ist er zu Gast im Brucknerhaus.

**40. Todestag von Elvis.** Beginnend im Jahr 1953 mit dem ersten aufgenommenen Song "My Happiness", kommen im Verlauf des Konzertes immer mehr Musiker auf die Bühne sodass am Ende des ersten Teiles J.J. King mit seinen Hayriders (6-Mann) von der Bühne abgeht. Nach einer kurzen Pause steht – wenn sich der Vorhang zum zweiten Teil des Programmes

hebt – ein komplettes Orchester auf der Bühne und bringt den Saal mit dem bekannten Intro „Also sprach Zarathustra“ zum Beben. Ein garantiert kurzweiliger Abend anlässlich des 40. Todestages des King of Rock'n'Roll mit jeder Menge Spass, Infos zur Biografie und natürlich Musik.

**Original-Outfits.** Die 70er Jahre, die legendäre „Las Vegas Zeit“ mit Elvis' typischen Glitzer-Bühnenanzügen und Songs wie „Suspicious Minds“ werden originalgetreu dargeboten und finden den Abschluss im bekannten Song „Can't help falling in love“, mit dem auch Elvis jedes seiner Live-Konzerte beendet hat. Nicht nur Elvis Fans kommen bei dem Konzert auf ihre Kosten. ■

► **Datum:** 9. November 2017, 19.30 Uhr  
**Ort:** Brucknerhaus  
**Eintritt:** ab € 22  
**Info:** www.jjking.at

## ➔ Neu auf DVD

### DAS GLÜCK DES AUGENBLICKS

**Drama.** Von einem auf den anderen Tag verändert sich das Leben von Familienvater Dane Jensen (Gerald Butler) vollkommen. Beruflich erhält er die Chance seines Lebens, gleichzeitig erkrankt sein kleiner Sohn schwer. Dane ist gezwungen, sich zu entscheiden. Beruflicher Aufstieg oder der Zusammenhalt seiner Familie.

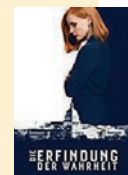
► € 12,99



### DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT

**Thriller.** Elizabeth Sloane (Jessica Chastain) ist eine brillante und völlig skrupellose Lobbyistin. Für die Waffenlobby ist sie in Washington die Frau der Stunde. Sie soll ein unliebsames Waffengesetz verhindern. Doch Elizabeth verfolgt ihre eigenen Ziele und wechselt überraschend die Seiten.

► € 12,99



### BIBI UND TINA – TOHUWABOHU TOTAL

Das Tohuwabohu ist perfekt: Bibi und Tina begegnen einem ruppigen Ausreißer, der sich als Mädchen entpuppt und von seiner Familie verfolgt wird. Alex plant gegen den Willen seines Vaters ein Musik-Festival auf Schloss Falkenstein und dann wird auch noch Tina entführt.

► € 12,99



## Anna Fucking Molnar



Wenn sich Sabine Derflinger (Regie), Ursula Wolschlagler (Drehbuch) und Nina Proll (Hauptrolle) auf ein „Pack!“ hauen, kann das fast nur gut werden! Gemeinsam erzählen sie die Geschichte der exzentrischen Schauspielerin Anna, deren Leben plötzlich ziemlich den Bach runtergeht.

Kinostart ist am 24. November 2017

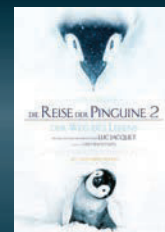
## Kino KOMPAKT



## Die Reise der Pinguine 2

Der erste Teil hat 2006 den Oscar für den Besten Dokumentarfilm gewonnen, nun hat der Filmemacher und Antarktisforscher Luc Jacquet nachgelegt und knüpft mit „Die Reise der Pinguine 2“ an sein erfolgreiches Debüt an. Die Bilder dazu sind wahnsinnig beeindruckend und schön.

Kinostart ist am 1. November 2017







© MORDILLO FOUNDATION

Distr. Bulls

**KULT IM CITY!** Ein Mordillo, der wieder einmal zeigt,  
dass keine Liebe ewig halten muss.



**SUDOKU**

3	6			9	2			5
	1	4				2		3
			3	1				7
4		2	9	1		8		
	3	6					7	2
		9	2		6	5		1
		5		2		3	6	
2	8		7					4
6		1	4		3	7	2	

**Wissen kompakt!**

**Schwankungsbreite**

Bei Umfragen und Wahlprognosen hören wir immer wieder von der „Schwankungsbreite“. Dies hat nichts mit übertriebenem Alkoholgenuss zu tun, sondern damit, dass man für eine Umfrage nicht alle Österreicherinnen und Österreicher befragt, sondern nur einen kleinen Teil davon. Je kleiner so ein Sample ist, desto größer wird die statistische Unschärfe. Aber nicht nur die Anzahl der Befragten spielt dabei eine Rolle, sondern auch der Wert des Ergebnisses. Sagen also z.B. 50 Prozent der Befragten, sie wählen eine bestimmte Partei, so schwankt dieses Ergebnis um ca. 4,4 Prozent (bei 500 Befragten), während die 10 Prozent für eine andere Partei nur 2,6 Prozent Schwankungsbreite aufweisen (das würde auch für 90 Prozent gelten, weil es gleich weit von der Mitte entfernt ist).

**SCHWEDENRÄTSEL**

Kolbengebreide		Auerochsen	Fehlschlag	Waschbecken f. mehrere Mieter	französisch: eine		Hausmeister	Stadt nördl. von Rennes	mundartlich: Hausflur	Abkürzung: international
auf den Rücken packen										abgelaufen (die Zeit ist ...)
Staat in Europa							viertürmige Waserburg in NO			
							hinweis. Fürwort		Henkelgefäß	
ital. Gewässer	Organ der Fische	Südsüd-ost/Abk.			zehn Gramm (kurz)			Abk. für norweg. Krone		
			früherer Adelstitel						ugs.: erschöpft	
hohe Spielkarte			Beschädigungen im Stoff			bibl. Prophet				
						Verkauf von Waren unter Wert		Abk.: oben angeführt		Gebetschlusswort
österr. Bildhauer †1952	belgischer Fluss		Bruder v. Moses						Beiname Guevaras	
Stadt in Tirol					frz. Alpenpass		Diener v. Abraham	chem. Zeichen: Curium		
gewaltige, kompakte Berge							englischer Artikel			
Vorn. der West (f)				räuchern						
			Eruptivgestein	Schutzpatron v. Schweden						
Abk: Absender		Bootsart						bibl. König		
				Mutter von Peer Gynt						
Gleichwert		span. Männername								
Biker-Kultfilm: „... Rider“					FIFA-code Frankreich (uefa)					

**Auflösung Schweden-Rätsel vom Vormonat**

■	A	■	■	■	■	■	■	■	K			
■	U	G	S	■	H	A	T	S	C	H	E	N
■	T	A	S	C	H	E	R	L	E	■	■	E
■	S	A	■	■	O	U	■	G	U	P	■	F
■	K	U	M	P	A	N	E	■	A	■	■	I
■	H	S	R	■	B	A	G	D	A	D	■	■
■	B	R	E	V	E	■	L	■	P	I	■	O
■	■	■	I	■	S	K	R	I	P	T	■	U
■	K	A	R	L	■	L	O	■	E	T	■	N
■	S	■	■	E	I	S	C	R	E	■	■	M
■	C	O	R	N	O	■	■	■	R	U	■	N
■	H	E	N	Z	■	■	■	■	Q	U	■	S
■	A	K	■	■	Y	U	A	N	■	■	■	■
■	E	N	O	R	M	■	■	■	Z	A	■	■
■	T	N	T	■	K	R	A	M	■	■	■	■
■	R	I	O	■	B	O	E	H	■	■	■	■
■	■	■	M	A	R	I	L	L	■	■	■	■

**KAUFEN  
STATT MIETEN!**



**LEWOG**

**URFAHR - WOHNEN AM HASELBACH**

**17 Eigentumswohnungen** am Tor zu Linz in der **Leonfeldner Straße: 36 – 100m² mit Garten oder Balkon**, Tiefgarage, Lift. Gewohnte LEWOG-Qualität, stilvolle Ausstattung, **Ziegelmassiv- und Niedrigstenergiebauweise, Fixpreisgarantie!**

Vom Studio bis zur Familienwohnung – **JETZT IHR EIGENES ZUHAUSE SICHERN!**



LEWOG ■ [www.lewog.at](http://www.lewog.at) ■ 0810 20 20 10

# Entdecker Zone

Lotte fragt nach



die pädagogische  
Hochschule  
Oberösterreich

Frau Dr. Sandberger erklärt uns wie ein Wasservulkan entsteht.

### Dafür brauchst du:

- 1 großen, durchsichtigen Behälter
- 1 niedrige, kleine Glasflasche mit dünnem Hals
- Lebensmittelfarbe
- Heißes & kaltes Wasser
- 1 Löffel
- 2€-Münze



# Der Wasservulkan

Kleine Experimente mit ganz großen Effekten. . .

Einige von euch haben sicher schon einmal von Vulkanen gehört, und dass ein Vulkanausbruch gefährlich ist. Berühmte und mächtige Vulkane findet man auf der ganzen Welt, unter anderem in Italien den Ätna oder auch den Vesuv. Diese ragen hoch in den Himmel hinauf, es gibt aber auch Vulkane die sich unter Wasser befinden. Wir versuchen heute gemeinsam mit Frau Dr. Ute Sandberger von der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, einen kleinen Wasservulkan zum „Ausbrechen“ zu bringen und beobachten, welcher Effekt zu sehen ist.

## Und so funktioniert's . . .



Zu Beginn des Experimentes musst du den großen, durchsichtigen Behälter mit kaltem Wasser füllen, aber bitte nicht ganz voll. Danach nimmst du deine kleine, niedrige Wasserflasche (im besten Fall ist sie halb so hoch wie dein Behälter) und füllst sie mit einer Lebensmittelfarbe die dir gefällt. Gieße nun hei-

bes Wasser in die kleine Flasche, befülle sie aber nicht ganz. Nun legst du die 2-Euro-Münze auf den Flaschenhals. Stelle die Flasche langsam und gerade in den Behälter mit dem kalten Wasser. Ziehe nun die 2-Euro-Münze vorsichtig zur Seite. Jetzt kannst du in den nächsten paar Minuten beobachten, was passiert. Aus der kleinen Flasche steigt langsam eine färbige Wolke

auf. Diese färbige Wolke breitet sich zuerst an der Wasseroberfläche aus. Nach und nach beginnt dann das gefärbte Wasser wieder nach unten zu sinken und sich mit dem übrigen Wasser zu vermischen. Doch warum ist das so?

**Erklärung:** Das heiße Wasser, das du in dein kleines Fläschchen gefüllt hast, hat eine größere Ausdehnung als das kalte Wasser, das du in den großen Behälter gefüllt hast. Heißes Wasser ist also leichter als kaltes Wasser. Deshalb steigt das von dir gefärbte, heiße Wasser zuerst wie eine Wolke nach oben und breitet sich dort aus. Nach einiger Zeit vermischen sich das kalte und das warme Wasser aber miteinander und die von dir gewählte Farbe verteilt sich nun ziemlich gleichmäßig im Wasser.



Anzeige

**KAUFEN  
STATT MIETEN!**



**LEWOG**

## URFAHR - WOHNEN AM HASELBACH

**17 Eigentumswohnungen** am Tor zu Linz in der **Leonfeldner Straße: 36 – 100m<sup>2</sup> mit Garten oder Balkon**, Tiefgarage, Lift. Gewohnte LEWOG-Qualität, stilvolle Ausstattung, **Ziegelmassiv- und Niedrigstenergiebauweise, Fixpreisgarantie!**

Vom Studio bis zur Familienwohnung – **JETZT IHR EIGENES ZUHAUSE SICHERN!**



LEWOG ■ [www.lewog.at](http://www.lewog.at) ■ 0810 20 20 10





**WITZE  
DES MONATS**

Ich weiß nicht, was Sie haben“, wundert sich der Scheidungs-anwalt. „Ihr Mann ist doch für sein Alter noch sehr rüstig!“ „Für sein Alter schon“, meint die junge Frau, „aber nicht für meins!“

\*\*\*

Der kleine Nico zum Vater: „Vati, wie kommt es eigentlich, dass sich die Erde immer dreht?“ Der Vater unsicher: „Moment mal, Junge, du wirst doch nicht an der Cognacflasche gewesen sein!“

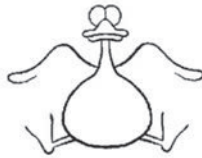
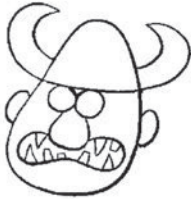
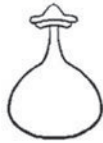
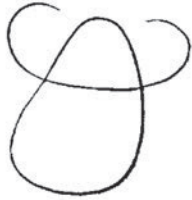
\*\*\*

Bobby trifft beim Spaziergang im Park die Gräfin Ariadne. „Meine Verehrung, Gnädigste. Wie geht's denn dem werten Töchterlein?“ „Danke der Nachfrage, es läuft schon seit vier-zehn Tagen!“ „Oh“, staunt Bobby, „da muß es ja schon fast in Venedig sein!“

\*\*\*

Herr Direktor, zu meinem 25jährigen Betriebsjubiläum habe ich eigentlich schon mit einer Gehaltserhöhung gerechnet.“, so der Angestellte. „Sie sind fristlos entlassen! Buchhalter, die nicht rechnen können, kann ich echt nicht gebrauchen.“

**ZEICHNEN  
LERNEN**



152 ©KFS/Distr. Bulls

©KFS/Distr. Bulls

**FRAG**

doch mal...



**Wie kann man selber Vogelfutter machen?**

Rindertalg in einer Metzgerei kaufen, in einem Topf schmelzen und verschiedene Körner, geschälte Erdnüsse und Sonnenblumenkerne untermischen. Den Futterbrei in einen leeren Joghurtbecher füllen und einen stabilen Draht hineinstecken. Den Becher über Nacht im Kühlschrank lassen. Am nächsten Tag das freie Drahtende zu einer Schlaufe biegen, den Becher aufschneiden und lösen. Einen Ast suchen, der gut zu beobachten ist, und das Futter an der gebogenen Schlaufe aufhängen.

**HERMANN**



10-31

Distr. Bulls © LaughingStock International Inc./dist. by United Media, 2008

„Waren Sie schon wieder an meinem Sherry, Wilkins?“

# Kostenloser Schulabschluss

## Land OÖ unterstützt – gratis, aber nicht umsonst

**B**ildung ist das beste Werkzeug gegen Arbeitslosigkeit. Daher setzt hier die Politik verstärkt an und forciert das Fördern von Bildungsmaßnahmen im Bereich der Basisbildung sowie das Nachholen des Pflichtschulabschlusses. „Jene Personen, die keine über einen Pflichtschulabschluss hinausgehende Ausbildung haben, sind am stärksten von Arbeitslosigkeit betroffen. Daher setzen wir hier mit Bildungsprogrammen speziell an“, sagt OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr und verweist auf aktuelle Herausforderungen, insbesondere was zugewanderte Menschen anlangt. „Die Qualifizierung von Menschen ist ein Schwerpunkt, um eine rasche Integration in den Arbeitsmarkt sicherzustellen“, erklärt Kirchmayr. Konkret geht es um das Erlernen der deutschen Sprache, das Nachholen von Pflichtschulabschlüssen und Fachwissen um in den Betrieben tatkräftig mit anzupacken. Einheitliche Qualitätsstandards gewähren Transparenz und Entschei-

dungssicherheit für die Teilnehmer – Jugendliche und Erwachsene, in allen Regionen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen sowohl der Teilnehmer, als auch der Erwachsenenbildungseinrichtungen wird dieses Bildungsprogramm als sehr positiv wahrgenommen. ■



*„Wir freuen uns über das Angebot und sehen darin eine wichtige Basis um nachhaltig Integration voranzutreiben. Darüber hinaus wollen wir aktiv dazu beitragen, dass Betriebe die so dringend benötigten Fachkräfte erhalten und Menschen damit gute Jobs.“*

Helena Kirchmayr  
Klubobfrau der OÖVP

**MAN LERNT NIE AUS.**  
Das Land OÖ unterstützt dabei.

Anzeigen

# Werben mit feibra

## Planen Sie jetzt Ihre ganz individuelle Postwurfsendung

Mit dem feibra-Streuplantool lässt sich online rasch ein individueller Werbe-streuplan für Postwürfe erstellen.

Zuerst wird das passende Zustellprodukt ausgewählt: von Flugblättern und Prospekten bis zu Türhängern und feibra notes, einem Komplettangebot aus Druck und Verteilung von Haftnotizen, stehen hier alle Möglichkeiten offen.

Dann erfolgt die Auswahl des passenden Streugebiets. Dabei kann man auf einer Karte einzelne Streuplan hinzufügen oder aus einer Liste ganze Bundes-



länder oder Bezirke auswählen. Diese Vorauswahl kann durch das An- oder Abwählen einzelner Verteilgebiete verfeinert werden, um z.B. eine vorgegebene Stückzahl von Werbemitteln zu erreichen oder ein gesetztes Budgetlimit auszuschöpfen.

Noch genauer wird die Planung durch Geomarketing: Gebiete können in einem bestimmten Umkreis um einen Standort (zum Beispiel eine Filiale) oder anhand von soziodemographischen Merkmalen wie zum Beispiel Alter oder Kaufkraft selektiert werden.

**feibra**

Probieren Sie es gleich aus: <http://www.feibra.at/streuplan>



## LEUTE

### SPIEL, SATZ, SIEG.

#### Turnier gesichert

Das Upper Austria Ladies Linz ist Österreichs größtes Damen-Tennisturnier. Nach Absprache des langjährigen Hauptsponsors im



Vorjahr machten bereits Gerüchte über ein Abwandern des Events nach Asien die Runde. Durch ein verstärktes Engagement der Stadt Linz und des Landes Oberösterreich gelang es

Turnierdirektorin Sandra Reichel (Bild) aus Wels jedoch, das Event in unserem Bundesland zu halten. Spiel, Satz und Sieg für Reichel!

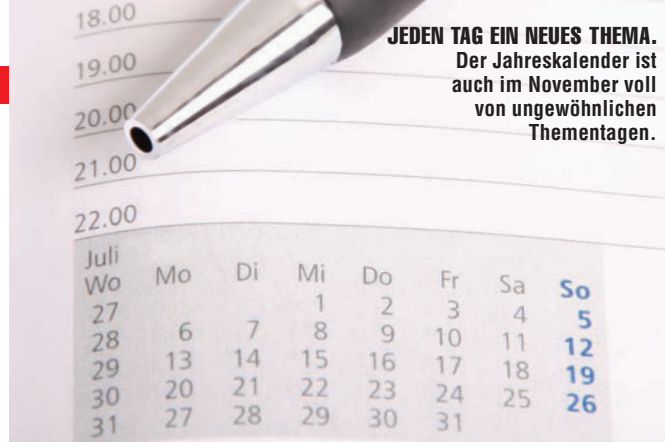
### FEIERSTIMMUNG.

#### Top-Volksfestbilanz.



Sowohl das Welser Volksfest als auch der Urfahrner Herbstmarkt freuen sich über eine erfolgrei-

che Bilanz. Einer der Hotspots in Linz und Wels: die „Donaualm“ von Patrick Stützner (l.) und Benny Wagner – eine urige, zweistöckige Holzhütte mit Top-Gastronomie und uriger Stimmung.



**JEDEN TAG EIN NEUES THEMA.**  
Der Jahreskalender ist auch im November voll von ungewöhnlichen Thementagen.

# Seltsame Flut von Thementagen

## Nicht alle sind auch einen Feiertag wert

Mittlerweile gibt es fast keinen Tag mehr, der keinem Thema zugeordnet ist. Im Jänner etwa freuen wir uns ganz besonders auf den „Tag des Schneemanns“ (18.01.) und den „Tag der Jogginghose“ (21.01.). Kurzweil verspricht der Februar mit dem „Welttag der Feuchtgebiete“ am 02.02. und dem „Tag der männlichen Körperpflege“ – idealerweise gleich am Tag darauf. Rustikal wird's im März – mit dem „Schnitzel- und Blowjob-Tag“ (14.03.) und im April mit dem „Internationalen Kiffertag“ am 20.04. Im Juni wird sinnlichen Dingen (Welthurentag am 02.06.) und der Parfumin-

dustrie (Weltdufttag am 27.06.) gedacht.

### November-Höhepunkte.

Auch im November dürfen sich Thementage-Freunde auf echte Leckerbissen freuen. Nihilisten erwarten bereits sehlichst den „Kauf-nix-Tag“ am 25.11., während so mancher Schreiberling Bammel vor dem 15.11., dem „Tag der Autoren hinter Gittern“, hat. Egal, Betroffene können sich ja tags darauf beim Welt-Vorlesetag ihre Rechte vortragen lassen. Echte Erleichterung gibt's spätestens am 19. November mit dem Welttoilettag. Lust auf noch mehr Feiertage? Na dann: [www.feiertage-oesterreich.at](http://www.feiertage-oesterreich.at) ■

## START

## LEBEN

### CHARITY-SCHNAUZER.

#### Bart für guten Zweck

„Der Schnurrbart ist unser Abzeichen. Lass deinen Mo diesen Movember wachsen und setze ihn dazu ein, Spenden für die Männergesundheit zu sammeln“, sagt die „Movember Foundation“ – eine Stiftung, die sich das ganze Jahr über für die Männergesundheit einsetzt. Mitmachen geht ganz einfach: Online anmelden, sich im November lang einen Schnauzer wachsen lassen und spenden. Also, Männer: Weg mit dem Rasierzeug! Infos: [at.movember.com](http://at.movember.com)

## MOVEMBER



### WINTERPATSCHERL.

#### Reifen wechseln

Seit 1. November gilt in Österreich wieder die Winterreifenpflicht. Bei winterlichen Verhältnissen – also Schnee, Matsch oder Eis – ist das Fahren nur mit Winterpatscherl erlaubt. Mit Sommerreifen ist dann lediglich das Parken gestattet. Liegt der Tatbestand der Gefährdung vor, kann es bis zu 5.000 Euro Strafe geben. Ganz nebenbei steigt im Fall des Falles möglicherweise auch die Versicherung aus.

## Mediogenes über „Taktische Betriebsamkeit“

Angesichts diverser Verfehlungen und bedenklicher Leistungen, mit denen wir als Bürger in der Politik, in der Wirtschaft und sogar – und das ist für manche vielleicht besonders tragisch – im Sport konfrontiert werden, dürfen wir aufatmen: Zur Bewältigung so gut wie aller Krisen wurde in Österreich zuletzt eine Task Force eingerichtet. Was aber verbirgt sich hinter diesem neudeutschen Begriff? Genau genommen geht es darum, dass etwas nun zu etwas ganz Wichtigem gemacht wird, weshalb auch wichtige Leute nicht nur die Wichtigkeit des nun wichtig Gewordenen voller Inbrunst beschwören, sondern weitere wichtige Leute um sich versammeln, die sich dieses Themas annehmen. Die Task Force verrät uns, dass wir in unseren Bedürfnissen ernst genommen werden. Es ist zwar noch keine Lösung in Sicht, aber die Erlöser sind zumindest in Gestalt der Task Force gefunden, um mit allerhand taktischer Betriebsamkeit etwas zu finden, das uns wieder eine Zeit lang beruhigt. Wir als Bürger sollten diesem positiven Beispiel unbedingt folgen und z.B. bei einem Rückstand mit Steuerzahlungen ebenfalls auf die Einrichtung einer Task Force verweisen. Auch bei Vergehen im Straßenverkehr werden Sie sehen, dass Sie die Ordnungshüter sicherlich damit überzeugen können, dass Sie zwar zugeben, falsch geparkt zu haben, aber das Problem sehr ernst nehmen und deshalb nun eine Task Force einrichten werden.

## AUFGEKEHRT...

A deutscher Schokoladenfabrikant is vors Gricht gaunga, weil a wü, dass seine quadratischn Tofeln ois Marke gschützt werdn.

### Quadratisch praktisch

Do denk i ma, dass des scho praktisch is, wei daun kaun i jo mein oberösterreichischen Quadratschädl jetzat ebenfois patentieren lossn.



# Mit ganz viel HERZBLUT

Klassik-Pop-Tenor LASZLO über sein erstes Solo-Album, Vorbilder und eine Weltpremiere.



Zur Person

## LASZLO MALECZKY

wurde als Sohn ungarisch-stämmiger Eltern am 19. April 1970 in Stockholm geboren. Er wuchs in Wien auf, besuchte die Wiener Kunstschule, studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien und machte eine Schauspielausbildung. Als Solist trat er an der Wiener Volksoper ebenso auf wie bei den Bregenzer Festspielen und zahlreichen Operetten- und Musicalproduktionen im In- und Ausland. Neben dem Motorradfahren gilt seine Leidenschaft dem Tauchen. Sein Steckenpferd ist Ernährung und ihre Auswirkungen auf Körper und Geist. Infos: [www.laszlo-music.com](http://www.laszlo-music.com) oder [facebook.com/LASZLO.TENOR.Wien.Vienna](https://facebook.com/LASZLO.TENOR.Wien.Vienna)



**S**eine Stimme klingt wie die eines Opernsängers – und an sich ist er das auch. Sein Herz schlägt jedoch auch für Klassik-Pop. Im exklusiven Talk mit *CITY!*-Redakteurin Hilde Weber sprach der ebenso sympathische wie charismatische Sänger Laszlo Maleczky sehr offen über die Gründe seiner Trennung von Adoro und verriet auch allerlei Persönliches. ***CITY!:* Sehr vielen Menschen sind Sie als Mitglied des Klassik-Pop-Ensembles Adoro in Erinnerung. Nun sind Sie auf Solopfad unterwegs. Was hat Sie bewogen, eigene Wege zu gehen?**

**Laszlo:** Es gab unterschiedliche Beweggründe dafür. Ich habe sechs Jahre lang in dieser Klassik-Boygroup mitgewirkt und das ist schon eine recht lange Zeit – länger, als solche Konstellationen meistens halten. Ich bin sehr offen, mit Enthusiasmus und einem großen Herzen an die Sache herangegangen, vor allem weil ich die Musik über alles liebe. In den letzten Jahren habe ich jedoch mehr und mehr erkannt, dass wir uns musikalisch nicht mehr weiterentwi-

ckelt haben. Das fünfte Album klang genau so wie die vier Alben davor. Ich habe Ideen und Vorschläge eingebracht und versucht, gegenzusteuern, bin damit aber auf taube Ohren gestoßen. Das konnte ich letztlich mit meiner Einstellung als Künstler, meiner Verantwortung dem Publikum und den Fans gegenüber, nicht mehr vereinbaren. Ich habe mich im Ensemble nicht mehr wohl gefühlt. Als es dann auch noch zu Ungereimtheiten im geschäftlichen Umfeld kam, mit denen ich einfach nichts zu tun haben wollte, war die Trennung die logische Folge. Rückwirkend betrachtet war es auch die vollkommen richtige Entscheidung. ***Nun ist Ihr erstes Solo-Album „Herzschlag“ erschienen. Darauf findet man Coverversionen vieler internationaler Hits, u.a. von Robbie Williams, Bon Jovi, Bryan Adams und Miley Cyrus mit deutschen Texten. Warum trägt es den Titel „Herzschlag“?***

Nun, internationale Hits mit deutschen Texten zu versehen, ist von der Idee her nichts Neues, vom Konzept her aber durchaus gut. Ich habe mich gerne darauf eingelassen. Eines der Lieder war „You are always on my mind“ – ein Song, der von Elvis bis zu den Pet Shop Boys interpretiert wurde und



in dessen deutsche Version von André Heller ich seit langem verliebt bin. Der Text dazu ist einfach unfassbar schön. Außerdem wollte ich auch meine Heimatstadt Wien musikalisch ins Album einbinden. So kam es zu einer Weltpremiere, denn „Wie mei Herzschlag“ ist der erste Klassik-Pop-Song, der auf Wienerisch gesungen wird. Der Vorschlag, das Album „Herzschlag“ zu nennen, kam von meiner Schwester. Und einen besseren Titel hätte man nicht finden können.

### **Die deutschen Texte zu den anderen Songs stammen aber von Ihnen.**

Zu einem großen Teil. Wir haben von professionellen Textern eine Vielzahl an Textvorschlägen erhalten, mit denen aber sowohl die Plattenfirma als auch ich nicht wirklich zufrieden waren. Vieles war so geschrieben, dass es dem Sprachgebrauch in Deutschland entsprochen hat, nicht aber dem in Österreich. Das wäre für mich als bekennenden Wiener nicht authentisch rüber gekommen. Darum habe ich mich selber ans Werk gemacht und es hat mich mit großer Freude erfüllt, dass dann in einer Art „Blindverkostung“ bei der deutschen Plattenfirma die Entscheidung auf meine Texte gefallen ist. Dadurch ist das Album sehr authentisch geworden, denn die Texte sind autobiographisch, es sind Dinge, die ich selbst erlebt habe. Insofern steckt in „Herzschlag“ auch viel Herzblut – und ich glaube, das spürt man auch.

### **Wie sieht es mit eigenen Kompositionen aus?**

Die Idee stand im Raum, aber beim Selber-Komponieren muss man schon sehr vorsichtig sein. Texte mach ich seit meiner Kindheit und ich habe auch schon für Kindermusicals und fürs Theater komponiert, aber man muss schon wissen, wo man die Möglichkeit hat, Qualität zu erzeugen. Wie heißt es so schön im Sprichwort: Schuster, bleib bei deinem Leisten.

### **Wollten Sie jemals etwas anderes werden als Sänger?**

Ich war als Kind sehr beeindruckt von meinem Kinderarzt. Den fand ich toll. Ich glaube aber, dass man sich als Kind nicht vorstellen kann, dass Musik auch ein Beruf sein kann. Natürlich bin ich geprägt durch jenen Zweig meiner Familie, dem eine Opernsängerdynastie entstammt und davon dürfte ich auch einiges abbekommen haben. Ich habe auch neben dem Gesang künstlerisch viel gemacht wie bildende

Kunst, ich habe Bühnenbilder entworfen, die beiden Kindermusicals geschrieben und auch selber inszeniert, Regie geführt. Doch irgendwann musste ich eine Entscheidung treffen. Ich habe mich für die Musik entschieden und sie ist mir nicht nur Beruf, sondern Berufung.

### **Haben Sie Vorbilder?**

Ich liebe Luciano Pavarotti, den ich selbst einmal auf der Bühne erleben durfte; seine Stimme ist einfach unfassbar. Plácido Domingo ist ein Künstler, den ich sehr bewundere – ein Naturereignis, was Stimme und Schauspiel zusammen betrifft. Ich schätze aber auch aktuelle Kollegen sehr wie Juan Diego Flórez oder Jonas Kaufmann. Ebenso wie Pop-Sänger – was Freddy Mercury abgeliefert hat an Emotionalität, Energie, Show und wunderbar interpretierten Songs, ist ganz großartig. Oder George Michael, mit ihm hätte ich gerne mal ein Duett gesungen.

### **Themenwechsel. Sie sind in Ihrer Freizeit ein begeisterter Motorradfahrer. Was ist das Faszinierende daran?**

Ich habe schon seit Kindertagen eine große Begeisterung für Technik, weil da auch sehr viel Kreativität dahintersteckt. Menschen, die solch technische Meisterwerke entwickeln, sind für mich auch Künstler. Mit dem Motorradfahren habe ich – verbotenerweise – schon mit 12 Jahren begonnen, aber ich wurde zum Glück nie erwischt. Nach schweren Unfällen bin ich heute nicht mehr ganz so flott unterwegs wie früher. Ich bin ein sehr sicherheitsbewusster Fahrer geworden. Ich genieße es, durch wunderschöne Gegenden wie das Waldviertel, den Wienerwald, die Wachau oder das Salzkammergut zu fahren. Nach einem Tag auf dem Motorrad steige ich ab und bin der entspannteste Mensch, den es gibt. Motorradfahren hat für mich etwas Meditatives.

### **Sie sind in Stockholm geboren, haben ungarische Wurzeln, sind in Wien aufgewachsen, waren als Künstler auf der ganzen Welt unterwegs und leben nun wieder in Wien. Ist hier Heimat für Sie?**

In Wien habe ich meinen Lebensmittelpunkt und ich bin verliebt in diese Stadt. Wien ist eine der lebenswertesten Städte weltweit und wir haben hier diese unfassbar schöne Musik-Tradition. Aber ich bin auch von ganzem Herzen Österreicher. Ich bin so gerne in Österreich unterwegs und freue mich immer wieder, wenn ich dieses schöne Land entdecken und genießen kann.

### **Gibt es etwas, das Sie in Ihrem Leben unbedingt noch machen möchten?**

Es reizt mich schon lang, einmal mit dem Motorrad durch Andalusien zu fahren. Ich möchte gerne Salsa tanzen lernen und in meine Geburtsstadt Stockholm reisen, in der ich seither nicht mehr war.

### **Mit wem würden Sie gerne einmal einen Abend verbringen, und warum?**

Mit dem amerikanischen Psychologen Shawn Achor, der sich wissenschaftlich mit dem Thema Glück beschäftigt. Er hat einen wunderbaren Humor und eine tolle Lebenseinstellung. In unserer Gesellschaft sind wir darauf gepolt „Sei erfolgreich, dann bist du auch glücklich“. Er sagt, dass er wissenschaftlich nachweisen kann, dass es genau umgekehrt ist, dass glückliche Menschen erfolgreicher sind. Mit ihm würde ich mich gerne unterhalten.

### **Was macht Sie glücklich?**

Hier darf ich nochmals Shawn Achor zitieren: „Egal in welcher Situation du bist, wenn du daran glaubst, dass du mit dem, was du tust, etwas zum Besseren verändern kannst, dann bist du glücklich.“ Die Erkenntnis, dass diese Aussage stimmt, macht mich glücklich. Auch, dass ich wieder zu meinen Wurzeln zurückgekehrt bin und Sachen machen kann und darf, die mir eine tiefe Befriedigung und Freude geben. ■



**VIEL GEFÜHL.**  
Der Tenor Laszlo Maleczky (47) bezeichnet sich selbst als Ur-Wiener.

### **GEWINNSPIEL**

#### **Drei „Herzschlag“-CD's warten**

Das neue Album von Laszlo Maleczky

Wir verlosen drei von Laszlo signierte Exemplare seines Albums „Herzschlag“. Senden Sie uns bis 15. November eine E-Mail mit dem Kennwort „Herzschlag“ an [gewinnspiel@city-magazin.at](mailto:gewinnspiel@city-magazin.at) oder eine Postkarte an CITY!, Mozartstr. 53, 4020 Linz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

EINFACH  
LEBENTipps von Energetikerin  
Bettina Pockenauer

www.gesund-mit-bodytalk.at

**K**ennt ihr das vielleicht – euer Handy-Display gibt den Geist auf und ihr könnt nicht mehr zu all euren privaten und geschäftlichen Kontakten? Diese Situation hatte ich in den letzten sechs Jahren schon drei Mal, und soll ich euch etwas verraten – es tat mir richtig gut! Mit jedem Mal haben sich wie von selbst wieder viele Kontakte „aussortiert“, und ich bemerkte, dass diese Menschen jetzt einfach nicht mehr wichtig waren in meinem Leben. Genau so sollte man auch immer wieder in vielen anderen Bereichen

Reinigung im  
Außen

„Ballast abwerfen“: Eine der wichtigsten Bereiche ist euer Lebensraum. Ich persönlich sortiere ungefähr zwei bis dreimal im Jahr wirklich bewusst alle Kästen und Laden aus. Und bei jedem Mal kommen wieder einige Säcke zusammen, die ich dann schön vor unserer Haustüre aufstelle und beschrifte, damit sich andere alles mitnehmen können, was sie brauchen. Man glaubt ja gar nicht, wie wenig man wirklich zum Wohlfühlen braucht! Außerdem hab ich für euch noch ein paar Fragen zusammengestellt, welche ich mir auch selbst immer wieder einmal stelle: Bin ich noch bei den – für mich passenden – Ärzten? Besuchen unsere Kinder wirklich die für sie stimmige Schule? Passt mein Job noch zu mir und meinen Lebenseinstellungen? Tun mir die Menschen wirklich gut, mit denen ich meine Freizeit bringe? Wenn ihr diese Fragen alle mit „JA“ beantworten könnt, so befindet ihr euch in einem wahrlich guten und gesunden Lebensumfeld. Und wenn nicht, dann wünsche ich euch viel Spaß beim Aussortieren!

## Auf &amp; abrollen am Gymnastikball

Hier wieder *CITY!*-Tipps in Kooperation mit John Harris Fitness

**N**eben den großen Muskeln, die unseren Rücken bedecken, ist es auch notwendig die Rückenmuskeln zu trainieren, die sich in den tieferen Schichten direkt an der Wirbelsäule befinden. Diese autochthonen Rückenmuskeln geben unserer Wirbelsäule zusätzlich Stabilität und ermöglichen ein Drehen, Seitneigen und Strecken unserer Wirbelgelenke. Wir zeigen Ihnen eine Übungsmöglichkeit um diese Muskulatur zu trainieren. Zudem kräftigen Sie noch die hintere Oberschenkelmuskulatur und das Gesäß mit. Führen Sie die Übung kontrolliert aus. Konzentrieren Sie sich beim Durchführen auf die angespannte Muskulatur, dadurch erhöht sich Ihr Trainingseffekt.

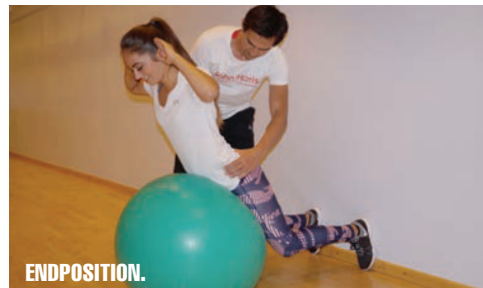
**Ausgangsposition:** Legen Sie sich mit dem Bauch und den Oberschenkeln auf den Gymnastikball. Ihre Arme befinden sich seitlich neben der Stirn. Die Beine sind angewinkelt und Ihre Füße stützen sich an der Wand ab. Sie starten die



AUSGANGSPOSITION.

Übung mit einer eingerollten Wirbelsäule. Beginnen Sie jetzt vom unteren Teil schrittweise Ihre Wirbelsäule wie eine Perlenkette aufzurollen. Dadurch strecken Sie Ihre Wirbelgelenke.

**Endposition:** Halten Sie jetzt die Spannung am höchsten Punkt kurz an und rollen Sie die Wirbelsäule danach wieder ein. Achten Sie dabei auf eine gleichmäßige Atmung und führen Sie die Bewegung langsam aus. Trainieren Sie 2-3x wöchentlich. Beginnen Sie mit 2 x 6 Wiederholungen und steigern Sie die Belastung mit Ihrem Trainingsfortschritt. Gutes Gelingen wünscht Ihnen Ihr John Harris Fitness Team. ■



ENDPOSITION.

## GEWINNEN SIE

ein Monats-Fitness-Abo inkl. einstündigem Privattraining bei John Harris Fitness. Schicken Sie eine E-Mail (Kennwort „Fit“) an [gewinnspiel@city-magazin.at](mailto:gewinnspiel@city-magazin.at). Gewinner werden via E-Mail verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Dr. Rudolf Matheis

## Antibiotikaverbrauch



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Zahnarzt oder per E-Mail an

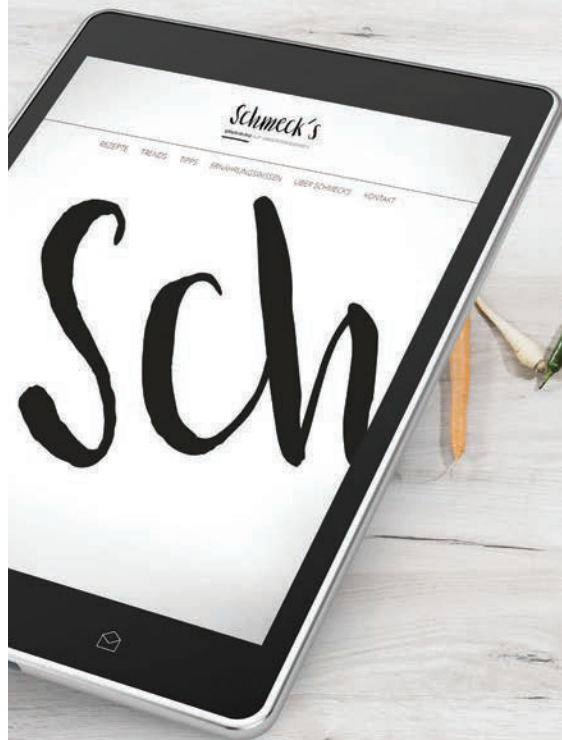
► [redaktion@city-magazin.at](mailto:redaktion@city-magazin.at)

**D**a sich weltweit der Einsatz der Antibiotika, also keimtötender Medikamente immer mehr verstärkt, wird schon des Längeren vor einer Zunahme der Resistenzen gewarnt, also der Abnahme der Wirkung von Antibiotika auf gewisse Bakterienstämme. Dieses Thema hat auch die Zahnheilkunde erreicht. Bisher waren die Verwendung bei der Aufzucht von industriell gezüchteten Nutztieren, also die Massenhaltung, aber auch die prophylaktische Antibiotikagabe, ein großes Thema, sowie auch die unkontrollierte Einnahme durch den Laien. Heute gibt es immer mehr moderne Richtlinien, wie man Antibiotika vermeiden kann und dennoch keine Infektion erleiden muss. So hat sich in der Zahnheil-

kunde die Verschreibungsgewohnheit, nach chirurgischen und blutigen Eingriffen sozusagen sicherheitshalber ein Antibiotikum einzunehmen, verändert. Heute ist man durchaus angehalten, prophylaktisch, also ein, zwei Stunden vor einem zahnchirurgischen Eingriff eine Tablette mit einer hohen Dosierung zu nehmen. So vorbereitet kann man dann auf eine weitere Einnahme des Antibiotikums verzichten. Diese als Single-Shot bezeichnete Methode ist wissenschaftlich abgesichert und scheint keinerlei Nachteile zu haben. Sollte es allerdings zu Entzündungen kommen, ist nach wie vor die Gabe eines zielgerichteten Antibiotikums, zur Vermeidung größerer Komplikationen und Schäden, zu empfehlen.



ERNÄHRUNG AUF  
OBERÖSTERREICHISCH:



# MAX. FOOD TREND.

Woher kommt unser Essen? Welche Rolle spielt Ernährung heute und morgen? Schmeck's - der neue Online-Blog befasst sich mit dem Thema Ernährung aus allen Blickwinkeln und spürt die neuesten Trends auf. Frisch serviert auf [www.schmecks-ooe.at](http://www.schmecks-ooe.at)



Schmeck's

ERNÄHRUNG AUF OBERÖSTERREICHISCH



# Wir müssen seriös bleiben ...



... nur, wenn der Test des Mazda MX-5 RF auf goldene Herbsttage trifft, ist das kaum zu schaffen

**Z**u unserer Ehrenrettung, aber nicht vollständig, denn wir haben auch einen Kritikpunkt gefunden: Und zwar die mehr oder weniger inexistenten Ablagen. Ja, das war es dann auch schon wieder, mehr ist nicht. Der Rest ist einfach nur die pure Essenz an Endorphin-maximiertem Fahren, in unserem Fall von Linz in die Thermo Geinberg. Die beeindruckende Tradition, welche der Mazda MX-5 in der Hinsicht vorzuweisen hat, setzt das aktuelle Modell locker fort. Mit dem Begriff „Ikone“ ist zwar immer ein wenig vorsichtig umzugehen, dem MX-5 drücken wir diesen Stempel aber mit reinem Gewissen auf.

**Das gilt natürlich auch für den Retractable Fastback, kurz RF genannt.** Er ist quasi Nachfolger des Hardtop-Modells, versteht sich selber aber als Targa-Variante. Eine mittlerweile sehr selten gewordene Spezies. Warum genau weiß man nicht. Uns wäre während der Testfahrten kein

## Mazda MX-5 RF Revolution Top

Motor: 1.998 ccm, 4-Zylinder-Benziner

Leistung: 160 PS

Preis: ab 37.390 Euro

nennenswerter Nachteil gegenüber dem klassischen Cabrio aufgefallen. Klar, Puristen werden entweder an zu wenig Frischluft oder zu viel Gewicht nörgeln, aber das gleicht insbesondere bei einer eh schon reduzierten Fahrmaschine wie dem MX-5 einer Themenverfehlung.

**Alleine die technischen Daten sprechen schon für sich.** 160 drehfreudige Benziner-PS stehen einem lächerlichen Eigengewicht von 1.130 Kilogramm gegenüber, Heckantrieb und der Inbegriff einer knackigen 6-Gang-Schaltung erhöhen den Speichelfluss. 17-Zoll-Alus, Bilstein-Sportfahrwerk und eine Sitzposition auf SUV-Radmutternhöhe sind weitere Insignien der Macht. Die reinen Fahrleistungen (0 – 100

km/h in 7,5 Sekunden, 215 km/h Höchstgeschwindigkeit) sind ein Indiz für den gebotenen Fahrspaß. Das tatsächlich Erlebte können sie aber nur marginal vermitteln.

**Platz nehmen.** Dreiteiliges Hardtop in 13 Sekunden öffnen. Die Welt vergessen. So geschehen bei der ersten Ausfahrt. Und bei jeder Folgenden. Egal, ob Autobahn, Stadtgewusel, Tunneldurchfahrten oder hügeliges Hinterland, der Mazda MX-5 holt aus jeder Situation das Beste heraus. Eingebettet in hervorragenden Recaro-Sitzen und einem penibel verarbeiteten Interieur wurde jeder Kilometer zum reinen Genuss. In Sachen Fahrdynamik ist der MX-5 ein unfassbar talentierter Begleiter. Das viel zitierte Go-Kart mag einem in den Sinn kommen. Keine Kurve die nicht mit viel Verve genommen werden will, bei Bedarf mit einem leichten Heckschwung. Muss aber nicht. Tatsächlich ist das Leben ja nicht eine einzige Testfahrt. Schade eigentlich. Fahrspaß

KRAFT IN IHRER ELEGANTESTEN FORM.



DER NEUE MAZDA CX-5

JETZT AB € 169,- / MONAT\*

\* Der neue Mazda CX-5 jetzt mit Mazda Finance Leasing bereits ab € 169,- monatlich. Z.B. Mazda CX-5 G165 Emotion, monatliche Rate € 169,-, Laufzeit: 48 Monate, Fahrleistung: 15.000 km/Jahr, Eigenleistung: € 6.000,-, Restwert: € 10.820,-, Angebot freibleibend. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, trifft ihn kein Restwertisiko und er ist auch nicht zum Ankauf verpflichtet. Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Aktionszeitraum: Vertragsabschluss bis 30. Dezember 2017. Verbrauchswerte: 5,0 - 7,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 132 - 162 g/km. Symbolfoto. MEHR UNTER WWW.AUTO-EDER.AT

**AUTOEDER**  
WALDING • LINZ | PASCHING

4111 Walding  
Mühlkreisbahnstr. 3  
Tel.: 07234/82 473

4061 Pasching  
An der Trauner Kreuzung 6  
Nähe Plus City  
Tel.: 07229/73 144

[www.auto-eder.at](http://www.auto-eder.at)



# Neues SUV von Kia

## Ein Feschak zum Verlieben und Individualisieren

**M**it dem Stonic greift nun auch Kia im jungen, schnell wachsenden Segment der B-Crossover-Fahrzeuge an. Der Neuling gibt sich durch Merkmale wie zum Beispiel dem markentypischen Kühlergrill („Tigernase“) auf Anhieb als Kia zu erkennen. Das Dach im Stil eines Targa-Dachs ist farblich abgesetzt und in fünf Farbtönen erhältlich. Insgesamt wird der Stonic, der so viele individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bietet wie kein Kia zuvor, mit einer Vielzahl verschiedenen Zweitonlackierungen angeboten.

**Auswahl bei den Motoren.** Seinen Insassen bietet der Kia Stonic sowohl vorne als auch im Fond viel Bein- und Kopffreiheit sowie eine Schulterfreiheit, die in diesem Segment den Spitzenwert darstellt. Für den Neuling wird ein breites Spektrum an Komfort-, Infotainment- und Sicherheitstechnologien angeboten. Die Motorenpalette umfasst drei Benziner und einen Diesel, die jeweils mit Schaltgetrieben kombiniert sind. Der Kia Stonic startet in der Preisliste bereits bei günstigen 15.590 Euro.

**JUGENDLICH.** Der Kia Stonic kommt sportlich daher.



hin oder her, auch ein vermeintlich klassischer Zweitwagen wie der Mazda MX-5 RF ist vor dem Alltag nicht gefeit. Da trifft es sich gut, dass er über Restkomfort verfügt, neben einem feschen Interieur auch Sitzheizung, Navi, Becherhalter, BOSE-Soundsystem und so etwas wie einen Kofferraum besitzt. Am Ende haben wir auch noch das Ablagefach in der Rückwand des Roadsters entdeckt. Jetzt ist uns auch noch unser einziger Kritikpunkt abhanden gekommen. Seriös betrachtet. ■

## DER NEUE 7-SITZER PEUGEOT 5008 SUV

ENTDECKEN SIE EINE NEUE DIMENSION



www.peugeot.at

**JETZT  
BIS ZU € 4.500,- UMSTIEGSPRÄMIE\***

FÜR BENZIN UND DIESEL.  
PROFITIEREN SIE VOM EINTAUSCHWERT DES ALTEN FAHRZEUGS.

  
PEUGEOT

\*Aktion gültig für den Peugeot 5008 SUV (ausgenommen Access) von 01.09. – 31.10. und Zulassung bis 31.12. 2017 bei allen teilnehmenden Händlern für Fahrzeuge jeglicher Marken mit den Motorenklassen EURO 1 – EURO 4, Benzin oder Diesel, und beinhaltet eine Händlerbeteiligung. Bei Leasing über die PSA BANK gibt es alternativ 4 Winterräder gratis ODER € 500,- brutto PSA BANK-Bonus zusätzlich zur Umstiegsprämie. Das einzutauschende Fahrzeug muss sich mind. 6 Monate im Besitz des Fahrzeugeigentümers befinden. Nicht mit anderen Aktionen kumulierbar. Keine Barablässe möglich. PSA BANK ist ein Service der PSA BANK Österreich, Niederlassung der PSA BANK Deutschland GmbH.

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL Gesamtsverbr.: 4,0 – 6,1 l / 100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 105 – 140 g / km. Symbolfoto. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich

### EXKLUSIV ERHÄLTlich BEI:

**AUTOHAUS LINZ-INDUSTRIEZEILE** | 0732/ 93 16 35 | Industriezeile 51, 4020 Linz | officeindustrieweile@mpsa.com  
**AUTOHAUS LINZ-LEONDING** | 0732/ 77 04 810 | Plateaustraße 1, 4060 Leonding | officelinz@mpsa.com



Mit Unterstützung von:



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

**AUS LIEBE ZUM  
MENSCHEN.**

[Aus-Liebe-zum-Menschen.at](http://Aus-Liebe-zum-Menschen.at)



# Neues japanisches Fliegengewicht

## Breitenwirksam: Der neue Suzuki Swift wurde breiter und gleichzeitig leichter

**W**ährend sich die Abmessungen eher in Grenzen halten – der Swift ist nun sogar einen Zentimeter kürzer, drei Zentimeter flacher und vier Zentimeter breiter als der Vorgänger – überrascht der Gewichtsverlust umso mehr. Das Fahrzeug ist jetzt rund 120 Kilogramm leichter. Das geringere Gewicht sieht man dem nun deutlich bulliger wirkenden Swift natürlich nicht an. Beim Fahren tritt die neue Leichtgewichtigkeit aber dann umso mehr in den Vordergrund. Aber davon später. Sehen wir uns den Swift einmal näher an. Der sympathische Kleinwagen hat sich optisch deutlich verändert. Augenfälligste Designmerkmale sind die schwarzen A-Säulen, vertikal ausgerichtete Scheinwerfer und Heckleuchten sowie ein deutlich markanterer Kühlergrill. Von vorne wirkt der Swift gar wie ein etwas zu heiß gewaschener Maserati, während das Heck auf knackig macht. Die gewonnene Spurbreite erdet den Suzuki optisch.

**Dank längerem Radstand gewann der Innenraum.** Man sitzt unbeengt in gut passendem Gestühl und blickt auf eine ordentlich und elegant verarbeitete Armaturenlandschaft. Das unten abgeflachte Sportlenkrad liegt gut in den Händen und hinter dem Lenkrad befindet sich ein 4,2 Zoll LCD-Display. Die Mittelkonsole beherbergt einen 7-Zoll Touchscreen, über den das Infotainment ohne Verrenkungen bedient wird. Das Kofferraumvolumen wuchs sogar um ein Viertel auf 265 Liter und im Fond gibt es deutlich mehr Kopffreiheit als beim Vorgänger. Auch die Sicherheitsausstattung wurde kräftig aufgewertet. Der neue Swift fährt mit Notbremsassistent, adaptiver Geschwindigkeitsregelung, einem Spurhaltewarnsystem mit Lenkradvibrationen sowie einem Fernlichtassistenten vor. Auch für die Einbindung des Smartphones ist gesorgt.

**Allradantrieb als Alleinstellungsmerkmal.** Unser Testwagen, ein Suzuki Swift 1,2 Dualjet SHVS Allgrip darf mit Mild-Hybrid



**HOHE DYNAMIK.**  
Der Testwagen ist mit Hybrid- und Allradantrieb unterwegs.

und Allrad-Antrieb fast als Novum bezeichnet werden. Ein kleiner Elektromotor unterstützt den 1.200 Kubik großen Vierzylinder – zusammen schaffen sie eine Systemleistung von 111 PS. Nicht unbedingt die Welt – doch dank unter 1.000 Kilo Leergewicht durchaus ausreichend. Unbemerkt blieb das Allgrip-Allradsystem – welches dann im Winter seine Trümpfe ausspielt und als Alleinstellungsmerkmal herhält. Fahrdynamisch bleibt der Suzuki Swift auf der braven Seite. Das Fahrwerk ist eher komfortabel ausgelegt – also keine Spur von „Maserati“ auf der Straße. Auch die Lenkung bleibt auf der gemütlichen, aber dennoch präzisen Seite. In der Suzuki-Preisliste startet der Suzuki Swift 1,2 Dualjet SHVS Allgrip ab EUR 19.490,-

**7** JAHRE  
KIA  
GARANTIE

www.kia.com

Ab  
**€ 15.090,-<sup>1)</sup>**

**STONIC**

Der neue Kia Stonic. Außergewöhnlich anders.

**AUTOEDER**  
LINZ | PASCHING • WALDING    www.auto-eder.at

**Hans Eder GmbH**  
An der Trauner Kreuzung 6 • Nähe PlusCity • 4061 Pasching  
Tel.: 07229 - 73 144  
office.pasching@auto-eder.at

Mühlkreisbahnstraße 3 • 4111 Walding  
Tel.: 07234 - 82 473  
office.walding@auto-eder.at

The Power to Surprise

CO<sub>2</sub>-Emission: 125–108 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2–5,5 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Stonic Titan inkl. Preisvorteil: Barzahlungspreis € 15.090,00; 4,99% p.a. Sollzinssatz, 5,05% p.a. Effektivzinssatz; € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 105,76; kalk. Restwert € 6.036,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.527,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 126,02; Gesamtkosten € 1.627,75; zu zahlender Gesamtbetrag € 16.717,75. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2017. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Preisvorteil bestehend aus € 500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



# Mehr als nur eine **Rettung**

Die neue Ortsstelle im Linzer Süden macht das Rote Kreuz zum Rundum-Versorger

Wer ans Rote Kreuz denkt, assoziiert damit sofort Rettungsautos. Doch dieser Hut passt schon lange nicht mehr. Die Organisation präsentiert sich auch als engagierter Helfer und Berater in (fast) allen Lebenslagen.

**A**nfang November eröffnet das Rote Kreuz Linz eine neue Ortsstelle im Süden der Stadt, die zur Versorgung von 55.000 Bewohnern ausgerichtet ist. 200 Mitarbeiter werden hier tätig sein. Für fast alle Bereiche werden hier jetzt engagierte freiwillige „Rotkreuzler“ gesucht. „Eine Top-Möglichkeit, sich für die Gesellschaft zu engagieren und zu zeigen, was man drauf hat“, sagt Bezirksgeschäftsführer Paul Reinthaler. Zusätzliches Zuckerl: Freiwillige Rotkreuzmitarbeiter können etwa 200 verschiedene Weiterbildungskurse quasi zum Nulltarif belegen! Als „unbedarfter“ Außenstehender kommt man richtig ins Staunen, wenn man sieht, was das Rote Kreuz alles für Aufgabengebiete abdeckt. „Ja, Rettung, eh klar“, ist bei den meisten der erste Gedanke.

„Mittlerweile machen viele andere Bereiche aber den Löwenanteil unserer Arbeit aus“, sagt der Linzer Bezirksgeschäftsführer Paul Reinthaler. Etwa die Blutspendeaktionen, Krisenmanagement, Pflege & Betreuung, Integrationsmaßnahmen, Lernhilfe, die SOMA-Sozialmärkte... da kommt ganz schön was zusammen. Aktuell sind es bei der Bezirksstelle Linz 1.006 Mitarbeiter mit an Bord. Reinthaler: „90 Prozent davon sind ehrenamtlich tätig, manche ein paar Tage in der Woche, andere nur wenige Stunden im Monat. Bei uns ist quasi alles möglich, wir sind da sehr flexibel“, lächelt Reinthaler. Als „Ehrenamtlicher“ kann man in jedem Bereich mit dabei sein. Das kann als Botenfahrer mit dem Rotkreuz-Dienstauto sein, wo man die SOMA-Sozialmärkte mit Gemüse, Obst und Milch beliefert, oder als Mitarbeiter bei der Blutspende-Telefon-Hotline. Reinthaler: „Eine wirklich spannende Tätigkeit ist etwa unser Besuchsdienst in Seniorenheimen und privaten Haushalten. Hier kann jeder nach seinen Möglichkeiten Zeit spenden und einfach da sein.“ Auch „Lesecoach“, bei der man Kinder mit Leseschwäche unterstützt, ist eine interessante Tätigkeit. Für die jeweilige Einschulung und Vorbereitung sorgt das Rote Kreuz. Und ja: Natürlich kann man auch im Rettungsdienst tätig sein. Der Großteil der dortigen

Einsätze hat übrigens nichts mit schweren Unfällen oder Unglücken zu tun, sondern ist eine Dienstleistung im besten Sinn, etwa Überstellungsfahrten. Aufgrund der vielfältigen Einsatzgebiete und Aufgaben kann beim Roten Kreuz übrigens jeder mitmachen: „Egal ob beim Jugendrotkreuz oder als Senior, der bei der Krisenintervention da ist, um mit Menschen in Notlagen zu reden und einfach da zu sein. Wir freuen uns über jede Zeitspende.“ Speziell für die neue Ortsstelle in der Spinnereistraße 25 (4030 Linz) werden noch engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht. Einfach mal anrufen, nachfragen und reinschnuppern: Tina Kern, 0732/7644 231 oder via Mail unter [li-office@o.ropeteskreuz.at](mailto:li-office@o.ropeteskreuz.at). Natürlich gibt's für Interessierte auch ein Online-Formular: [www.ropeteskreuz.at/ooe](http://www.ropeteskreuz.at/ooe)

**Ganz Linz.** Mit der Neueröffnung der Geschäftsstelle im Linzer Süden kann das Rote Kreuz Linz jetzt erstmals die gesamte City mit seiner Leistungspalette versorgen. Auf 835 Quadratmetern entstand in der Spinnereistraße 25 ein All-Inclusive-Zentrum der Hilfe und Versorgung. Sechs Rettungsfahrzeuge und 40 Mitarbeiter sind zum Start hier stationiert. Reinthaler: „Im Endausbau werden im Linzer Süden 200 Kollegen ihren Dienst versehen, der Großteil davon ehrenamtlich.“ Damit wird auch



dem dynamischen Wachstum der Stadtteile Ebelsberg, Pichling, Kleinmünchen und Neue Heimat Rechnung getragen.

**Helfen geht so einfach.** Und weil vorhin von „Zeitspenden“ die Rede war: Wer keine Möglichkeit hat, aktiv mitzumachen, kann das Rote Kreuz auch als spendendes Mitglied unterstützen. Paul Reinthaler: „Wir haben verschiedene Mitgliederpakete geschnürt, da ist für jeden was dabei.“ Spenden sind wichtiger denn je, denn für einen Großteil der Leistungen muss das Rote Kreuz die finanziellen Mittel aus eigener Tasche (z.B. Spenden, Mitgliedsbeiträge oder durch Verkauf von Leistungen) finanzieren.

**Blutspender.** Ein großes Thema ist natürlich auch das Blutspenden – eine großartige und einfache Möglichkeit, das Rote Kreuz zu unterstützen. Was viele nicht wissen: Alle 90 Sekunden wird in Österreichs Spitälern eine Blutkonserve benötigt, unabhängig von Jahreszeit oder Wetter. Mehr als 60.000 Blutkonserven werden jedes Jahr in Oberösterreich zur Versorgung verletzter und kranker Menschen benötigt, die im Notfall auch ein Menschenleben retten können. Es spenden aber leider nur etwa 5 Prozent der Be-

völkerung Blut. Das sind nicht einmal vier von 100 Personen“, so Dr. Georg Lengauer, Bezirksstellenleiter Rotes Kreuz Linz. Das Rote Kreuz ist mit zahlreichen Blutspendeaktionen übrigens das ganze Jahr über unterwegs – auch in Ihrer Nähe.

**12.707 Linzer als Mitglieder.** Dass Helfen absolut angesagt ist, beweist die große Unterstützung aus der Bevölke-

rung: Neben den vielen freiwilligen Mitarbeitern – in Linz über 900 – sind aktuell 2.583 Linzer als zahlende Mitglieder mit dabei – in Summe zählt Linz sogar 12.707 Mitglieder. Reinthaler: „In letzter Zeit merken wir wieder mehr Zulauf in allen Bereichen, den Menschen ist das Rote Kreuz nicht egal. Helfen ist einfach immer modern!“ ■

## HINTERGRUND

### Das neue Rotkreuz-All-Inclusive-Zentrum

Wichtige Daten und Fakten zur Ortsstelle Linz-Süd

**Stützpunkt der Menschlichkeit** Das Rote Kreuz ist in Kleinmünchen in der Spinnereistraße 25 untergebracht und wird zum Start auf einer Fläche von 835 m<sup>2</sup> 40 Mitarbeiter beherbergen. Für den Endausbau des All-Inclusive-Zentrums sind dort schließlich 200 Helfer vorgesehen, die rund um die Uhr für die Menschen in den südlichen Stadtteilen der Landeshauptstadt tätig sein werden. Dabei handelt es sich zum überwiegenden Teil um freiwillige Mitarbeiter. Auch wenn das Rote Kreuz heute weit mehr verkörpert als den Rettungsdienst, so stehen der neuen Ortsstelle für ihre Einsätze sechs Rettungsfahrzeuge zur Verfügung. **Gesucht werden noch freiwillige Mitarbeiter in allen Bereichen – egal ob stunden- oder tageweise.** Infos unter: [li-office@o.roteskruz.at](mailto:li-office@o.roteskruz.at) oder 0732/7644 231.



# SO SCHNELL KANN'S GEHEN!

Jetzt Internet mit bis zu **400 Mbit/s** & TV

ab **€ 9,90\***



## LIWEST

Erlebe das Testsieger Internet\*

\*Netflix ISP Speedindex AUSTRIA, Testsieger 07/2016 – 08/2017, Web&TV-Kombi € 9,90/Monat für die ersten 3 Monate, ab dem 4. Monat um € 37,90/Monat. Nur für Neukunden und Upgrader (mit Mehrumsatz von € 4,-/Monat) und nur mit Bank-einzug, zzgl. € 1,75/Monat Internet-Servicepauschale, Mindestvertragsdauer 24 Monate. Aktion gültig bis 31.12.2017.

liwest.at oder 0800 94 24 24

# Eigenheimfinanzierung planbar & zinssicher

- ✓ Landesdarlehen zum Zinssatz von 2 % auf 20 Jahre
- ✓ Land OÖ trägt 1% der Zinslast
- ✓ Effektivzins für Häuslbauer: 1%
- ✓ Gleichbleibende Rate über die gesamte Laufzeit

Anträge an das Amt der OÖ Landesregierung seit 01. Jänner 2017 möglich.



*Gemeinsam  
für eine planbare  
Zukunft in den  
eigenen vier  
Wänden.*

EINE INITIATIVE IHRES WOHNBAULANDESRATS

**CITY!**  **Szene**

# Heimvorteil

HAKA lud wieder zum „Platzhirschtreffen“ ein

Der Titel war Programm: Eigentümer **Gerhard Hackl** und Tochter **Anna Richter** hatten die zukunftsträchtigsten HAKA Partner aus ganz Österreich nach Traun geholt. Präsentiert wurden die neuesten Küchenmodelle, wie die erste Zirbenküche Österreichs, maßgetischlert in 9 Tagen. Eingebettet war das Event in einem eindrucksvollen Rahmenprogramm rund um das

Thema der Positionierung einer Marke. HAKA Küche liegt mit der Ausrichtung auf maßgetischlert in 9 Tagen hier genau richtig. Einzigartig bei Kü-



**KÜCHENCHEFS.** Gerhard Hackl und Tochter Anna Richter erwiesen sich als begeisterte & begeisternde Gastgeber.

chen und Möbeln kommt dieses Versprechen dem Zeitgeist entgegen. Laut einer Studie der New Design University in St. Pölten wollen vor allem auch junge Menschen hochwertige Möbel, allerdings ohne lange darauf warten zu müssen. „Wir sind ein Familienunternehmen in der dritten bzw. mit meiner Tochter vierten Generation. Wir arbeiten in ganz Österreich mit Familienunternehmen zusammen und haben bewusst vor 30 Jahren auf die Großfläche verzichtet. Das heißt weder wir noch unsere Partner sind Knechte von Großkonzernen und sichern so unseren Fortbestand. Das zeichnet uns aus, hat aber auch unsere Art zu arbeiten verändert. Alles ist auf unser klares Versprechen an die Kunden ausgerichtet – eine HAKA Küche ist maßgetischlert in 9 Tagen. Das bekommt man sonst nirgends“, so Gerhard Hackl, der den geladenen Gästen dann noch etliche spannende Produktneuerungen präsentieren konnte.

**DANKSAGUNG.** 50 Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Firma Krimser aus Imst wurden mit einer besonderen Ehrenurkunde gewürdigt.



# Zuhause gesucht

## In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).



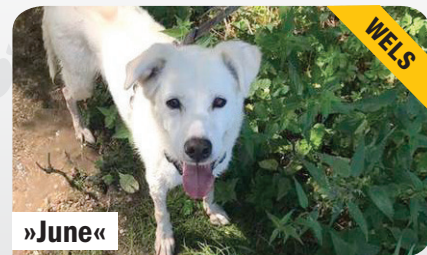
»Abby«

Ein sehr freiheitsliebender Hund ist die 5 Jahre alte Abby. Sie war längere Zeit in Freiheit unterwegs und ist Menschen gegenüber noch sehr scheu. Abby lässt sich auch nur selten berühren oder streicheln. Für sie wird ein neues Zuhause mit gedulden „Hundeverstehern“ gesucht. Im besten Fall gibt es für Abby einen eingezäunten Garten zum Austoben. Ein Partnertier würde ihr Stabilität geben.

In Ödt bei Traun wurden insgesamt 9 Riesenkaninchen im Alter von 5 Monaten bis 5 Jahren bei der Grünschnittsammelstelle gefunden. Die Zucht dürfte dort ausgesetzt worden sein. Die Rammler werden im Linzer Tierheim noch kastriert und sind dann bereit, vermittelt zu werden. Die 9 Riesenkaninchen haben ein sehr dichtes Fell und können somit gleich in ein ausreichend großes Freigehege einziehen.



»Maxi«



»June«

Für die 10 Jahre alte June wird ein Zuhause bei gedulden Menschen gesucht, die ihr die nötige Zeit geben, Vertrauen zu fassen. June ist als Fundhündin in die Arche Wels gekommen und mit ihren Gedanken ist sie das eine oder andere Mal in ihrer eigenen Welt. Beim Spazierengehen ist sie sehr flott unterwegs und sie springt auch gerne einmal ins Wasser. Mit Leckerlis ist sie für viele Vorhaben zu motivieren.

Tierheim Linz, Mostnystraße 16, 4040 Linz-Urfahr, Tel.: 0732 / 247 887

TIERRETTUNG  
0664 / 27 63 848

Fotos: Tierheim Linz/Mike B., Tierheim Wels

# YOU'LL NEVER WALK ALONE.

Oberösterreichische  
www.keinesorgen.at

GRATIS  
HILFERUF-APP  
FÜR PRIVAT-  
KUNDEN

## Ein Schutzengel für digitale Fälle.

Der Drucker funktioniert nicht? Ständig lästige E-Mails? Virus am PC? Wie installiert man die neue Software? Der Keine Sorgen Schutzengel Digital hilft Ihnen 7 Tage und 24 Stunden durch den Cyberschunzel.



„Eine Stunde lang habe ich vergeblich versucht, mein Handy zu synchronisieren. Dann habe ich die IT-Help-line meiner Versicherung angerufen. Die nahmen ein paar Konfigurationen vor und das Problem war in wenigen Minuten gelöst.“

Erich W. aus Freistadt  
hat den Keine Sorgen Schutzengel DIGITAL



„Ich wollte eine Trainingssoftware am PC installieren. Zahlreiche Internetanleitungen brachten keine Lösung. Das Team vom „Keine Sorgen Schutzengel Digital“ konnte direkt auf meinen PC zugreifen und die nötigen Zertifikate installieren.“

Mathilda M. aus Steyr  
hat den Keine Sorgen Schutzengel DIGITAL



„Ich habe online einen neuen Laptop gekauft. Bezahlt war schnell, geliefert ist er aber bis heute nicht. Ich habe mich an das Schutzengel-Team gewendet. Die haben für mich eine erste rechtliche Beratung organisiert.“

Felix S. aus Leonding  
hat den Keine Sorgen Schutzengel DIGITAL

Mehr Infos zu den Keine Sorgen Schutzengel-Produkten finden Sie unter [www.neverwalkalone.at](http://www.neverwalkalone.at)



**GEMISCHTES DOPPEL.** Turnierdirektorin Sandra Reichel (l.) mit Turnierbotschafterin Babsi Schett (r.), LH Thomas Stelzer (2.v.l.) und der schwedischen Tennislegende Mats Wilander.



# Die Nummer 1 in Linz

## Tennislegende beim Upper Austria Ladies Linz

**D**as „Upper Austria Ladies“ Tennisturnier auf der Linzer Gugl war einmal mehr der absolute Hingucker – und das in jeder Hinsicht. Auch abseits der Tennis-Beauties am Centercourt gab es jede Menge Höhepunkte – das wollte sich der frühere Tennisprofi **Mats Wilander** nicht entgehen lassen. Wilander gewann in den 80er-Jahren sieben Grand Slam Titel und war auch fünf Monate lang die Nummer 1 der Tennis-Welt. 1996 zog er sich aus dem Geschehen zurück und arbeitete seither sehr erfolgreich als Trainer und TV-Experte. Im Rahmen einer Exhibition stellte er sich in Linz gemeinsam mit Österreichs Ex-Tennisabhängeschild

**Babsi Schett** in einem Mixed Doppel gegen ein Hobby-Double – und zeigte dabei, dass er trotz 53 Jahren noch immer einiges drauf hat. Belohnung für den Schweden: eine waschechte oberösterreichische Lederhose. Da ließ es sich selbst Landeshauptmann **Thomas Stelzer** nicht entgehen, mit Wilander kurz zu plaudern und für ein gemeinsames Foto zu posieren. Das Turnier selbst ging an die sympathische 31-jährige Tschechin **Barbora Strycova**, die sich neben einem 35.000 Euro-Siegerscheck auch über einen Weltranglistensprung auf Platz 26 freuen durfte. Österreich Nummer 1, **Barbara Haas**, scheiterte zwar bereits in der Anfangsphase des Turniers, sie zeigte aber ein großes Kämpferherz und holte sich dafür den verdienten Applaus des Linzer Publikums ab. Mittendrin statt nur dabei: die Kartengewinnerin und das Team vom **CITY!** Magazin, das den Event nicht nur medial unterstützte, sondern auch „live“ lautstark mitjubelte.



**GRATULANTEN.** Landeshauptmann Thomas Stelzer (r.) und Energie AG-Vorstand Werner Steinecker mit Turniersiegerin Barbora Strycova.



**TENNISFAN.** Kabarettist Viktor Gernot traf CITY-Lady Andrea Rus.



## Sambs Hifi feierte wieder ...

Zum schon traditionellen Ohrenschaum mit Jazzmusik, Weißwurst und Wein lud **Peter Sambs**, Inhaber von Sambs HIFI, kürzlich wieder in seine Ausstellungsräume in der Linzer Dametzstraße ein. Der Technik-Profi feierte mit Kunden und Wegbegleitern sein nun bereits fünfjähriges Betriebsjubiläum und stellte dabei auch wieder sein neues Klangstudio in den Mittelpunkt des Geschehens, das keine 40 Meter vom Hauptgeschäft entfernt ist und in dem auch Workshops und spezielle Vorführungen präsentiert werden. Alles Gute!



**ZUM WOHL.** Peter Sambs (re.), HIFI-Experte in der Linzer Dametzstraße, feierte das Jubiläum unter anderem mit Freund und Zahnarzt Rudolf Matheis und dessen bezaubernder Gattin Sabine.

**HÖRENSWERT.** In der Dametzstraße 45 kann man sich – ungestört vom Geschäftsbetrieb – dem Hörgenuss hingeben und Neuheiten erleben.



# Tiefschürfend aber nicht traurig

Wir verlosen drei Exemplare dieses Buches



**M**it ihrer Neuerscheinung konnte unsere CITY!-Kolumnistin Bettina C. Pockenauer nun auch als Kinderbuchautorin überzeugen. „Mama, erzähl mal, was heißt sterben?“, lautet der Titel des jüngst erschienenen Werkes, das sich mit dem schwierigen Thema „Tod“ beschäftigt und für Kinder eine einfache und versöhnliche Erklärung bietet. „Ich weiß, dass das Buch auch von vielen Erwachsenen gelesen wird, was mich sehr freut. Bei Kindern ist es wichtig, dass es beim ersten Mal vorgelesen wird und die Erwachsenen mit ihnen auch über den Inhalt des Buches reden“, so die Autorin. Ihr Erstlingwerk ist exklusive Versandkosten um 19,90 Euro beim CITY! via Mail (seelenengel@city-magazin.at) oder im Netz unter [www.books4you.at](http://www.books4you.at) erhältlich. Wir verlosen aber auch drei Exemplare dieser Neuerscheinung. Schicken Sie eine E-Mail (Kennwort „Kinderbuch“) an [gewinnspiel@city-magazin.at](mailto:gewinnspiel@city-magazin.at). Die Gewinner werden per Mail verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



REFERAT. Univ.-Prof. Hans-Werner Sinn mit FPOÖ-Klubobmann Herwig Mahr.



DABEI. LH-Stv. Manfred Haimbuchner (r.) und EU-Abg. Franz Obermayr-Schreiber.

## Vortragsabend mit Sinn

**Ü**ber das Thema Migration und Demographie wurde ja bereits einiges gesagt – und fast jeder hat eine Meinung dazu. Da tut es gut, wenn ein echter Kapazunder und Kenner der Materie Licht ins Meinungswirrwarr bringt. Auf Einladung des Liberalen Klubs Oberösterreich referierte dazu kürzlich der deutsche Ökonom und ehemalige Hochschullehrer **Hans-Werner Sinn** in den Linzer Redoutensälen. Sinn war u.a. 17 Jahre lang Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung und brachte in seinem Impulsreferat die Thematik auf den Punkt: Jeder, der glaubt, dass Migration ein Garant für die Sicherung unserer zukünftigen Pensionen sei, der irre gewaltig, so Sinn. Der Abend war ein weiterer spannender Meilenstein in der Vortragsserie des Liberalen Klubs, den sich viele nicht entgehen ließen – wie etwa auch Klubpräsident **Adalbert Cramer**, LH-Stv. **Manfred Haimbuchner**, die Landesräte **Elmar Podgorschek** und **Günther Steinkellner** sowie die beiden Stadträte **Gerhard Kroiß** (Wels) und **Markus Hein** (Linz). Mehr dazu auch auf der nächsten Seite!



Fotos: cityfoto, Redaktion, Land OÖ Stinglmayr

# YOU'LL NEVER WALK ALONE.



Oberösterreichische  
[www.keinesorgen.at](http://www.keinesorgen.at)



GRATIS  
HILFERUF-APP  
FÜR PRIVAT-  
KUNDEN



## Ein Schutzengel für alle Fälle.

Im Fall des Falles einen zuverlässigen Begleiter zur Seite zu haben, spart Unannehmlichkeiten und Kosten. Egal wo und wann Sie Hilfe benötigen, der Keine Sorgen Schutzengel lässt Sie nicht im Stich.



„Nach einem Skiunfall hatte ich für eine Woche einen Liegegips. Ich wohne alleine. Das Team vom Keine Sorgen Schutzengel hat für diese Zeit eine Haushaltshilfe organisiert. Die hat für mich eingekauft und auch die Wohnung sauber gehalten.“

Frederik S. aus St. Martin  
hat den Keine Sorgen Schutzengel UNFALL



„Vor kurzem musste ich im Dunkeln zu Fuß nach Hause. Ich hatte das Gefühl verfolgt zu werden. Also hab ich den Schutzengel-Hilferuf gewählt.“

Die Dame am Telefon hat mich geortet und mir ein sicheres Gefühl gegeben.“

Katharina P. aus Linz  
hat die Keine Sorgen Schutzengel-App  
mit Hilferuf-Funktion



„Ich habe mich vor kurzem zu Hause ausgesperrt. Das Schutzengel-Team hat einen Schlüsseldienst vorbeigeschickt, der mir in die Wohnung geholfen hat. Die Rechnung hat meine Versicherung übernommen. Ohne die wär's sicher teuer geworden.“

Johanna K. aus Altenberg  
hat den Keine Sorgen Schutzengel WOHNEN

Mehr Infos zu den Keine Sorgen Schutzengel-Produkten finden Sie unter [www.neverwalkalone.at](http://www.neverwalkalone.at)



**FESSELNDE WITZE.** Alex Kristan (Mitte) nahm Klaus Dorninger (r.) und KIWANIS Club Linz-Präsident Gerhard Holz Müller „gefangen“.



**MEET & GREET MIT ALEX KRISTAN.** Sie hatten gut lachen: die Gewinner des CITY! Magazin-„Meet & Greet“ mit Stimmwunder Alex.



**MIT DABEL.** Interspar-Regionaldirektor Stefan Pockenauer (2.v.l.) mit den Protagonisten des Abends in der VOEST Stahlwelt.

## Niki Lauda & Hansi Krankl „erplaudern“ 14.700 Euro

Advokat Klaus Dorninger organisierte für den KIWANIS Club einen Abend mit Kabarettisten Alex Kristan

Was für ein Abend – 500 begeisterte Zuschauer feierten in der Linzer Stahlwelt den Kabarettisten und Stimmenimitator **Alex Kristan**, der mit seinem neuen Programm „Lebhaft – Rotzpipn forever“ in der Landeshauptstadt Station machte. Was in dem zwei Stunden „kurzen“ Abend alles drinsteckt? Kristan: „Yin und Yang ins Ungleichgewicht bringen. Raus aus dem Hamsterrad und rein in die Achterbahn. Einmal wirklich sagen, was man denkt. Die Erkenntnis erlangen, dass Pandas die wahren Problembären sind und wie sehr ein falsches Faschingskostüm in der Kindheit Einfluss auf ein richtiges Leben als Erwachsener haben kann.“ Eine vergnügliche Achterbahn an Skurrilem,

Nachdenklichem und jeder Menge Schenkelklopfer – einfach Best of Alex Kristan. Für die höchst formidable Bewirtung sorgte dabei das Team von CASELI Linz mit Serviceleiter **Panagiotis Kovios**, das auch für den VIP-Bereich des CITY! Magazins verantwortlich zeichnete. Doch hinter dem Abend steckte viel mehr als „nur“ Lachen: „Die Oberösterreichische Versicherung übernahm die Gage von ‚Hans Krankl‘, ‚Niki Lauda‘ und ‚Herbert Prohaska‘, der Reinerlös fließt somit direkt in Sozialprojekte für Kinder und Jugendliche in Oberösterreich“, freut sich Anwalt **Klaus Dorninger**, der den gelungenen Abend organisierte. Am Ende kam die stolze Summe von 14.700 Euro zusammen: Bravo!



**SCHABERNACK.** LH Thomas Stelzer mit Kuratorin Geneviva Rückert, Designerin Kira Schinko und Direktor Martin Sturm.

## Chancen der Digitalisierung nutzen

In der voestalpine-Stahlwelt ging es um die „Digitale Transformation“

Als „Tsunami, der herkömmliche Geschäftsmodelle aus den Angeln hebt“ bezeichnet Tim Cole die digitale Transformation. Der deutsch-amerikanische Autor sprach vor 400 Gästen bei der Veranstaltung „Up-Date Standort OÖ“, zu der die öö. Wirtschaftsagentur Business Upper Austria in Kooperation mit der Wirtschaftskammer OÖ und der Industriellenvereinigung OÖ lud. Cole stellte dar, wie die Veränderung jede Branche, jedes Unternehmen, jede Abteilung und jeden Mitarbeiter betrifft. Wie OÖ zum Gewinner der digitalen Transformation werden kann, diskutierten

Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Im Standort-Talk waren sich **Landeshauptmann Thomas Stelzer**, WKOÖ-Präsidentin **Doris Hummer** und IVOÖ-Präsident **Axel Greiner** einig: Neben der Infrastruktur in Form von Breitband-Internet sind gut ausgebildete Fachkräfte der entscheidende Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Standortes. „Das beginnt schon in den Schulen, wo wir flächendeckend digitale Kompetenzen vermitteln wollen. Sie sind heute so wichtig wie Lesen, Schreiben und Rechnen“, so Stelzer. **LH-Stv. Michael Strugl** stellte klar, dass die Wettbewerbsfähigkeit

Oberösterreichs nur durch Innovationsführerschaft zu erreichen sei. Dazu brauche man die besten Köpfe und ein wirtschaftliches Ökosystem, in dem sich Start-ups etablieren könnten. Die Runde der Wirtschaftsvertreter bestritten Fill-Geschäftsführer **Wolfgang Rathner**, Hödlmayr-Chef **Johannes Hödlmayr** und der Geschäftsführer von Catalysts, **Christoph Steindl**.

## Auf Höhenrausch folgt Sinnesrausch

Mit dem SINNESRAUSCH schließt das OÖ Kulturquartier in Linz an das erfolgreiche Höhenrausch-Format an. Im Mittelpunkt steht die verdrehte Welt von Alice im Wunderland. Die Besucher machen sich dabei auf eine wundersame Reise durch die Welt von Alice. „Mit frischem Wind und experimentellen künstlerischen Ansätzen sorgt der SINNESRAUSCH für kreative Verwirrung – innovativ und gleichzeitig unterhaltsam“, so Landeshauptmann **Thomas Stelzer** bei seinem Ausstellungsrundgang. Durchaus sehenswert!



**AM PODIUM.** LH Thomas Stelzer, WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer und IVOÖ-Präsident Axel Greiner.



**Nützt Einwanderung der alternden Gesellschaft?**

# Geburtenrückgang und Migration

Das Thema demographischer Wandel im Zusammenhang mit der Migration war Thema beim Liberalen Klub. Hauptredner des Abends war der bekannte deutsche Ökonom Univ.-Prof. DDr. Hans-Werner Sinn. Mit ihm am Podium diskutierten IHS-Ökonom Dr. Helmut Hofer und FPÖ-EU-Abg. Mag. Franz Obermayr-Schreiber.

„In wenigen Jahren wird die Alterung unserer Gesellschaft zu sehr schmerzhaften Einsparungen im Rentensystem zwingen“, ist Sinn überzeugt. Klare Worte fand der deutsche Ökonom auch zur Flüchtlingskrise: „Es klingt hart, ist aber wahr: Die EU muss die Grenzen schließen. Wenn keiner mehr flieht, dann ertrinkt auch keiner mehr im Mittelmeer.“ Spanien habe das vorgemacht. Zudem sei festzustellen, dass die Einwanderung zwar die alternde Gesellschaft verjüngen. „Aber es bringt wirtschaftlich nichts. Im Gegenteil: Das Kostenproblem wird weiter verschärft. Die Einwanderer kosten dem Sozialstaat viel mehr, als sie einzahlen.“



Rege Diskussion zum Thema „Migration und das demographische Defizit“: v.l.n.r.: Präs. DI Dr. Adalbert Cramer, Dr. Manfred Haimbuchner, NAbg. Ing. Wolfgang Klinger mit den Diskutanten: Univ. Prof. DDr. Hans-Werner Sinn, EU-Abg. Mag. Franz Obermayr-Schreiber Dr. Helmut Hofer und die beiden FPÖ-Landesräte Elmar Podgorschek und Mag. Günther Steinkellner mit Klubobmann Ing. Herwig Maier.

IHS-Ökonom Hofer: „Wir müssen darauf achten, dass wirklich qualifizierte Menschen einwandern. Der Unterschied zwischen den verschiedenen Einwanderergruppen und ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist groß.“ Und FPÖ-EU-Abg. Obermayr-Schreiber sieht die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit auf EU-Ebene: „Ohne einheitlichen EU-Asylrecht und ohne wirksamen Maßnahmen gegen die Alterung der Gesellschaft, kann das Problem nicht gelöst werden.“ Zudem seien Verbesserungen in Forschung und Bildung nötig, um qualifizierte Einwanderung attraktiver zu machen.

Anzeigen



**FPÖ LINZ**  
f fpö linz www.fpoe-linz.at

**Markus Hein**  
Infrastrukturstadtrat

**Ein neues Stadtviertel entsteht**  
Wohnung - Arbeit - Freizeit in Ebelsberg

Mit Wohnbaugesellschaften, städtischen Experten, politischen Vertretern, Architekten und Bürgern schafft unser freiheitlicher Infrastrukturstadtrat Markus Hein qualitätsvollen Lebensraum im Linzer Süden!



**ORION** **EROTISCH shoppen**

... für eine **SINNISCHE ADVENTZEIT!**

**XXL-ADVENT-KALENDER**  
**59,95**

Besuchen Sie uns in einem der schönsten Erotik-fachgeschäfte mit **dark ORION** und holen Sie sich Ihren **GRATIS-Katalog!**  
**4061 Pasching**  
Kremstal Bundesstr. 5,  
Trauner Kreuzung  
Mo.-Fr. 10.00-19.00  
Sa. 10.00-17.00  
[www.orion.at](http://www.orion.at)

Bequem mit der Straßenbahn Linie 3 bis nach Wagram zu ORION!



Thomas Duschlbauer

## ZU GUTER LETZT...

Verbei sind die Wahlen, und als Gewohnheitswähler starre ich nun verzweifelt auf den Bildschirm. Keine Konfrontation, kein Spitzenkandidat, kein gegenseitiges Anpatzen, einfach nichts. Ich erhebe mich mit letzter Kraft von der Couch und schüttle den Fernseher wie ein Alkoholiker eine leere Flasche Gin – in der Hoffnung, dass vielleicht doch noch irgendwo ein Restl vom letzten Wahlkampf für mich übrig geblieben ist. Aber nein, außer einem nervösen Flimmern kommt nichts mehr heraus, nur gähnende Leere. Nicht einmal eine gescheite Gemeinderatswahl oder eine Kammerwahl wird im Fernsehen gewürdigt. Seit Tagen zittern bereits meine Hände, der Schweiß steht mir auf der Stirn. Sollte ich vielleicht eine Verzweigungstat begehen und derjenige sein, der die Nationalratswahl anfechtet? Die Wahl-Entzugserscheinungen treiben mich auf jeden

### Wahlkampfjunkie

Fall noch in den Wahnsinn. In meinem Kopf höre ich schon, wie diese Vorzugsstimmen zu mir sprechen. Wie großartig war dagegen mein letzter Trip. Da sah ich prall gefüllte Schmutzkübel, picktsüße Wahlzuckerl und verrückte Spin-Doktoren und PR-Berater mit allerhand Allmachtsfantasien. Sie experimentierten in ihren Geheimlaboren an einer neuen Generation ferngesteuerter Polit-Frankenstein-Monster. Die Prototypen trugen bedrohliche Namen wie „Dosgozilla“, „Kernminator“ oder „Sebestie“. In einer Ecke kauerten auch ein paar grüne Monster, die gemeinhin aber noch als zu niedlich galten. Ja, ich oute mich. Ich bin krank, ich bin ein richtiger Wahlkampfjunkie. Was für einen Heroinsüchtigen die Nadel ist, das ist für mich der Kick einer Stichwahl. In meiner Not schnüffle ich auch am Klebstoff der Wahlkartenkuverts. So richtig angefixt wurde ich schon während der Präsidentschaftswahlen und da habe ich auch meine erste Überdosis bekommen. Mein Therapeut ist sehr besorgt und hat mich vor die Wahl gestellt, entweder selbst in einer Urne zu landen oder doch die Möglichkeit einer radikalen Entziehungskur – etwa in Nordkorea – wahrzunehmen. Nur die absolute Wahlenthaltung könne mich noch retten. Soll ich das wagen? Das ist für mich echt eine Sonntagsfrage.

# SHIT HAPPENS!

© Ruthe/Distr. Bulls

0701

www.ruthe.de



## Was wurde aus ...? Prominente von gestern heute betrachtet

Franz Pichler

### Steckbrief:

Heute steuern Computer technische Vorgänge wie Fertigungsprozesse in Fabriken. Pichler (Jg. 1936) lieferte dafür Grundlagen. Er entwickelte nämlich mathematische Methoden für komplexe technische Verfahren. Auch zur Kryptographie (Verschlüsseln von Nachrichten) leistete er wichtige Beiträge. Von 1973 bis 2004 unterrichtete er Systemtheorie im Fachbereich Informatik der Linzer Kepleruniversität. Begonnen hat er seine berufliche Laufbahn jedoch als Fernmeldemonteur.



Franz Pichler ist auch Mitherausgeber der Schriftenreihe „Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik“. Fünfzehn der 32 Bände hat er selbst verfasst. Sie behandeln Themen wie die Entwicklung der Elektrizität, der Telegrafie und des Fernsehens. Dort erfährt man zum Beispiel, dass es bereits vor dem Zweiten Weltkrieg „Fernsehstuben“ gegeben hat. Nazi-Propagandaminister Josef Goebbels meinte jedoch, das Medium sei nicht für seine Zwecke geeignet. Stolz zeigt Pichler ein Stück Kabel aus der ersten transatlantischen Telegrafienverbindung, die 1858 nur drei Wochen lang funktioniert hat. Für seine Sammlung von technischen Apparaturen hat er einen Lagerraum angemietet. Mit Hilfe dieses Fundus kuratiert er Ausstellungen, vor allem im Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe. Dort läuft „Open Codes“, seine neueste Präsentation, bis Mai 2018. Alle zwei Jahre leitet der Informatiker mit dem Spitznamen „Chaos Franzl“ systemtheoretische Kongresse („Euro-CAST“) in Las Palmas. Ein wichtiges Anliegen ist ihm der Donau-Treppelweg in seinem Wohnort Puchenau. Leider sind am Weg nach Linz viele Bäume der Motorsäge zum Opfer gefallen.

Foto: Sokoloff, Franz Pichler



# Weihnachtskekserl Selber backen und genießen!



## Klosterkipferl

### Zutaten Teig:

- 150 g Backfein Weizen- oder Dinkelmehl glatt
- 120 g Butter
- 50 g geriebene Schokolade
- 100 g geriebene Haselnüsse
- 1 Pkg. Vanillezucker
- 2 EL Staubzucker
- 1 Dotter
- 1 Prise Salz

Schokoglasur zum Tunken



### Zubereitung:

Mehl mit Butter verbröseln, die übrigen Zutaten dazu mengen, rasch zu einem glatten Teig kneten und eine Stunde kühl rasten lassen. Den Teig zu einer etwa 1 cm dicken Rolle formen und in ca. 6 cm lange Stücke schneiden und diese zu Kipferl formen.

Die Kipferl auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, im vorgeheizten Rohr bei 180 °C etwa 2 Minuten backen.

Die Kipferl vom Blech lösen, abkühlen lassen und mit den Spitzen in die Schokoglasur tauchen und auf einem Küchengitter abtropfen lassen.

Nach dem Auskühlen beide Enden in Schokoglasur tunken.



## Gabelkekse

### Zutaten Teig:

- 130 g Backfein Weizenmehl universal oder glatt
- 200 g Speisestärke
- 250 g weiche Butter
- 100 g Staubzucker
- 1 Pkg. Vanillezucker
- 1 Prise Salz



### Zubereitung:

Butter, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Mehl, Salz und Speisestärke gut unterkneten. Den Teig eine Stunde kühl rasten lassen.

Den Teig in zwei dicke Stränge teilen und davon kleine Stücke abschneiden und zu Kugeln rollen. Diese auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und mit einer Gabel leicht flach drücken.

Im vorgeheizten Backrohr bei 180 °C (O/U) ca. 15 Minuten hell backen und mit Staubzucker bestreuen.



## Nougatstangerl

### Zutaten Teig:

- 250 g Backfein Dinkel- oder Weizenmehl glatt
- 150 g Nussnougatmasse
- 75 g Butter
- 1 EL Zucker
- 1 Pkg. Vanillezucker
- 1 TL Backpulver,
- 1 TL Zimt
- 1 Ei

Schokoglasur zum Tunken



### Zubereitung:

Butter mit Zucker, Zimt und geschmolzenem Nougat schaumig schlagen und dann das Ei unterrühren. Mehl mit Backpulver unter die Masse ziehen. Den Teig eine Stunde kühl rasten lassen.

Anschließend zu 2 cm dicken Rollen formen und davon gleichmäßige Stücke abschneiden. Aus diesen werden die Stangerl zuerst gerollt und dann auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech leicht flach gedrückt.

Die Stangerl im vorgeheizten Backrohr bei 160 °C (Heißluft) ca. 10 - 12 Minuten goldbraun backen.

Nach dem Auskühlen beide Enden in Schokoglasur tunken.

## REGIONAL GENIEßEN! WEIL UNS UNSERE ZUKUNFT AM HERZEN LIEGT.

### KÜRBISKERNKIPFERL

#### ZUBEREITUNG:

1. Butter mit Mehl verbröseln und mit den restlichen Zutaten zu einem glatten Teig verkneten. Den Teig eine Stunde kühl rasten lassen. Aus dem Teig größere Rollen formen und davon jeweils kleine Stücke abschneiden. Aus diesen Stücken kleine Stränge rollen und diese zu Kipferl formen.
2. Die Kipferl auf einem mit Backpapier belegten Blech bei 170 °C (O/U) ca. 12 - 15 Minuten hellbraun backen. Die überkühlten Kipferl mit Schokoglasur beliebig verzieren.

#### ZUTATEN:

- 300 g Backfein Weizen- oder Dinkelmehl glatt
- 150 g Butter
- 150 g geriebene Kürbiskerne
- 100 g Staubzucker
- 2 - 3 EL Kürbiskernöl

Schokoglasur zum Verzieren

MEHR KOSTLICHE REZEPTE FINDEN SIE UNTER [WWW.MUEHLE.AT](http://WWW.MUEHLE.AT)



NACHHALTIG!  
UNSER OBERSTES  
ZIEL IST DIE  
ZUFRIEDENHEIT  
UNSERER KUNDEN.



Reinstes Mehl für feinste Backwaren. Haberfellner. Das Mehl.

# Kombiniert anlegen ist Vertrauenssache

Innovativ  
& nachhaltig:  
Das  
**AnlageDUO**



Ertragsorientiertes und nachhaltiges Handeln sind kein Widerspruch. Das exklusive AnlageDuo kombiniert bewährte Sparformen mit zusätzlichen Ertragschancen und setzt dabei besonders auf ethische und ökologische Werte. **Nutzen Sie jetzt die Chance Gutes zu tun:** Beim Kauf des Raiffeisen AnlageDuos unterstützt die KEPLER-FONDS Kapitalgesellschaft das Bildungsprogramm von SOS Kinderdorf.

Vertrauen auch Sie auf die Wertpapierexperten in Ihrer Raiffeisenbank!

Diese Marketingmitteilung stellt kein Angebot, keine Anlageberatung, Kauf- oder Verkaufsempfehlung, Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Fonds oder Finanzanalyse dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Aktuelle Prospekte (für OGAW) sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen – Kundeninformationsdokument (KID) sind in deutscher Sprache bei der KEPLER-FONDS KAG, Europaplatz 1a, 4020 Linz, den Vertriebsstellen sowie unter [www.kepler.at](http://www.kepler.at) erhältlich.



[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)



**Raiffeisen  
Meine Bank**